

DECKENSYSTEME **SD50 – 52 (A1)**

Unterdecken und Deckenbekleidungen
ohne und mit Brandschutz

Selbstständige Brandschutzdecken

WO SIE WAS FINDEN

03 Über Siniat

04 Nachhaltigkeit im Trockenbau

Allgemeines

06 Erläuterungen und Begriffserklärungen

07 Übersicht – Deckensysteme SD50-52 (A1)

Konstruktionen / Technische Daten / Details

08 Technische Daten

19 Details – Unterdecken und Deckenbekleidungen

45 Montage- und Verarbeitungshinweise

47 Beplankung

48 Technische Daten – Deckensysteme

Wichtige Hinweise

50 Wichtige Hinweise zum Brandschutz

52 Wichtige Hinweise zum Schallschutz

56 Alles aus einer Hand. Mit Siniat.

57 Materialbedarf

64 Pallas Spachtelmassen

66 Oberflächenqualitäten

INNOVATIVE PRODUKTE UND KONSTRUKTIONEN VON SINIAT

Siniat ist eine junge Marke mit Tradition. Als Unternehmen der international tätigen Etex Group S.A. mit Sitz in Brüssel entwickeln wir uns und unser Leistungsangebot permanent weiter. Fundiertes Wissen und jahrzehntelange Erfahrungen machen Siniat zum versierten Spezialisten im Trockenbau.

Siniat – Dimension Trockenbau

Wir kennen den Markt und wissen was Trockenbauer, Architekten und Planer, der Baustoff-Fachhandel und Bauherren wollen. Wir sind mit den täglichen Herausforderungen am Bau bestens vertraut und uns der großen Verantwortung bewusst: sicher, qualitativ hochwertig und nachhaltig bauen!

An Ihrer Seite, gemeinsam mit Ihnen, möchten wir die Dimension Trockenbau neu gestalten.

Mit Siniat Gipsplatten und Trockenbaustoffen lassen sich zukunftsorientierte Lebensräume bauen. Ob feuerhemmend oder feuerbeständig, feuchtigkeitsresistent, schall- oder wärmedämmend, unsere Produkt-Highlights verkörpern ihre herausragenden bauphysikalischen und technischen Eigenschaften eindeutig und klar. Sie sind wichtige Komponenten unserer leistungsstarken und wirtschaftlichen Systemlösungen.

Siniat Produkte und Systeme erfüllen die Anforderungen am Bau.

Unterdecken und Deckenbekleidungen SD50-52

Siniat Unterdecken und Deckenbekleidungen bieten unter verschiedenen Rohdecken Feuerwiderstandsklassen bis F90. Mit Siniat Deckensystemen können Brandschutzanforderungen von der Deckenunterseite oder aus dem Zwischendeckenbereich realisiert werden.

Selbstständige Unterdecken SD51 sind abgehängte Systeme, die alleine die geforderten Feuerwiderstandsklassen erfüllen. Sie kommen dort zum Einsatz, wo die darüberliegende, tragende Decken- bzw. Dachkonstruktion brand-schutztechnisch nicht berücksichtigt werden kann.

Selbstständige Deckenbekleidungen SD52 sind direkt befestigte Systeme.

Plattentypen nach DIN EN 520/DIN EN 14190 und Plattenarten nach DIN 18180

Seit Oktober 2006 werden die Kurzbezeichnungen für **Arten von Gipsplatten** in der DIN 18180 zusätzlich durch Kurzbezeichnungen für **Plattentypen** nach DIN EN 520 ergänzt. In dieser europäischen Produktnorm werden den Gipsplatten – abhängig von ihren Eigenschaften – unterschiedliche Typbezeichnungen zugeordnet.

- **Typ A:** Standard Gipsplatte
- **Typ D:** Gipsplatte mit definierter Dichte
- **Typ E:** Gipsplatte für die Beplankung von Außenwandelementen
- **Typ F:** Gipsplatte mit verbessertem Gefügezusammenhalt bei hohen Temperaturen
- **Typ H:** Gipsplatte mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit (H1, H2 und H3)
- **Typ I:** Gipsplatte mit erhöhter Oberflächenhärte
- **Typ P:** Putzträgerplatte
- **Typ R:** Gipsplatte mit erhöhter (Biegezug-) Festigkeit

Erfüllt eine Platte mehrere dieser Eigenschaften, so setzt sich deren Kurzbezeichnung aus mehreren Typbezeichnungen zusammen.

DIN Bezeichnungen und nationale Anforderungen werden in einer Restnorm DIN 18180: „Gipsplatten – Arten und Anforderungen“ geregelt und behalten weiter ihre nationale Gültigkeit.

Die Grundplatten können zusätzlich einer **Weiterbearbeitung** unterzogen oder zu **Verbundplatten** verarbeitet werden.

Gipsplatten aus der Weiterbearbeitung nach DIN EN 14190:

- LaCoustic
- LaHydro Akustik
- LaProtect

SINIAT GIPSPLATTEN	KURZBEZEICHNUNG	
	DIN EN 520	DIN 18180
LaGyp	A	GKB
	H2	GKBI
LaFlamm	DF	GKF
	DFH2	GKFI
LaFlamm dB	DF	GKF
	DFH2	GKFI
LaMassiv	DFR	GKF
	DFH2R	GKFI
LaLegra	A	GKB
	H2	GKBI
Easyboard	A	
	H2 und H3	(vgl. LaCurve)
LaDeko	A	GKB – (vgl. LaCurve)
LaCurve	D	–
LaPlura Classic	DEFH1IR	GKFI

FASERVERSTÄRKTE PLATTEN MIT VLIESARMIERUNG	KURZBEZEICHNUNG	
	DIN EN 15283-1	
LaHydro	GM-FH1I	–
Flamtex A1	GM-FH2	–
Weather Defence	GM-FH1I	–
Defentex	GM-FH1I	–

Gipsplatten als Verbundelemente zur Wärme- und Schalldämmung nach DIN EN 13950:

- LaCombi

Ihr direkter Weg zu unserem Produkthandbuch.



WERTE SCHÄTZEN. NACHHALTIG ARBEITEN.

Als Teil der Etex Group bedeutet nachhaltiges Handeln für Siniat, ökonomische, ökologische und soziale Ziele gleichgewichtig zum Wohlergehen heutiger und zukünftiger Generationen in Einklang zu bringen. Durch unser verantwortungsvolles Wirtschaften helfen wir Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und leisten so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Unser Engagement für mehr Ökologie und Nachhaltigkeit wird an vielen unterschiedlichen Stellen sichtbar und spürbar – natürlich auch bei der Produktion von Gipsplatten.

Wir haben verstanden

Seit über 75 Jahren werden Gipsplatten im Innenausbau eingesetzt und jährlich rund 10 Mio. Tonnen Gips verarbeitet, von denen etwa 30 % für die Herstellung von Gipskarton verwendet werden. Hier handelt es sich zum Teil um Naturgips, aber auch häufig um REA-Gips aus Kohlekraftwerken. Die Herstellung von Gipsplatten ist energie- und ressourcenintensiv. Das wollen, das müssen wir ändern. Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck an nachhaltigeren Rezepturen, optimieren unsere Produktionsprozesse und entwickeln technisch und ökologisch innovative Produkte für die Bauvorhaben der Zukunft.

Zeit für Veränderung: Easyboard

Mit der Siniat Easyboard können wir Ihnen eine echte Alternative zu herkömmlichen Gipsplatten anbieten, deren CO₂-Footprint nachhaltig verringert wurde, ohne dass Sie dabei auf die bewährte Siniat-Qualität und gewohnt einfaches Arbeiten verzichten müssen. Durch innovative Veränderungen im Produktionsprozess können wir erhebliche Mengen an Gips, Wasser und Energie einsparen. Das freut uns und natürlich die Umwelt.



ecoefficient
by design



GEMEINSAM AKTIV. FÜR EIN UMDENKEN IM TROCKENBAU.

Wir bei Siniat sind stolz darauf, Teil der Etex Group zu sein. Für die Etex Building Performance GmbH mit ihren Marken ist es entscheidend, dass die Entwicklung der neuartigen und neuwertigen Bauindustrie im Sinne nachfolgender Generationen weitergeht. Weiterentwicklung bedeutet immer Neuorientierung. Für dieses notwendige Bewusstsein machen wir uns gemeinsam stark, um Großes zu bewirken.

Die Etex Group konnte z.B. ihre CO₂-Emissionen bereits um 19,9 % und ihren Deponieabfall seit 2018 sogar um 26,5 % senken. Wir haben uns aber das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2030 gar keinen Abfall mehr auf Deponien zu entsorgen und die Kreislaufwirtschaft weiter zu optimieren. Einiges zur Erreichung unserer Klimaziele 2030 haben wir schon begonnen und geschafft – es gibt aber noch viel zu tun.



ERLÄUTERUNGEN UND BEGRIFFSERKLÄRUNGEN

Nachweise

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP)

Hierbei handelt es sich um einen Verwendbarkeitsnachweis von nicht geregelten Bauprodukten und Bauarten gemäß Landesbauordnung der jeweiligen Länder.

Ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis kann für solche Bauprodukte und Bauarten erstellt werden, deren Verwendung nicht der Erfüllung erheblicher Anforderungen an die Sicherheit baulicher Anlagen dient, oder die nach allgemein anerkannten Prüfverfahren beurteilt werden.

Der Verwendbarkeitsnachweis in Form eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist nur gültig, wenn die Bauausführung mit den darin beschriebenen Aufbau- und Einbaurichtlinien und den baulichen Anforderungen übereinstimmt. Des Weiteren ist die Gültigkeitsdauer begrenzt: Aus baurechtlicher Sicht ist die Gültigkeit bis zum Zeitpunkt der Bauausführung maßgebend; aus zivilrechtlicher Sicht muss die Gültigkeit mindestens für die Dauer der Ausführung und Montage der Bauleistung bis zur Abnahme gegeben sein.

Gutachterliche Stellungnahme (GS)

Die mit GS gekennzeichneten Konstruktionen stellen häufig verwendete Ausführungsmöglichkeiten dar, die nicht unmittelbar vom Verwendbarkeitsnachweis (z. B. abP) erfasst sind. Die GS bietet dem Anwender eine unterstützende, fachkundige Beurteilung von Konstruktionsdetails bzw. Bauweisen für die Erklärung von nicht wesentlichen Abweichungen, welche gemäß den Landesbauordnungen zulässig sind. Die als nicht wesentlichen Abweichungen vom Verwendbarkeitsnachweis bewerteten Konstruktionsdetails bzw. Bauweisen sind mit der abnehmenden Stelle für den Brandschutz vor Ausführung abzustimmen (siehe auch: Siniat Brandschutzbrochure).

Übereinstimmungserklärung für Bauarten

Mit einer „Übereinstimmungserklärung“ bescheinigt das Fachunternehmen dem Auftraggeber, dass die von ihm erstellte „Bauart“ (Trockenbaukonstruktion) unter Beachtung der relevanten technischen Regeln, z. B. den geltenden DIN-Normen, Zulassung, Prüfzeugnis, Bauartgenehmigung oder einer Zustimmung im Einzelfall, erstellt worden ist. Diese Übereinstimmungserklärung kann formlos erfolgen.

Nachfolgend werden die Nachweise, die den Tabellen ab Seite 8 zu Grunde liegen, aufgeführt:

FEUERWIDERSTANDSDAUER	NACHWEIS NACH	KURZBEZEICHNUNG
30 Min.	P-3470/4708-MPA BS	A
	P-2102/577/20-MPA BS	B
	GA-2022/003-Ap	C
	P-2103/766/22-MPA BS	D
	P-SAC02/III-894	E
60 Min.	P-3464/888/07-MPA BS	G
	P-2103/763/22-MPA BS	H
	GS 3.2/15-396-2	I
90 Min.	P-2100/247/15-MPA BS	J
	GS 3.2/15-397-1	K
30 / 60 Min.	DIN 4102-4, Tab. 10.33	N
30 / 60 / 90 Min.	GA-2020/075-Ap	F

ÜBERSICHT

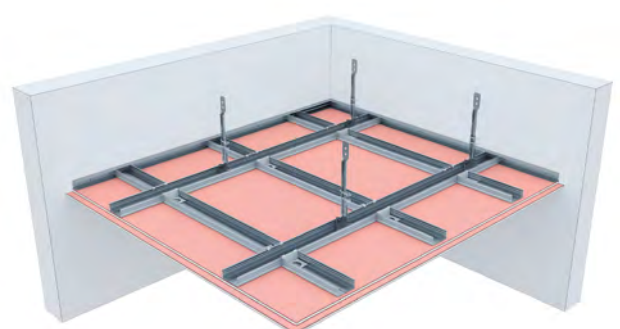
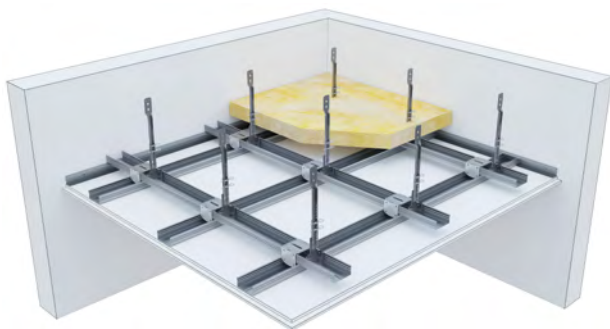
DECKENSYSTEME SD50-52 (A1)

SD50 – Siniat Unterdecken und Deckenbekleidungen ohne Brandschutz



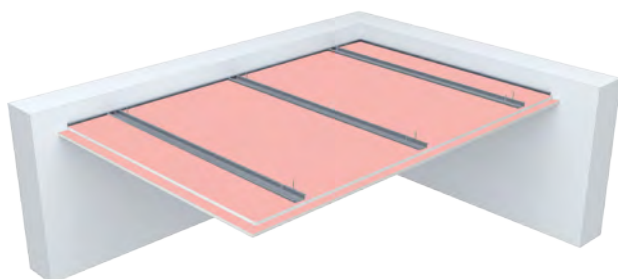
- Metallunterkonstruktion:** C-Deckenprofile CD 60/27, Hut-Decken-Profile, Hut-Federschienen, Kombination mit Weitspannträgern (U-Aussteifungsprofile UA als Grundprofil)
- Holzunterkonstruktion:** Holzlatten 50 mm × 30 mm, 60 mm × 40 mm, 48 mm × 24 mm
- Beplankung:** Easyboard, LaGyp, LaFlamm dB, LaMassiv, LaLegra, LaPlura
- Dämmung:** mit und ohne möglich

SD51 und SD51 A1 – Selbstständige Siniat Unterdecken mit Brandschutz



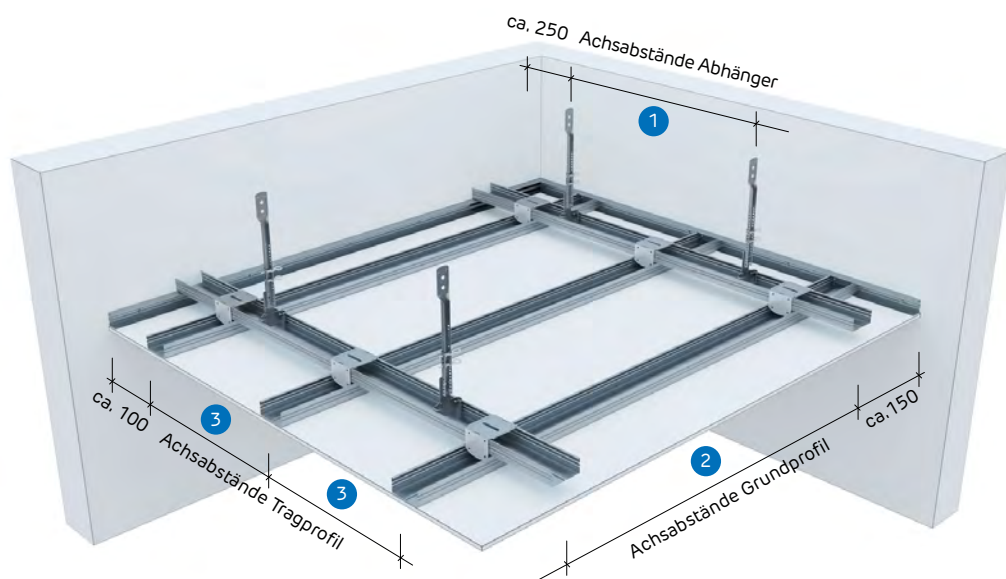
- Metallunterkonstruktion:** C-Deckenprofile CD 60/27, Kombination mit Weitspannträgern (U-Aussteifungsprofile UA) möglich
- Holzunterkonstruktion:** Holzlatten 50 mm × 30 mm, 60 mm × 40 mm
- Beplankung:** LaFlamm dB, LaFlamm, LaMassiv, Flamtex A1, LaPlura
- Dämmung:** mit und ohne möglich
- Feuerwiderstandsdauer:** 30 Min., 60 Min. und 90 Min.

SD52 und SD52 A1 – Selbstständige Siniat Deckenbekleidungen mit Brandschutz



- Metallunterkonstruktion:** C-Deckenprofile CD 60/27, Hut-Decken-Profile, Hut-Federschienen
- Holzunterkonstruktion:** Holzlatten 50 mm × 30 mm, 60 mm × 40 mm
- Beplankung:** LaFlamm dB, LaFlamm, LaMassiv, Flamtex A1, LaPlura
- Dämmung:** mit und ohne möglich
- Feuerwiderstandsdauer:** 30 Min., 60 Min. und 90 Min.

DECKENSYSTEME OHNE BRANDSCHUTZ



- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
- 2 max. Grundprofilabstand = Stützweite des Tragprofils
- 3 max. Tragprofilabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD50 – Deckensysteme ohne Brandschutz

BAUTEILBEZEICHNUNG	PLATTENDICKE mm	PLATTENTYP	GEWICHT ca. kg/m ²	MAXIMALE ABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION OHNE BERÜCKSICHTIGUNG VON ZUSATZLASTEN			
				TRAGPROFIL		GRUNDPROFIL	ABHÄNGUNG / BEFESTIGUNG
				LÄNGS mm	QUER mm		
					3	2	1
METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE, ABGEHÄNGT							
CD 27+27/12,5/1-12,5	1 × 12,5	LaGyp	11	420	500	1000	900
CD 27+27/12,5/1-12,5	1 × 12,5	LaPlura	15	420	500	1000	900
CD 27+27/25/2-12,5	2 × 12,5	LaGyp	20	420	500	1000	750
CD 27+27/12,5/1-12,5	1 × 12,5	LaFlamm dB	13	420	500	1000	900
CD 27+27/25/2-12,5	2 × 12,5	LaFlamm dB	23	420	500	1000	750
CD 27+27/25/2-12,5	2 × 12,5	LaPlura	28	420	500	1000	750
CD 27+27/20/1-20	1 × 20	LaMassiv	20	–	625	1000	750
CD 27+27/25/1-25	1 × 25	LaMassiv	24	–	625	1000	750
CD 27+27/25/1-25	1 × 25	LaLegra	19	–	625	1000	750
METALLUNTERKONSTRUKTION DIREKT BEFESTIGT (HUTPROFILE, DIREKTABHÄNGER, SCHIENENLÄUFER, JUSTIERBARE DIREKTABHÄNGER)							
CD 27/12,5/1-12,5	1 × 12,5	LaGyp	11	420	500	–	1000
CD 27/12,5/1-12,5	1 × 12,5	LaFlamm dB	12	420	500	–	1000
CD 27/25/2-12,5	2 × 12,5	LaFlamm dB	22	420	500	–	1000
CD 27/12,5/1-12,5	1 × 12,5	LaPlura	15	420	500	–	1000
CD 27/18/1-18	1 × 18	LaGyp	14	420	625	–	1000
CD 27/25/2-12,5	2 × 12,5	LaGyp	19	420	500	–	1000
CD 27/25/2-12,5	2 × 12,5	LaPlura	28	420	500	–	1000
CD 27/20/1-20	1 × 20	LaMassiv	19	–	625	–	1000
CD 27/25/1-25	1 × 25	LaMassiv	23	–	625	–	1000
CD 27/25/1-25	1 × 25	LaLegra	19	–	625	–	1000

Hinweise: Dickere Platten, mehr Plattenlagen sowie andere Plattentypen (z. B. Easyboard, Flamtex A1) sind möglich; auf die maximalen Unterkonstruktionsabstände gemäß DIN 18181 ist zu achten.



Abstände von Deckenunterkonstruktionen ohne Brandschutz nach DIN 18181

LASTKLASSE	MAXIMALE ABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				
	CD-PROFILE/ HOLZLATTEN	TRAGPROFIL (TP) LÄNGS	TRAGPROFIL (TP) QUER BEI PLATTENDICKE 12,5 - 15 / ≥ 18 mm	GRUND- PROFIL (GP)	ABHÄNGUNG/ BEFESTIGUNG
		mm ③	mm ③	mm ②	mm ①
METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE		CD 60/27-06N ABGEHÄNGT			
≤ 0,15 kN/m²	CD 60/27	420	500 / 625	1000	900
> 0,15 kN/m² ≤ 0,30 kN/m²	CD 60/27	420	500 / 625	1000	750
> 0,30 kN/m² ≤ 0,50 kN/m²	CD 60/27	420	500 / 625	750	600
HOLZUNTERKONSTRUKTION DIREKT BEFESTIGT		b/h (mm)			
≤ 0,15 kN/m²	50 / 30	420	500 / 625	–	850
	60 / 40	420	500 / 625	–	1000
> 0,15 kN/m² ≤ 0,30 kN/m²	50 / 30	420	500 / 625	–	750
	60 / 40	420	500 / 625	–	850
> 0,30 kN/m² ≤ 0,50 kN/m²	50 / 30	420	500 / 625	–	600
	60 / 40	420	500 / 625	–	700
> 0,50 kN/m² ≤ 0,65 kN/m²	50 / 30	420	500 / 625	–	550
	60 / 40	420	500 / 625	–	650
HOLZUNTERKONSTRUKTION ABGEHÄNGT		b/h (mm)			
≤ 0,15 kN/m²	GP: 30 / 50 TP: 50 / 30	420	500 / 625	850	1000
	GP: 40 / 60 TP: 50 / 30	420	500 / 625	850	1200
> 0,15 kN/m² ≤ 0,30 kN/m²	GP: 30 / 50 TP: 50 / 30	420	500 / 625	750	850
	GP: 40 / 60 TP: 50 / 30	420	500 / 625	750	1000
> 0,30 kN/m² ≤ 0,50 kN/m²	GP: 30 / 50 TP: 50 / 30	420	500 / 625	600	700
	GP: 40 / 60 TP: 50 / 30	420	500 / 625	600	850
> 0,50 kN/m² ≤ 0,65 kN/m²	GP: 30 / 50 TP: 50 / 30	420	500 / 625	550	650
	GP: 40 / 60 TP: 50 / 30	420	500 / 625	550	800

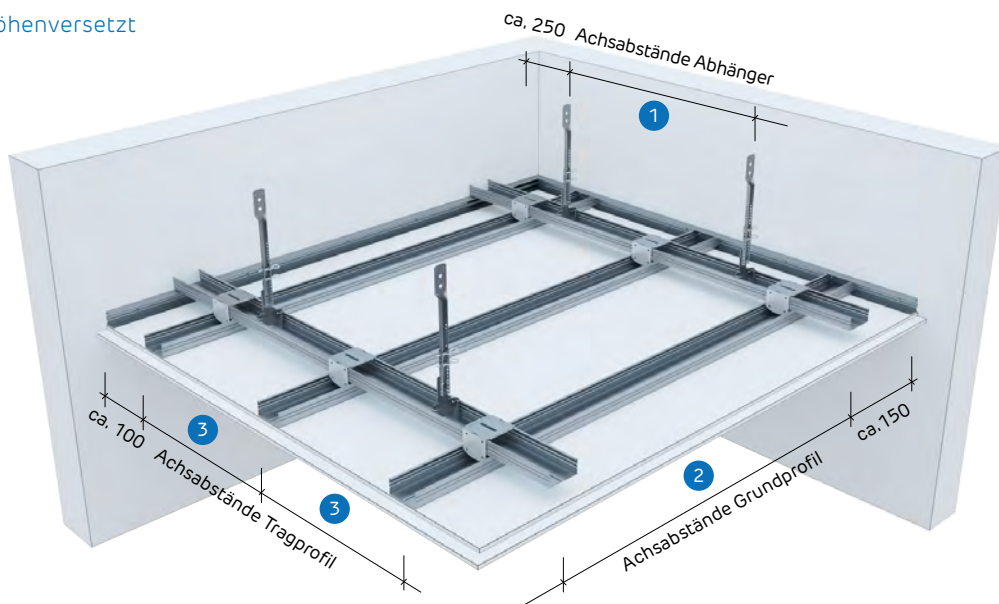
Hinweise: Holzunterkonstruktion mindestens Güteklasse S10 (MS10) nach DIN 4074-1 sowie Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338.

Die Lastklasse entspricht der Gesamtlast gemäß DIN 18181, das ist die Eigenlast der Decke (Beplankung, Unterkonstruktion, Dämmung und Abhänger) und gegebenenfalls vorhandene Zusatzlasten. Mit statischem Nachweis sind größere Abstände der Unterkonstruktion gegebenenfalls möglich, z. B. bei Mehrfeldträgern.

Die Spannweite der Gipsplatten sowie die zulässige Durchbiegung sind jedenfalls zu beachten. Individuelle Abstände auf Anfrage möglich. Holzunterkonstruktion mit Holzlatten 48 mm × 24 mm (als direkt befestigte Grundlatte bzw. als Traglatte) nach DIN 18181 bei geringeren Abständen der Unterkonstruktion möglich.

DECKENSYSTEME MIT BRANDSCHUTZ

Beispiel: Höhenversetzt



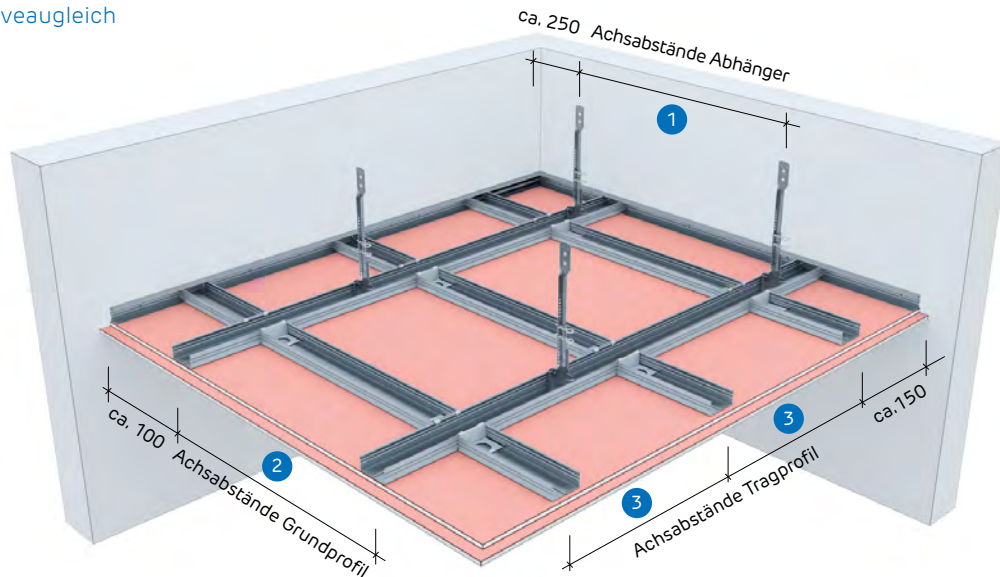
- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
- 2 max. Grundprofilabstand = Stützweite des Tragprofils
- 3 max. Tragprofilabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD51 – Selbstständige Brandschutzunterdecken mit Metallunterkonstruktion

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACH- WEIS
				TRAGPROFIL		GRUND- PROFIL	ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MIN- DEST- ROH- DICHT		
	mm		ca. kg/m ²	LÄNGS mm 3	QUER mm 3	mm 2	mm 1	mm		kg/m ³		
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, HÖHENVERSETZT												
SD51 - CD-H/79/GKF - DF	2 × 12,5	LaFlamm dB	24	420	500	850	750	zulässig	mind. A1	15	F 30-A	B+C
SD51 - CD-H/79/GKFI - DEFH1IR	2 × 12,5	LaPlura	28	420	500	850	750	zulässig	mind. A1	15	F 30-A	B+C
SD51 - CD-H/79/GKF - DFR	1 × 25	LaMassiv	24	-	500	850	750	zulässig	mind. A1	15	F 30-A	B+C
SD51 - CD-H/84/GKF - DF	2 × 15	LaFlamm	30	-	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-A	G+I
SD51 - CD-H/87/GKF - DF	15 + 18	LaFlamm	32	420	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-A	G+I
SD51 - CD-H/84/GKFI - DEFH1IR	2 × 15	LaPlura	33	-	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-A	G+I
SD51 - CD-H/94/GKF - DFR	2 × 20	LaMassiv	38	-	400	850	750	zulässig	mind. A1	-	F 90-A	J
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, NIVEAUGLEICH												
SD51 - CD-N/57/GKF - DF	2 × 15	LaFlamm	30	-	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-A	G+I
SD51 - CD-N/60/GKF - DF	15 + 18	LaFlamm	31	-	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-A	G+I
SD51 - CD-N/57/GKFI - DEFH1IR	2 × 15	LaPlura	33	-	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-A	G+I
SD51 - CD-N/67/GKF - DFR	2 × 20	LaMassiv	-	-	400	850	750	nicht zulässig	-	-	F 90-A	J

Beispiel: Niveaugleich



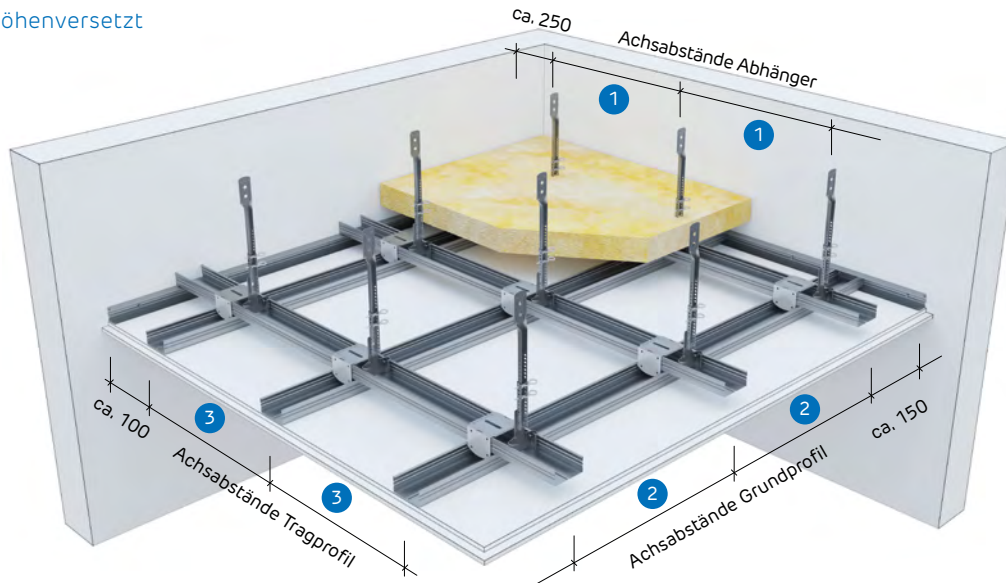
- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
- 2 max. Grundprofilabstand = Stützweite des Tragprofils
- 3 max. Tragprofilabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD51 A1 – Selbstständige Brandschutzunterdecken mit Metallunterkonstruktion

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ABSCHÜBEN DER UNTERKONSTRUKTION				DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACH- WEIS
				TRAGPROFIL LÄNGS	TRAGPROFIL QUER	GRUND- PROFIL	ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MIN- DEST- ROH- DICKE		
	mm		ca. kg/m ²	mm 3	mm 3	mm 2	mm 1	mm		kg/m ³		
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, HÖHENVERSETZT												
SD51 A1 - CD-H/79/GM-FH2	25	Flamtex A1	26	420	500	850	750	zulässig	mind. A1	15	F 30-A	B+C
SD51 A1 - CD-H/84/GM-FH2	2 x 15	Flamtex A1	30	-	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-A	G+F+I
SD51 A1 - CD-H/94/GM-FH2	2 x 20	Flamtex A1	40	-	400	850	750	zulässig	mind. A1	-	F 90-A	J+F
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, NIVEAUGLEICH												
SD51 A1 - CD-N/52/GM-FH2	25	Flamtex A1	26	-	500	1250	1000	nicht zulässig	-	-	F 30-A	E
SD51 A1 - CD-N/57/GM-FH2	2 x 15	Flamtex A1	30	-	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-A	G+F+I
SD51 A1 - CD-N/67/GM-FH2	2 x 20	Flamtex A1	40	-	400	850	750	nicht zulässig	-	-	F 90-A	J+F

Beispiel: Höhenversetzt



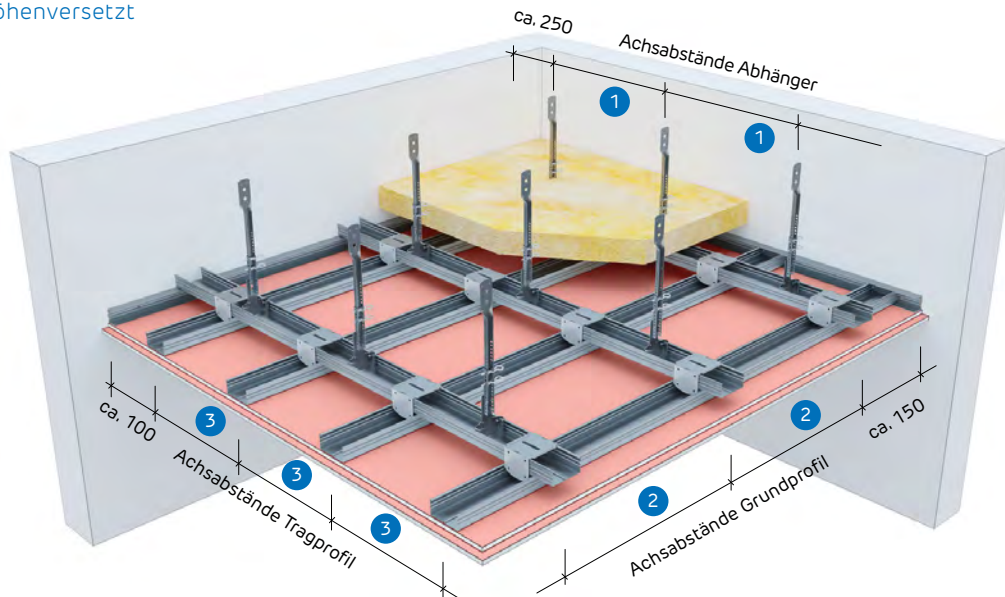
- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
- 2 max. Grundprofilabstand = Stützweite des Tragprofils
- 3 max. Tragprofilabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD51 – Selbstständige Brandschutz-Unterdecken mit Metallunterkonstruktion

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACH- WEIS
				TRAGPROFIL		GRUND- PROFIL	ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MIN- DEST- ROH- DICHT		
	mm		ca. kg/m ²	LÄNGS mm 3	QUER mm 3	mm 2	mm 1	mm		kg/m ³		
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, HÖHENVERSETZT												
SD51 - CD-H/119/GKF - DF/MW	2 × 12,5	LaFlamm dB	26	420	500	850	750	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 - CD-H/119/GKFI - DEFH1IR/MW	2 × 12,5	LaPlura	31	420	500	850	750	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 - CD-H/119/GKF - DFR/MW	25	LaMassiv	25	420	500	850	750	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 - CD-H/174/GKF - DFR/MW	2 × 20	LaMassiv	42	–	400	850	750	≥ 80	mind. A1	40	F90-A	J
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, NIVEAUGLEICH												
SD51 - CD-N/52/GKF - DF	2 × 12,5	LaFlamm dB	24	420	500	1250	750	zulässig	mind. A1	30	F30-A	A+C
SD51 - CD-N/52/GKFI - DEFH1IR	2 × 12,5	LaPlura	29	420	500	1250	750	zulässig	mind. A1	30	F30-A	A+C
SD51 - CD-N/52/GKF - DFR	25	LaMassiv	24	420	500	1250	750	zulässig	mind. A1	30	F30-A	A+C
BRANDBEANSPRUCHUNG NUR AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, HÖHENVERSETZT												
SD51 - CD-H/109/GKF - DF/MW	15	LaFlamm	17	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 - CD-H/109/GKFI - DEFH1IR/MW	15	LaPlura	20	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 - CD-H/204/GKF - DF	2 × 15	LaFlamm	30	–	500	680	850	≥ 60	mind. A1	27	F60-A	H
SD51 - CD-H/204/GKFI - DEFH1IR	2 × 15	LaPlura	36	–	500	680	850	≥ 60	mind. A1	27	Fv60-A	H
BRANDBEANSPRUCHUNG NUR AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, NIVEAUGLEICH												
SD51 - CD-N/92/GKF - DF/MW	2 × 12,5	LaFlamm dB	25	–	500	1250	750	zulässig	–	–	F30-A	A
SD51 - CD-N/92/GKFI - DEFH1IR/MW	2 × 12,5	LaPlura	29	–	500	1250	750	zulässig	–	–	F30-A	A
SD51 - CD-N/82/GKF - DF/MW	15	LaFlamm	17	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	A+C
SD51 - CD-N/82/GKFI - DEFH1IR/MW	15	LaPlura	20	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	A+C
SD51 - CD-N/147/GKF - DFR/MW	2 × 20	LaMassiv	42	–	400	850	750	≥ 80	mind. A1	40	F90-A	J

Beispiel: Höhenversetzt



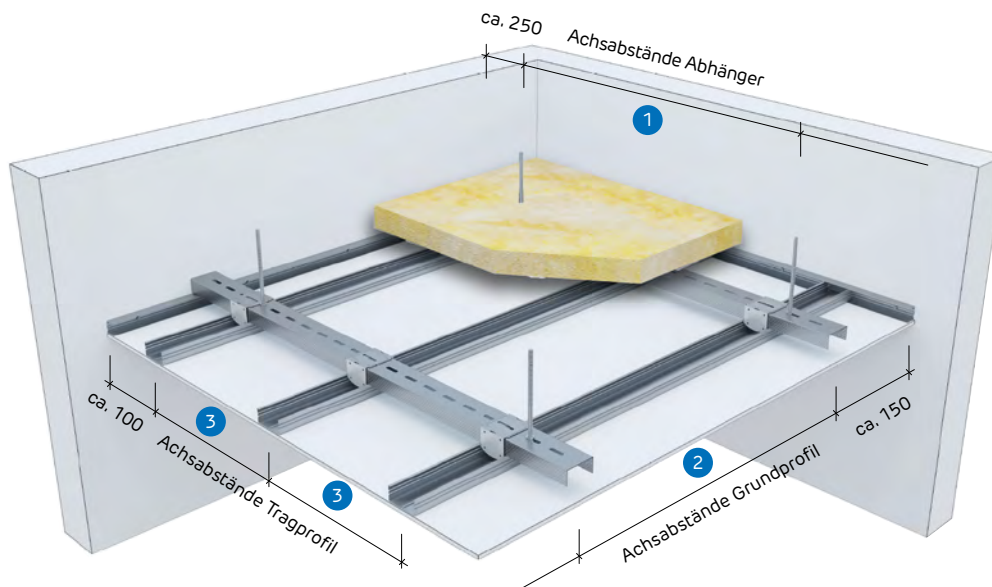
- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
- 2 max. Grundprofilabstand = Stützweite des Tragprofils
- 3 max. Tragprofilabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD51 A1 – Selbstständige Brandschutzunterdecken mit Metallunterkonstruktion

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACH- WEIS	
				TRAGPROFIL		GRUND- PROFIL	ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MIN- DEST- ROH- DICHT			
				LÄNGS	QUER								
	mm		ca. kg/m²	mm	mm	mm	mm	mm			kg/m³		
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, HÖHENVERSETZT													
SD51 A1 - CD-H/119/GM-FH2/MW	25	Flamtex A1	27	420	500	850	750	≥ 40	mind. A1	30	F 30-A	B+C	
SD51 A1 - CD-H/174/GM-FH2/MW	2 x 20	Flamtex A1	44	-	400	850	750	≥ 80	mind. A1	40	F 90-A	J+F	
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, NIVEAUGLEICH													
SD51 A1 - CD-N/52/GM-FH2	25	Flamtex A1	26	420	500	1250	750	zulässig	mind. A1	30	F 30-A	A+C	
BRANDBEANSPRUCHUNG NUR AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, HÖHENVERSETZT													
SD51 A1 - CD-H/109/GM-FH2/MW	15	Flamtex A1	18	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F 30-A	B+C	
BRANDBEANSPRUCHUNG NUR AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN, NIVEAUGLEICH													
SD51 A1 - CD-N/82/GM-FH2/MW	15	Flamtex A1	18	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F 30-A	A+C	
SD51 A1 - CD-N/147/GM-FH2/MW	2 x 20	Flamtex A1	44	-	400	850	750	≥ 80	mind. A1	40	F 90-A	J+F	

Hinweise: Bei Brandbeanspruchung „von unten oder aus dem Zwischendeckenbereich“ oder „nur aus dem Zwischendeckenbereich“ müssen bei niveaugleichen Unterkonstruktionen die CD-Niveauverbinder bzw. die Sicherheitsquerverbinder sowie die Abhänger mit den Profilen verschraubt werden. Bei einlagiger Beplankung 1 × 25 mm mit Grund- und Tragprofilen sind die Plattenstöße vollständig zu hinterlegen. Sämtliche Konstruktionen, die über einen Nachweis für eine Brandbeanspruchung von unten oder aus dem Zwischendeckenbereich verfügen, können für eine Brandbeanspruchung nur aus dem Zwischendeckenbereich verwendet werden. Konstruktionen bis 120 Minuten Feuerwiderstand auf Anfrage.

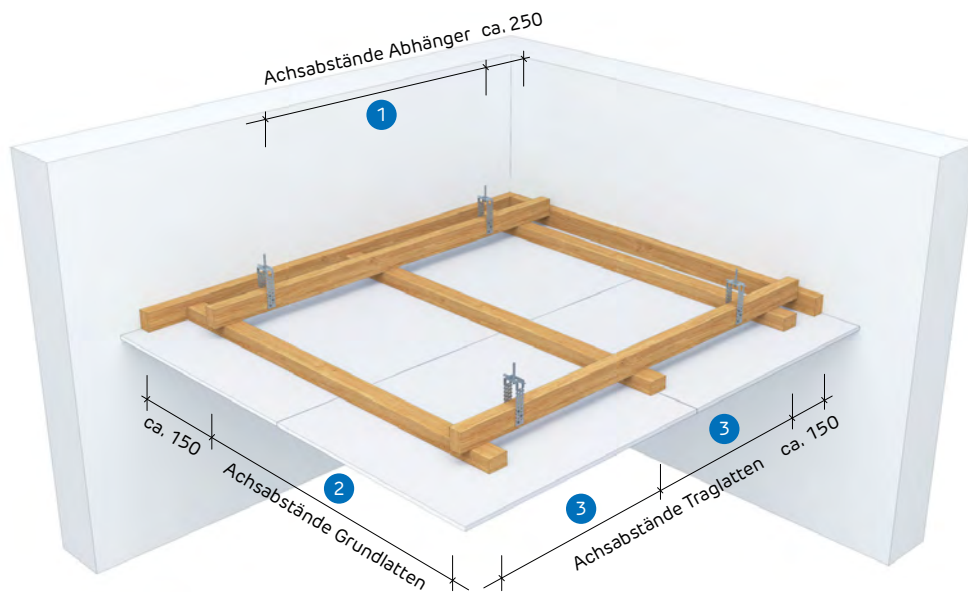


- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
- 2 max. Grundprofilabstand = Stützweite des Tragprofils
- 3 max. Tragprofilabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD51+SD51 A1 – Selbstständige Brandschutzunterdecken mit Metallunterkonstruktion höhenversetzt, Grundprofil UA

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GE- WICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACH- WEIS
				TRAGPROFIL		GRUND- PROFIL	ABHÄN- GUNG / BEFES- TIGUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MIN- DEST- ROH- DICKE		
	mm		ca. kg/m ²	LÄNGS mm 3	QUER mm 3	mm 2	mm 1	mm		kg/m ³		
BRANDBEANSPRUCHUNG NUR VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUNDPROFILE MIT UA-PROFILIEN UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN												
SD51 - UA/CD-H/102/GKF - DF	2 × 12,5	LaFlamm dB	26	420	500	850	750	zulässig	mind. A1	15	F30-A	B+C
SD51 - UA/CD-H/102/GKFI - DEFH1IR	2 × 12,5	LaPlura	32	420	500	850	750	zulässig	mind. A1	15	F30-A	B+C
SD51 - UA/CD-H/102/GKF - DFR	25	LaMassiv	26	420	500	850	750	zulässig	mind. A1	15	F30-A	B+C
SD51 A1 - UA/CD-H/102/GM-FH2	25	Flamtex A1	28	420	500	850	750	zulässig	mind. A1	15	F30-A	B+C
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN BZW. AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUNDPROFILE MIT UA-PROFILIEN UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN												
SD51 - UA/CD-H/142/GKF - DF/MW	2 × 12,5	LaFlamm dB	28	420	500	850	750	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 - UA/CD-H/142/GKFI - DEFH1IR/MW	2 × 12,5	LaPlura	33	420	500	850	750	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 - UA/CD-H/142/GKF - DFR/MW	25	LaMassiv	27	420	500	850	750	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 A1 - UA/CD-H/142/GM-FH2/MW	25	Flamtex A1	29	420	500	850	750	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
BRANDBEANSPRUCHUNG NUR AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUNDPROFILE MIT UA-PROFILIEN UND TRAGPROFILE MIT CD-PROFILIEN												
SD51 - UA/CD-H/132/GKF - DF/MW	15	LaFlamm	19	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 - UA/CD-H/132/GKFI - DEFH1IR/MW	15	LaPlura	22	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C
SD51 A1 - UA/CD-H/132/GM-FH2/MW	15	Flamtex A1	20	420	500	1250	850	≥ 40	mind. A1	30	F30-A	B+C



- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
- 2 max. Grundlattenabstand = Stützweite der Traglatten
- 3 max. Traglattenabstand = Spannweite der Gipsplatten

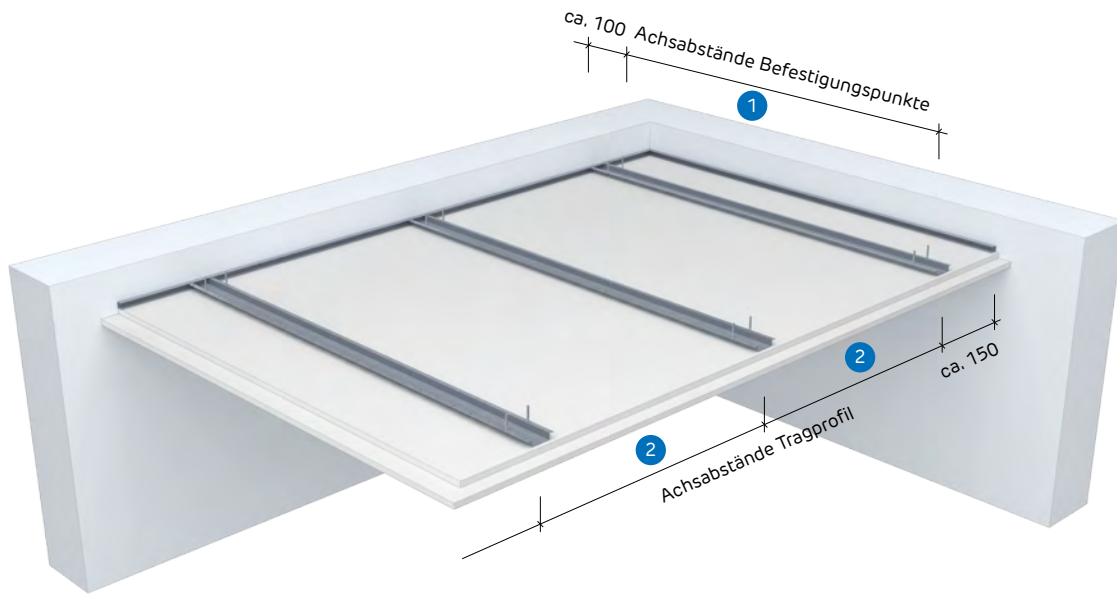


SD51 (A1) – Selbstständige Brandschutzunterdecken mit Holzunterkonstruktion

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION				DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACH- WEIS
				TRAGLATTEN		GRUND- LATTEN	ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MIN- DEST- ROH- DICHT		
				LÄNGS	QUER							
				mm ③	mm ③							
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – HOLZUNTERKONSTRUKTION GRUND- UND TRAGPLATTEN MIT HOLZLATTEN, HÖHENVERSETZT												
SD51 - Holz-H/85/GKF - DF	2 x 12,5	LaFlamm dB	25	420	500	750	750	zulässig	mind. B2	-	F30-B	B+C
SD51 - Holz-H/85/GKFI - DEFH1IR	2 x 12,5	LaPlura	30	420	500	750	750	zulässig	mind. B2	-	F30-B	B+C
SD51 - Holz-H/85/GKF - DFR	25	LaMassiv	25	420	500	750	750	zulässig	mind. B2	-	F30-B	B+C
SD51 A1 - Holz-H/85/GM-FH2	25	Flamtex A1	27	420	500	750	750	zulässig	mind. B2	-	F30-B	B+C
SD51 - Holz-H/113/GKF - DF	18 + 15	LaFlamm	32	420	400	1000	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-B	G+I

Hinweis:

Lösungen für andere Feuerwiderstandsklassen auf Anfrage.

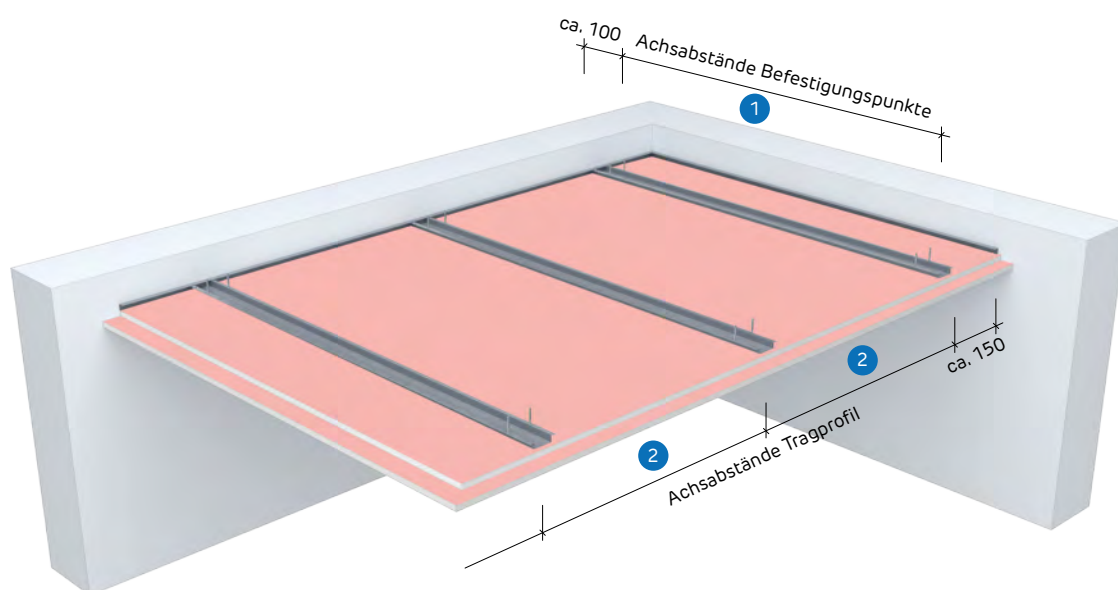


- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
2 max. Tragprofilabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD52 – Selbstständige Brandschutz-Unterdecken mit Metallunterkonstruktion

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHS- ABSTÄNDE DER UNTER- KONSTRUKTION			DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACH- WEIS
				TRAGPROFIL		ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MINDEST- ROH- DICHT		
				LÄNGS	QUER						
				ca. kg/m ²	mm 						
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUNDPROFILE MIT HUTPROFILEN											
SD52 - Hut/40,5/GKF - DF	2 × 12,5	LaFlamm dB	23	420	500	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-A	A+C
SD52 - Hut/40,5/GKFI - DEFH1IR	2 × 12,5	LaPlura	28	420	500	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-A	A+C
SD52 - Hut/40,5/GKF - DFR	25	LaMassiv	22	-	500	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-A	A+C
SD52 - Hut/45,5/GKF - DF	2 × 15	LaFlamm	29	-	400	1000	zulässig	mind. B2	-	F60-A	G+I
SD52 - Hut/48,5/GKF - DF	18 + 15	LaFlamm	31	420	400	750	zulässig	mind. B2	-	F60-A	G+I
SD52 - Hut/45,5/GKFI - DEFH1IR	2 × 15	LaPlura	32	-	400	1000	zulässig	mind. B2	-	F60-A	G+I
SD52 - Hut/55,5/GKF - DFR	2 × 20	LaMassiv	37	-	500	850	zulässig	mind. B2	-	F90-A	J+K
SD52 - Hut/58,5/GKF - DFR/DF	25 + 18	LaMassiv + LaFlamm	39	-	500	850	zulässig	mind. B2	-	F90-A	J+K
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUNDPROFILE MIT CD-PROFILEN											
SD52 - CD/52/GKF - DF	2 × 12,5	LaFlamm dB	24	420	500	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-A	A+C
SD52 - CD/52/GKFI - DEFH1IR	2 × 12,5	LaPlura	29	420	500	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-A	A+C
SD52 - CD/52/GKF - DFR	25	LaMassiv	23	-	500	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-A	A+C
SD52 - CD/57/GKF - DF	2 × 15	LaFlamm	29	-	400	1000	zulässig	mind. B2	-	F60-A	G+I
SD52 - CD/60/GKF - DF	18 + 15	LaFlamm	31	420	400	750	zulässig	mind. B2	-	F60-A	G+I
SD52 - CD/57/GKFI - DEFH1IR	2 × 15	LaPlura	33	-	400	1000	zulässig	mind. B2	-	F60-A	G+I
SD52 - CD/67/GKF - DFR	2 × 20	LaMassiv	37	-	500	850	zulässig	mind. B2	-	F90-A	J+K
SD52 - CD/70/GKF - DFR/DF	25 + 18	LaMassiv + LaFlamm	40	-	500	850	zulässig	mind. B2	-	F90-A	J+K

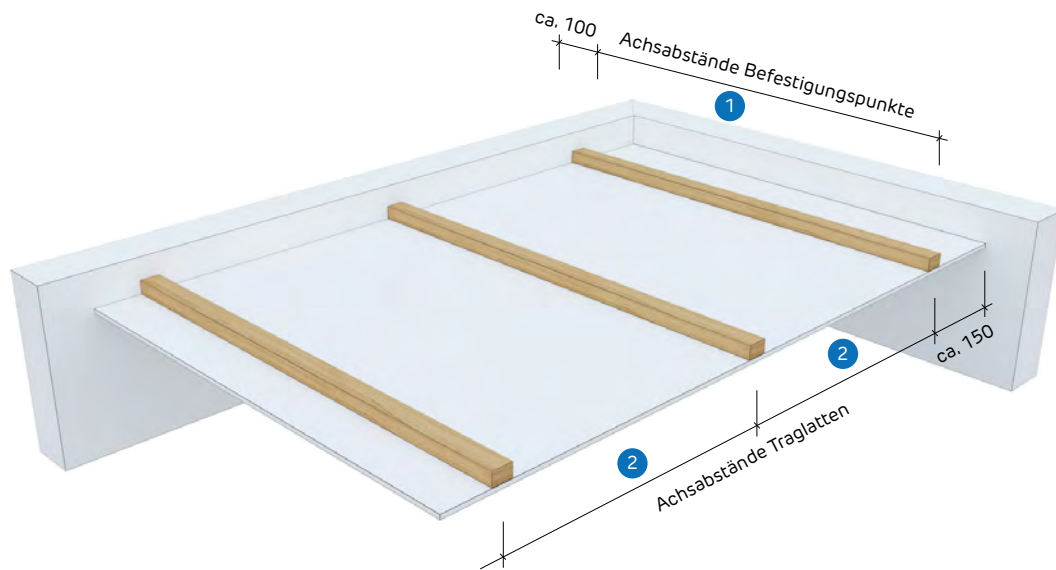


- 1 max. Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
 2 max. Tragprofilabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD52 A1 – Selbstständige Deckenbekleidungen mit Metallunterkonstruktion

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTENTYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION			DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACHWEIS
				TRAGPROFIL		ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG	DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MINDEST- ROH- DICHT		
				LÄNGS	QUER						
				mm 2	mm 2						
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUNDPROFILE MIT HUTPROFILEN											
SD52 A1 - Hut/40,5/GM-FH2	25	Flamtex A1	24	-	400	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-A	A+C
SD52 A1 - Hut/45,5/GM-FH2	2 × 15	Flamtex A1	29	-	400	1000	zulässig	mind. B2	-	F60-A	G+I+F
SD52 A1 - Hut/55,5/GM-FH2	2 × 20	Flamtex A1	39	-	500	850	zulässig	mind. B2	-	F90-A	J+K+F
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – METALLUNTERKONSTRUKTION GRUNDPROFILE MIT CD-PROFILEN											
SD52 A1 - CD/52/GM-FH2	25	Flamtex A1	25	-	400	1000	zulässig	mind. B2	-	F30-A	A+C
SD52 A1 - CD/57/GM-FH2	2 × 15	Flamtex A1	30	-	400	1000	zulässig	mind. B2	-	F60-A	G+I+F
SD52 A1 - CD/67/GM-FH2	2 × 20	Flamtex A1	39	-	500	850	zulässig	mind. B2	-	F90-A	J+K+F



- 1 max. Abstand der Befestigungspunkte
2 max. Traglattenabstand = Spannweite der Gipsplatten



SD52 – Selbstständige Deckenbekleidungen mit Holzunterkonstruktion

BAUTEIL- BEZEICHNUNG	PLATTEN- DICKE	PLATTEN- TYP	GEWICHT	MAXIMALE ACHSABSTÄNDE DER UNTERKONSTRUKTION			DÄMMSTOFF			FEUER- WIDER- STANDS- KLASSE	NACHWEIS
				TRAGLATTE	ABHÄN- GUNG / BEFESTI- GUNG		DICKE	BAU- STOFF- KLASSE	MINDEST- ROH- DICHT		
	mm		ca. kg/m ²	LÄNGS mm 2	QUER mm 2	mm 1	mm		kg/m ³		
BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN – HOLZUNTERKONSTRUKTION GRUNDLATTE HOLZLATTEN 50 MM × 30 MM											
SD52 - Holz/55/GKF - DF	2 × 12,5	LaFlamm dB	24	420	500	750	zulässig	mind. B2	-	F 30-AB	A+C
SD52 - Holz/55/GKFI - DEFH1IR	2 × 12,5	LaPlura	29	420	500	750	zulässig	mind. B2	-	F 30-AB	A+C
SD52 - Holz/55/GKF - DFR	25	LaMassiv	24	-	400	750	zulässig	mind. B2	-	F 30-AB	A+C
SD52 - Holz/63/GKF - DF	18 + 15	LaFlamm	32	420	500	1000	zulässig	mind. B2	-	F 60-AB	G+I
SD52 - Holz/70/GKF - DFR	2 × 20	LaMassiv	38	-	400	600	zulässig	mind. B2	-	F 90-AB	J+K

Beplankungsdicken/Schraubenabmessungen

SINIAT GIPSPLATTEN BEPLANKUNGSDICKEN mm	MINDESTABMESSUNGEN DER SCHNELLBAUSCHRAUBEN mm
12,5	3,9 × 25
15	3,9 × 35 ¹⁾
18	3,9 × 35
20	3,9 × 35
25	3,9 × 45 ²⁾
30	3,9 × 45
33	3,9 × 45
40	3,9 × 55
43	3,9 × 55

Hinweise: Diese Mindestabmessungen gelten für Metallunterkonstruktionen.
Für Holzunterkonstruktionen sind die Mindesteindringtiefen der Tabelle auf Seite 46
zu beachten. Der Schraubendurchmesser darf auf 3,5 mm reduziert werden.

¹⁾ Bei Verwendung von LaFlamm darf die Schraubenlänge auf 25 mm reduziert werden.

²⁾ Bei Verwendung von LaMassiv darf die Schraubenlänge auf 35 mm reduziert werden.

Hinweis: Größere Lasten sind über die Rohdecke abzuhängen,
hier Beispiel LaPlura



SD50 UD TR01 – Traverse in Siniat Unterdecke ohne Brandschutz

BEFESTIGUNGSABSTÄNDE UND ZUSATZLASTEN

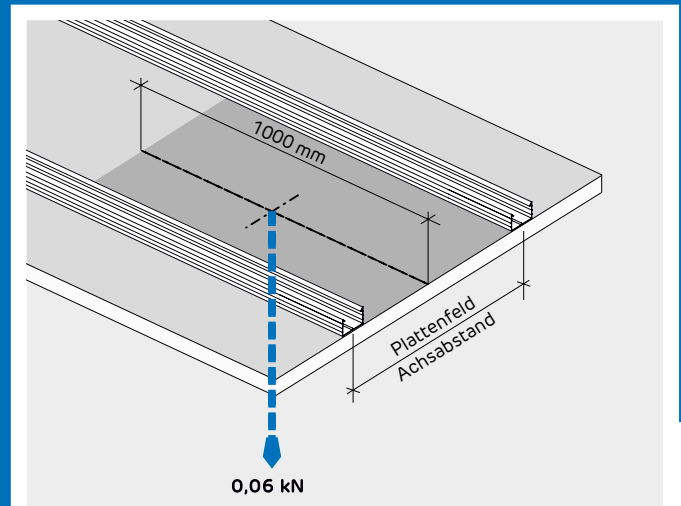
Zusatzlasten an Siniat Decken ohne Brandschutz

Einbau- und Anbauteile wie z.B. Lampen dürfen an Siniat Decken ohne Brandschutzanforderung an jeder Stelle der geschlossenen Gipsplattendecke montiert werden. Hierbei sind geeignete Hohlraumdübel zu verwenden. Einzellasten dürfen einen Wert von 0,06 kN je Plattenfeld und Meter nicht überschreiten.

Zusatzlasten an Siniat Decken mit Brandschutz

An Siniat Unterdecken SD51 (A1) sowie Siniat Deckenbekleidungen SD52 (A1) mit Brandschutzanforderungen dürfen zusätzliche Lasten nur angebracht werden, wenn die Achsabstände der Unterkonstruktion verringert werden.

Maximal zulässige Maße und Gewichte von Einbau- und Anbauteilen in der Decke sind untenstehender Tabelle zu entnehmen.



Hinweis: Unterkonstruktionsabstände auf höhere Belastung ausrichten.

Leuchten und Aufbauteile in abgehängten Siniat Decken mit Brandschutzanforderungen

PLATTENTYP	MAX. LICHTES EINBAUMASS VON LEUCHTENSCHUTZKÄSTEN IN SELBSTSTÄNDIGE DECKEN: B × L mm bzw. B × L × H mm	MAX. LEUCHTENGewicht / ZULÄSSIGE EINZELLAST JE M² DECKENFLÄCHE kg	FEUERWIDERSTANDS- KLASSE	NACHWEIS
2 × 12,5 mm / 1 × 25 mm (niveaugleich oder Kreuzraster)	350 × 1600	6,5	F 30 von unten oder von oben	A + C
2 × 12,5 mm	Aufbauteile, z. B. Aufbauleuchten, Aufbaulautsprecher	6	F 30 von unten	DIN 4102-4, Abs. 10.10.1 (16)
2 × 15 mm LaFlamm (niveaugleich oder Kreuzraster)	290 × 1540 × 150	10	F 60 von unten	G
2 × 15 mm / 18 + 15 mm (niveaugleich oder Kreuzraster)	290 × 1540 × 150	10	F 60 von unten	G + I
18 + 15 mm	Aufbauteile, z. B. Aufbauleuchten, Aufbaulautsprecher	6	F 60 von unten	DIN 4102-4, Abs. 10.10.1 (16)
2 × 20 mm (Kreuzraster)	625 × 625 × 130	6,5	F 90 von unten	J
2 × 20 mm / 25 + 18 mm (niveaugleich oder Kreuzraster)	650 × 1550 × 160	6,5	F 90 von unten oder von oben	J + K

Hinweis: Die statisch zulässige Gesamtlast der Siniat Decken ist immer zu berücksichtigen.

Hinweis:

Informationen zu Leuchtkästen ab Seite 30

Sicht- oder Akustikdecke unter SD51 (A1) Siniat selbstständiger Unterdecke bzw. unter SD52 (A1) selbstständiger Deckenbekleidung

Unterhalb von Siniat selbstständigen Unterdecken und Deckenbekleidungen dürfen Unterdeckenkonstruktionen, z. B. Sicht- oder Akustikdecken, mit einem zusätzlichen Gesamtgewicht von $\leq 0,15 \text{ kN/m}^2$ befestigt werden. Zudem dürfen auch Metaldeckensysteme eingesetzt werden, die gegenüber der ersten Deckenebene einen Abstand $\geq 150 \text{ mm}$ aufweisen.

Diese Zusatzlast von $\leq 0,15 \text{ kN/m}^2$ der Sicht- oder Akustikdecke muss bereits bei der Unterkonstruktion der selbstständigen Siniat Unterdecke berücksichtigt werden.

Siniat selbstständige Unterdecken mit zusätzlichen Unterdecken sind drucksteif abzuhängen oder direkt zu befestigen. Abhänger und Verbindungselemente der selbstständigen Unterdecken müssen der Tragfähigkeitsklasse 3, $F_{zul} = 0,40 \text{ kN}$ nach DIN 18168-2, entsprechen.

Die Unterkonstruktionsabstände der Siniat selbstständigen Unterdecken sind gemäß nebenstehender Tabelle zu reduzieren. Die Verankerung der zusätzlichen Sichtdecke erfolgt immer an den Tragprofilen der Siniat selbstständigen Unterdecken:

- bei Beplankungsdicken bis 33 mm
Schnellbauschraube FN min. $4,3 \times 50 \text{ mm}$
- bei Beplankungsdicken > 33 bis 43 mm
Schnellbauschraube FN min. $4,3 \times 64 \text{ mm}$

Für Siniat Unterdecken ohne Brandschutz SD50 gelten dieselben Anforderungen.

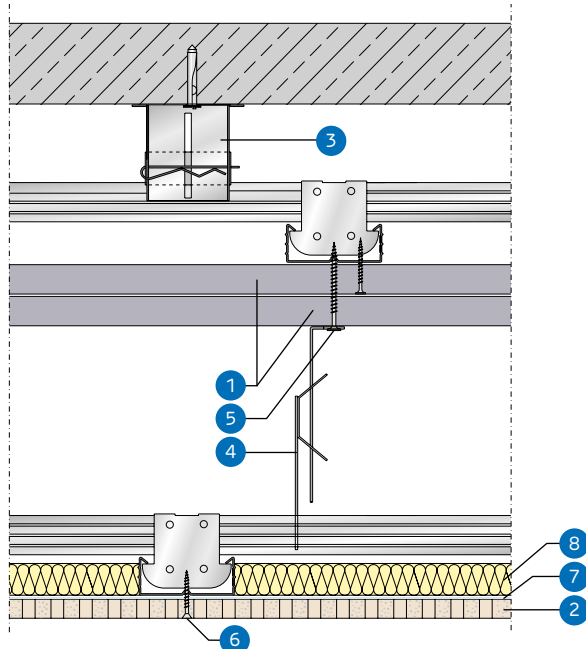
Unterkonstruktionsabstände Siniat Unterdecken / Deckenbekleidungen mit zusätzlicher Sichtdecke oder Akustikdecke $\leq 15 \text{ kg/m}^2$

ZULÄSSIGE ABSTÄNDE			BEPLANKUNGS- DICKE	FEUER- WIDER- STANDS- DAUER
ABHÄNGER-/ BEFESTI- GUNGS- ABSTAND	GRUND- PROFIL (z. B. CD 60/27)	TRAG- PROFIL (z. B. CD 60/27)		
mm	mm	mm	mm	
900	850	500	1 × 12,5 (GKB)	–
850	850	500	1 × 12,5 (GKF) / 1 × 15 (GKF) / 1 × 18 (GKB) / 1 × 18 (GKF) / 1 × 20 (GKF) / 2 × 12,5 (GKB)	–
800	900	500	1 × 25 (GKF) / 2 × 12,5 (GKF)	–
650	700	400	2 × 12,5 (GKF)	30 Min.
650	650	400	1 × 25 (GKF/ Flamtex A1)	30 Min.
650	600	400	2 × 15 (GKF / Flamtex A1) / 18 + 15 (GKF)	60 Min.
600	600	400	2 × 20 (GKF/Flamtex A1)	90 Min.
600	550	400	25 + 18 (GKF)	90 Min.

Hinweise: Individuelle statische Vordimensionierung auf Anfrage. Zulässige Abstände gelten für Siniat Profile, für Profile anderer Hersteller sind aufgrund anderer Querschnittskennwerte ggf. niedrigere Abstände heranzuziehen.

Decke unter Decke, Akustikdecke unter Brandschutzdecke

SL144 UD AD01 – Selbstständige Deckenbekleidung F90-A mit schallabsorbierender LaCoustic-Akustikdecke

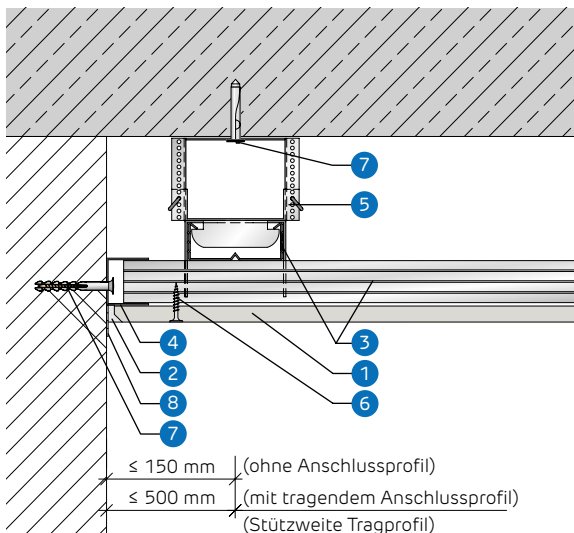


- 1 LaMassiv
- 2 LaCoustic Comfort
- 3 Direktabhänger (justierbar)
- 4 Ankerschnellspann- oder Direktabhänger
- 5 Schnellbauschraube FN
- 6 Schnellbauschraube SN
- 7 Faservlies
- 8 Dämmstoffauflage

SD50 – UNTERDECKEN UND DECKEN-BEKLEIDUNGEN OHNE BRANDSCHUTZ EIN- UND ZWEILAGIG BEPLANKT

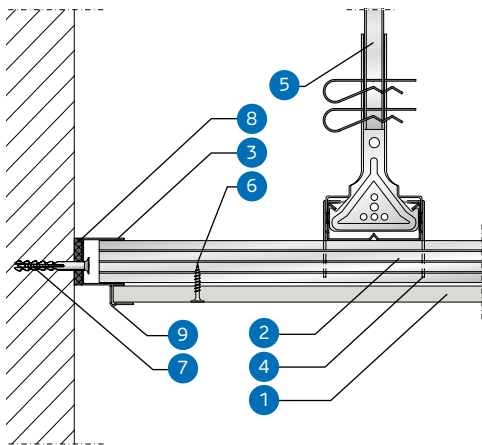
Deckenanschlüsse an Massivwände, starr und gleitend – SD50

SD50 DB WA02 – Starrer Anschluss an Massivwand



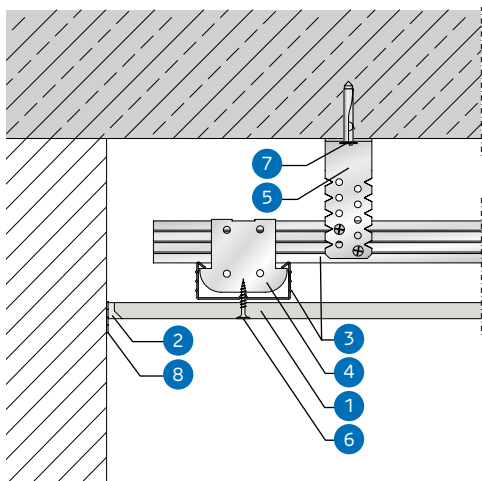
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UD-Profil
- 5 Direktabhängiger (justierbar)
- 6 Schnellbauschraube TN
- 7 zugel. Verankerungselement
- 8 Trennstreifen

SD50 UD WA05 – Anschluss an Massivwand mit Schattenfuge

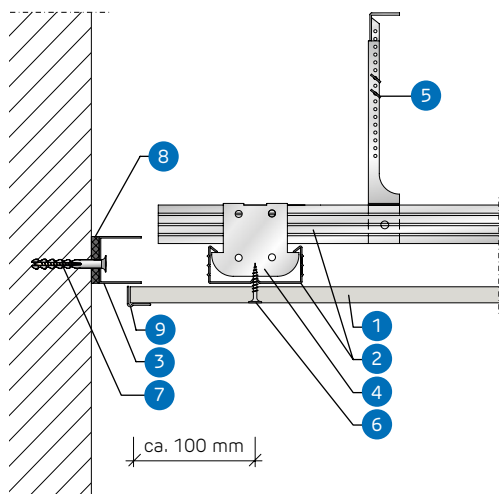


- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 UD-Profil
- 4 CD-Kreuzverbinder
- 5 CD-Noniushänger
- 6 Schnellbauschraube TN
- 7 zugel. Verankerungselement
- 8 Anschlussdichtung
- 9 Kantenprofil bei Bedarf

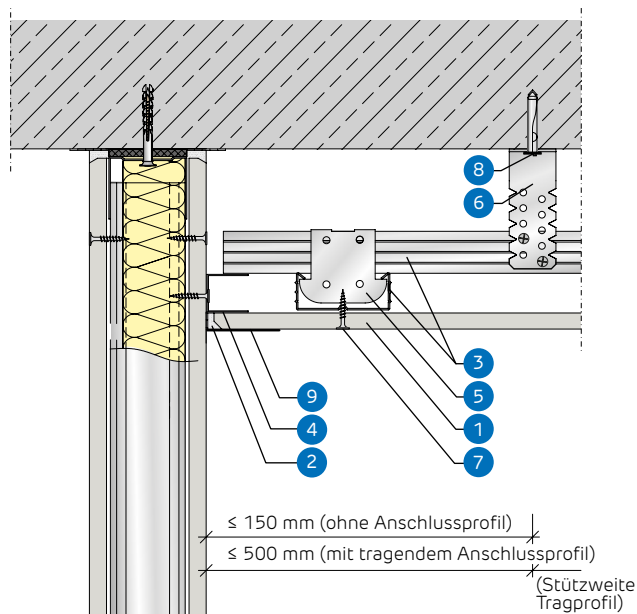
SD50 DB WA03 – Starrer Anschluss an Massivwand mit Trennstreifen ohne Profilhinterlegung



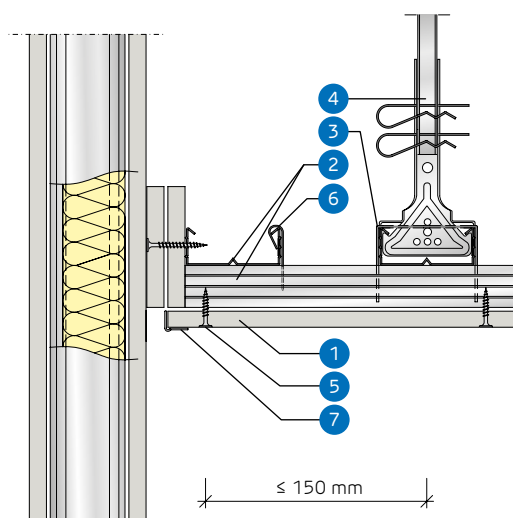
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 CD-Kreuzverbinder
- 5 Direktabhängiger
- 6 Schnellbauschraube TN
- 7 zugel. Verankerungselement
- 8 Trennstreifen

SD50 UD WA06 – Gleitender Anschluss an Massivwand mit sichtbarem Anschlussprofil bei horizontaler Gleitung

- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 UD-Profil
- 4 CD-Kreuzverbinder
- 5 CD-Noniushänger
- 6 Schnellbauschraube TN
- 7 zugel. Verankerungselement
- 8 Anschlussdichtung
- 9 Kantenprofil bei Bedarf

Deckenanschlüsse an Metallständerwände, starr und gleitend – SD50**SD50 DB WA04** – Starrer angespachtelter Anschluss an Metallständerwand

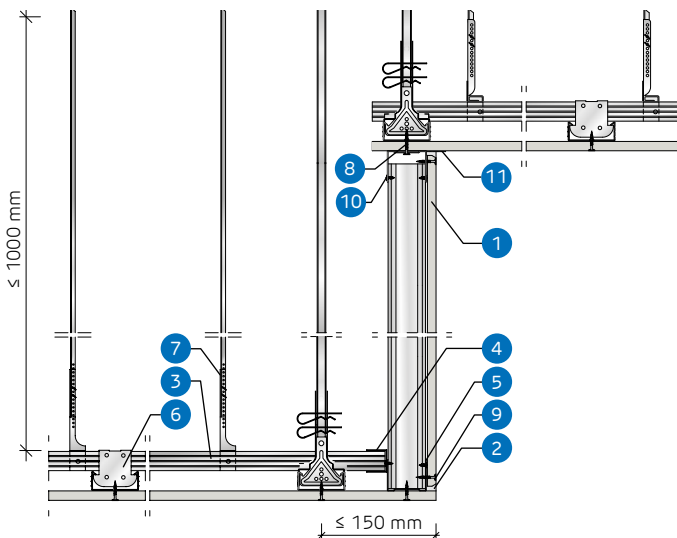
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UD-Profil
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 Direktabhänger (justierbar)
- 7 Schnellbauschraube TN
- 8 zugel. Verankerungselement
- 9 Bewehrungsstreifen (stumpf gestoßen)

SD50 UD WA07 – Gleitender Anschluss an Metallständerwand bei vertikaler Gleitung (Deckendurchbiegung)

- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 CD-Kreuzverbinder
- 4 CD-Noniushänger
- 5 Schnellbauschraube TN
- 6 Ankerwinkel
- 7 Kantenprofil bei Bedarf

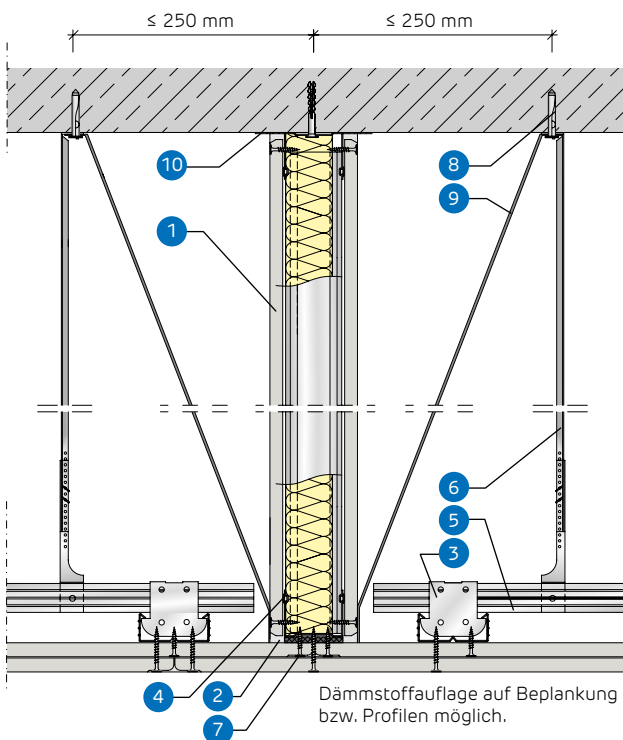
Decken mit Höhenversatz – Deckenschott im Zwischendeckenbereich

SD50 DV01 – Deckenversprung ohne Brandschutzanforderungen



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UD-Profil
- 5 CW-Profil
- 6 CD-Kreuzverbinder
- 7 CD-Noniushänger
- 8 Schnellbauschraube FN
- 9 Schnellbauschraube TN
- 10 Blechschraube
- 11 Trennstreifen

SD50 DS01 – Deckenschott im Zwischendeckenbereich ohne Brandschutzanforderungen

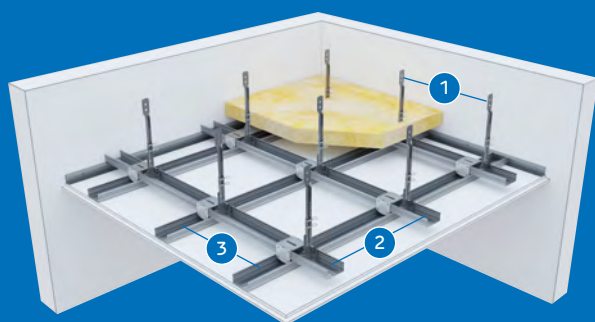


- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UW-Profil mit CW-Profil vernietet
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube TN
- 8 zugel. Verankerungselement
- 9 Diagonale Verstrebung
- 10 Trennstreifen

SD51 – SELBSTSTÄNDIGE UNTERDECKEN EIN- UND ZWEILAGIG BEPLANKT

Brandbeanspruchung von unten oder aus dem Zwischendeckenbereich – F 30, F 60, F 90

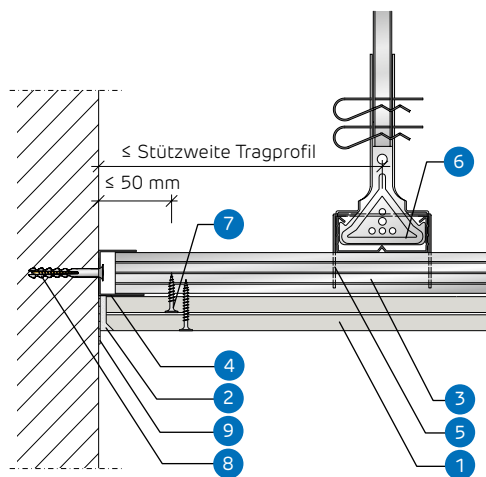
SD51 SU UDP01 – Unterdecke mit Grund- und Tragprofilen



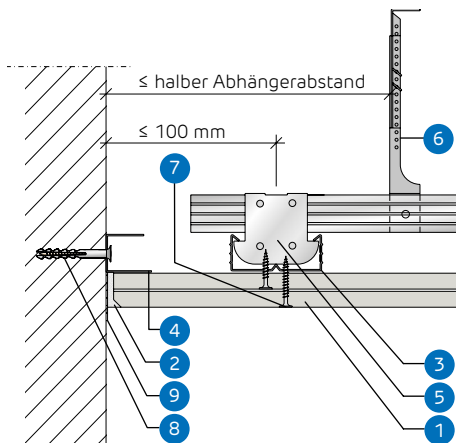
- ① Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
= Stützweite des Grundprofils (SD51)
- ② Grundprofilabstand (SD51)
= Stützweite des Tragprofils
- ③ Tragprofilabstand
= Spannweite der Gipsplatten

Deckenanschlüsse an Massiv- und Metallständerwände, starr – SD51

SD51 SU WA01 – Anschluss an Massivwand;
Tragprofil quer; Brandbeanspruchung von unten

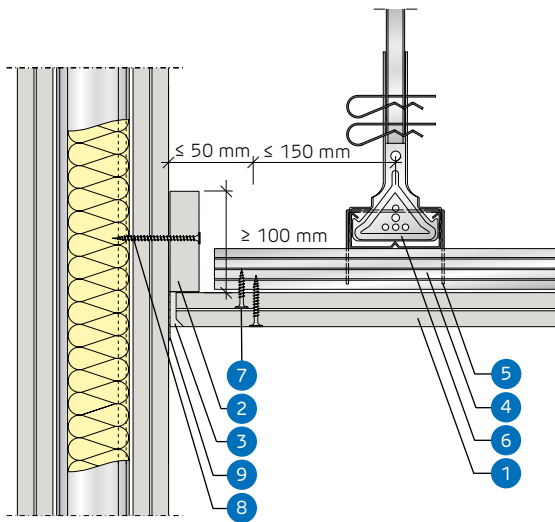


SD51 SU WA03 – Anschluss an Massivwand; Beplankung
im Tragprofil längs; Brandbeanspruchung von unten

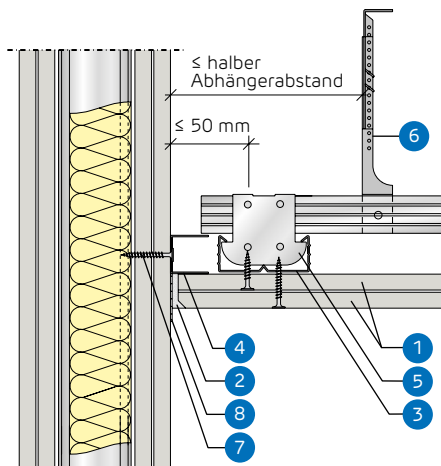


- ① Siniat Gipsplatte GKF
- ② Pallas Spachtelmasse
- ③ CD-Profil
- ④ UD-Profil
- ⑤ CD-Kreuzverbinder

- ⑥ CD-Noniushänger
- ⑦ Schnellbauschraube TN
- ⑧ zugel. Verankerungselement
- ⑨ Trennstreifen

SD51 SU WA04 – Anschluss an Metallständerwand; Tragprofil quer; Brandbeanspruchung von unten


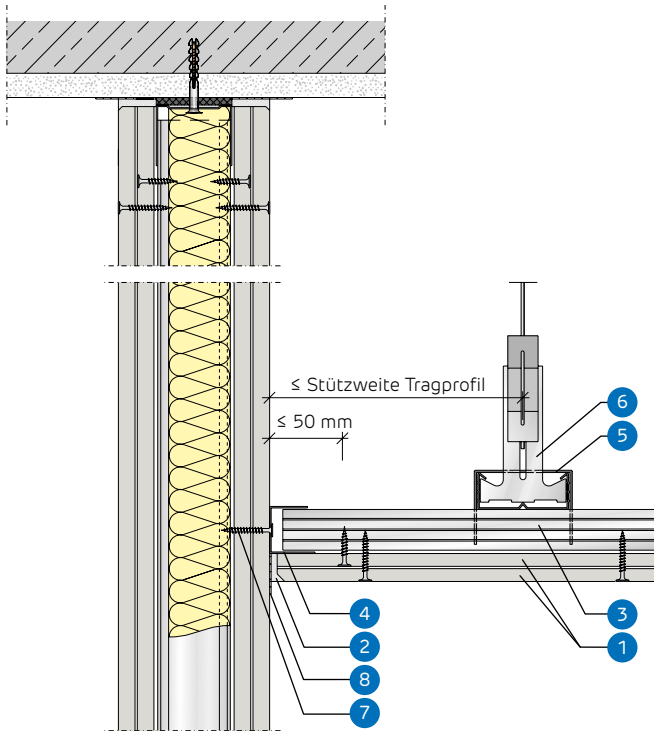
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Siniat Gipsplattenstreifen $\geq 20\text{mm}$
- 3 Pallas Spachtelmasse
- 4 CD-Profil
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube TN
- 8 Schnellbauschraube FN
- 9 Trennstreifen

SD51 SU WA02 – Anschluss an Metallständerwand; Tragprofil längs; Brandbeanspruchung von unten


- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UD-Profil
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube FN
- 8 Trennstreifen

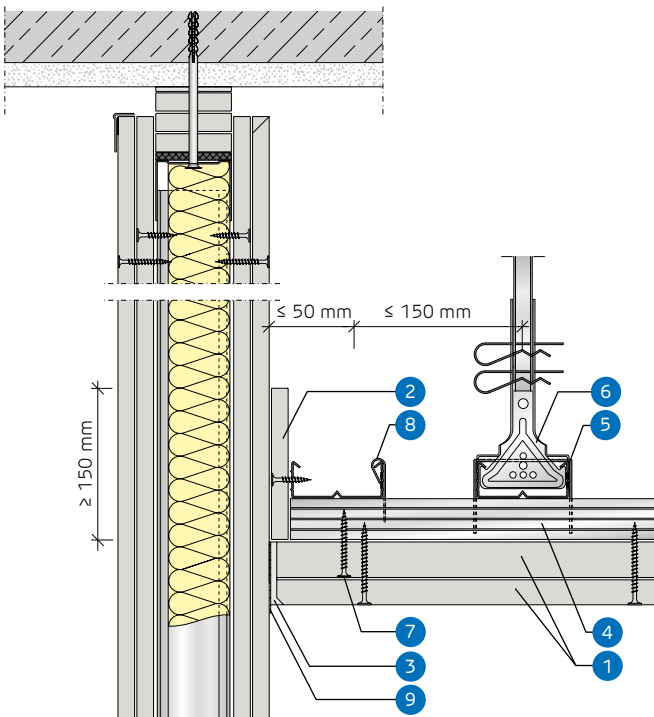
Anschlüsse an Metallständerwände – SD51

SD51 SU WA18 – Anschluss an Metallständerwand; Tragprofil quer; Brandbeanspruchung von unten



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UD-Profil
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 Ankerschnellspannabhänger mit Abhängerdraht
- 7 Schnellbauschraube FN
- 8 Trennstreifen

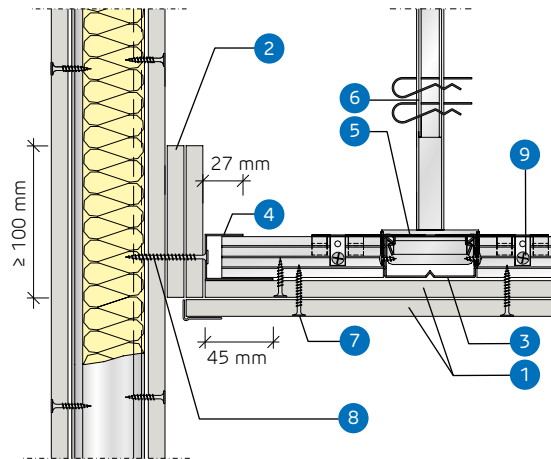
SD51 SU WA14 – Gleitender Anschluss an Metallständerwand F 90-A; Brandbeanspruchung von unten



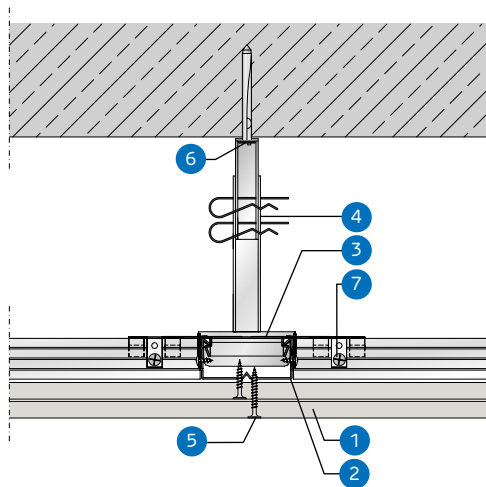
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Siniat Gipsplattenstreifen $\geq 20\text{ mm}$
- 3 Pallas Spachtelmasse
- 4 CD-Profil
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube FN
- 8 Ankerwinkel
- 9 Trennstreifen

Hinweis:

Ausführung für Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich (F30, F90) jeweils mit Dämmstoffauflage und ggf. weiteren Maßnahmen.

SD51 SU WA17 – Anschluss an Metallständerwand F 30-A mit Schattenfuge bis 12,5 mm Breite; Brandbeanspruchung von unten


- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Gipsplattenstreifen 2 × 12,5 mm
- 3 CD-Profil
- 4 UD-Profil
- 5 CD-Niveauverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube TN
- 8 Schnellbauschraube FN
- 9 Blechschraube

SD51 SU DA01 – Anschluss an Massivdecke; niveaugleiche Metallunterkonstruktion; Brandbeanspruchung von unten


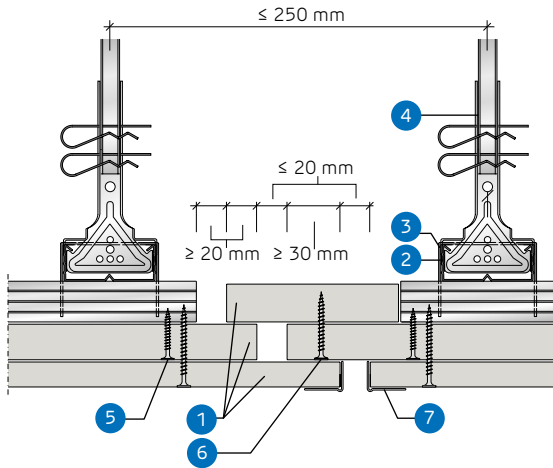
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 CD-Niveauverbinder
- 4 CD-Noniushänger
- 5 Schnellbauschraube TN
- 6 zugel. Verankerungselement
- 7 Blechschraube

Hinweis:

Ausführung für Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich (F 30, F 90) jeweils mit Dämmstoffauflage und ggf. weiteren Maßnahmen.

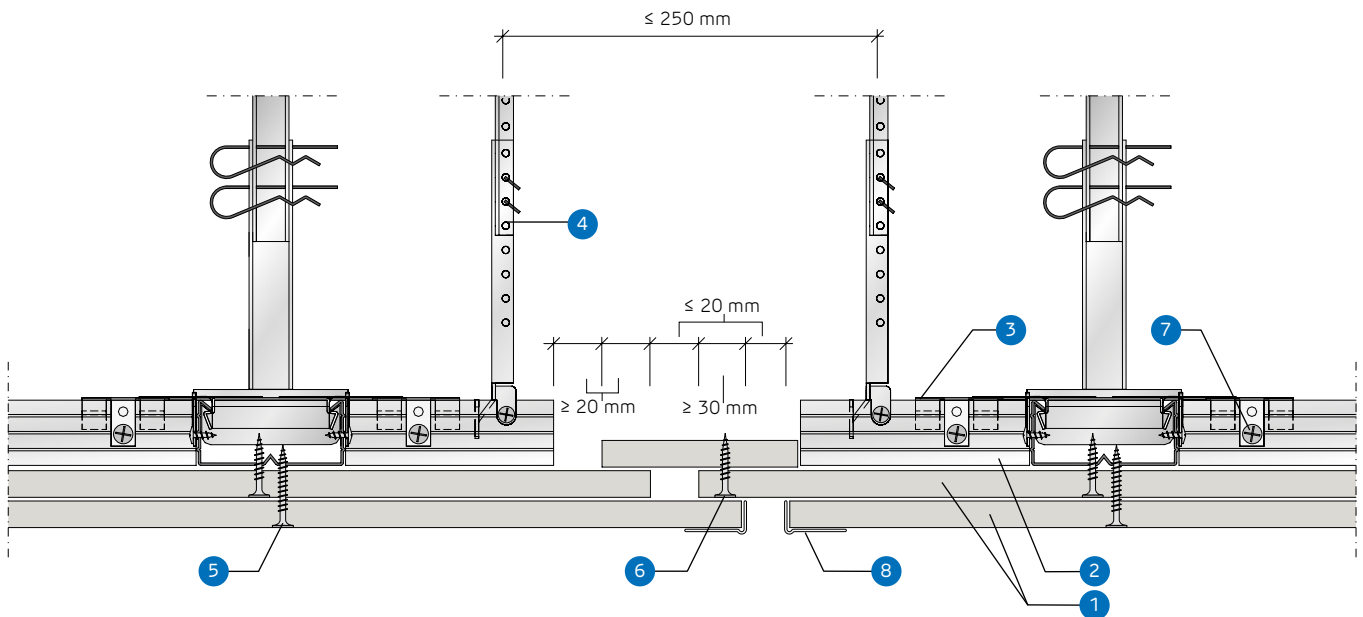
Bewegungsfuge, Detail Niveaueverbinder und Sicherheitsquerverbinder, Leuchtschutzkasten – SD51

SD51 SU BF01 – Bewegungsfuge; Ausführung mit Doppelrost; Tragprofil getrennt; Brandbeanspruchung von unten

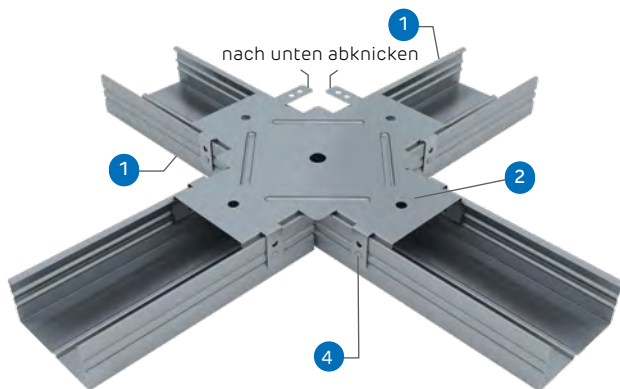


- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 CD-Kreuzverbinder
- 4 CD-Noniushänger
- 5 Schnellbauschraube TN
- 6 Schnellbauschraube Gips in Gips
- 7 Kantenprofil bei Bedarf

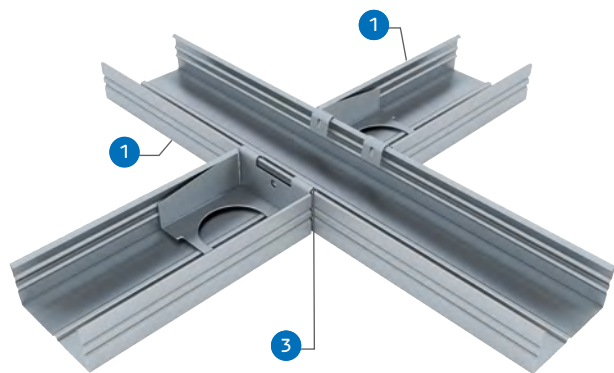
SD51 SU BF02 – Bewegungsfuge; niveaugleiche Ausführung; Tragprofil getrennt; Brandbeanspruchung von unten



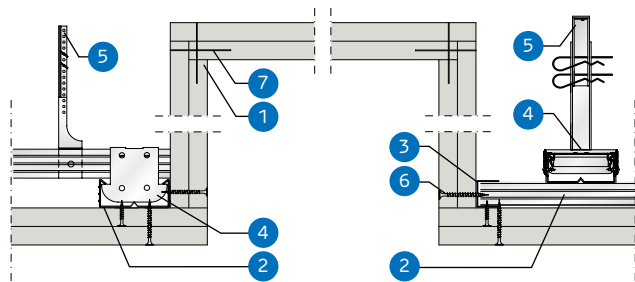
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 CD-Niveaueverbinder
- 4 CD-Noniushänger
- 5 Schnellbauschraube TN
- 6 Schnellbauschraube Gips in Gips
- 7 Blechschraube
- 8 Kantenprofil bei Bedarf

SD51 SU DT02 – Detail CD-Niveauverbinder

- 1 CD-Profil
- 2 CD-Niveauverbinder

SD51 SU DT03 – Detail Sicherheitsquerverbinder

- 3 Sicherheitsquerverbinder
- 4 Blechschraube 3,5 × 9,5 mm auf allen Seiten

SD51 SU LK02 – Einbau Leuchtschutzkasten; Ausführung mit Doppelrost; Brandbeanspruchung F90-A von unten

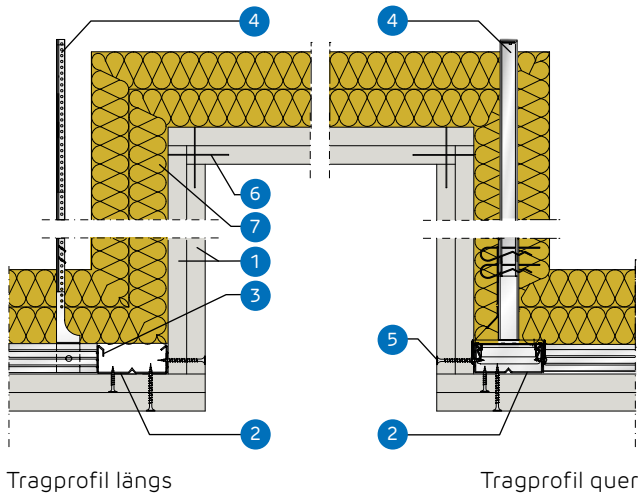
Tragprofil längs

Tragprofil quer

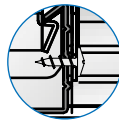
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 UD-Profil
- 4 CD-Kreuzverbinder
- 5 CD-Noniushänger
- 6 Schnellbauschraube TN
- 7 Stahldrahtklammer

Hinweis:

Die CD-Profile des Leuchtschutzkastens werden an den vier Eckpunkten mit zusätzlichen Abhängern abgehängt; bei Längen > 800 mm ist eine weitere Abhängung in der Mitte erforderlich.

SD51 SU LK03 – Einbau Leuchtenschutzkasten; niveaugleiche Ausführung; Brandbeanspruchung F90-A von oben


- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 Sicherheitsquerverbinder
- 4 CD-Noniushänger
- 5 Schnellbauschraube TN
- 6 Stahldrahtklammer
- 7 Dämmstoffauflage


Hinweis:

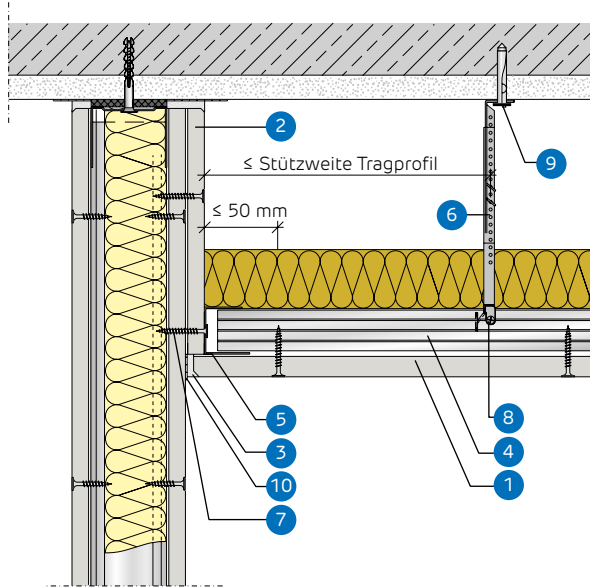
Bei Brandbeanspruchung von oben unbedingt CD-Niveauverbinder im CD-Profil mit Blechschraube 3,5 x 9,5 mm verschrauben!"


Hinweis:

LaForm-Formteile von Siniat erfüllen individuelle Ansprüche im Trockenbau. Zum Beispiel für Leuchtenschutzkästen in Decken. Detailgenaue und komplette Vorfertigung sorgen für minimalen Spachtelaufwand und schnelle Montage.

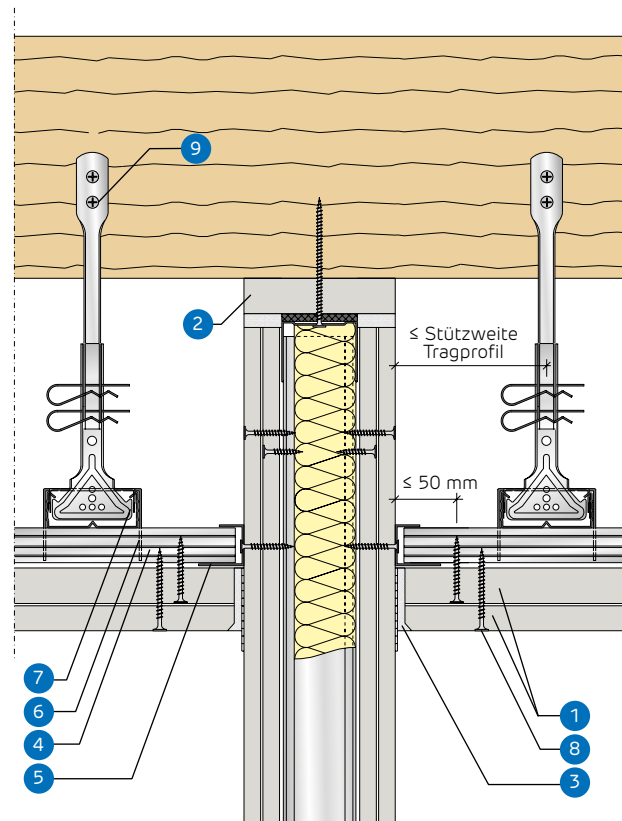
Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich – SD51

SD51 SU WA09 – Anschluss an Metallständerwand F 30-A mit Aufdopplung bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Aufdopplung mit Siniat Gipsplatte 12,5 mm
- 3 Pallas Spachtelmasse
- 4 CD-Profil
- 5 UD-Profil
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube FN
- 8 CD-Noniushänger im CD-Profil mit Blechschraube 3,5 × 9,5 mm verschraubt
- 9 zugel. Verankerungselement
- 10 Trennstreifen

SD51 SU UD10 – Nicht klassifizierte Rohdecke mit unterbrochener selbstständiger Unterdecke F 90-A und Metallständerwand F 90-A

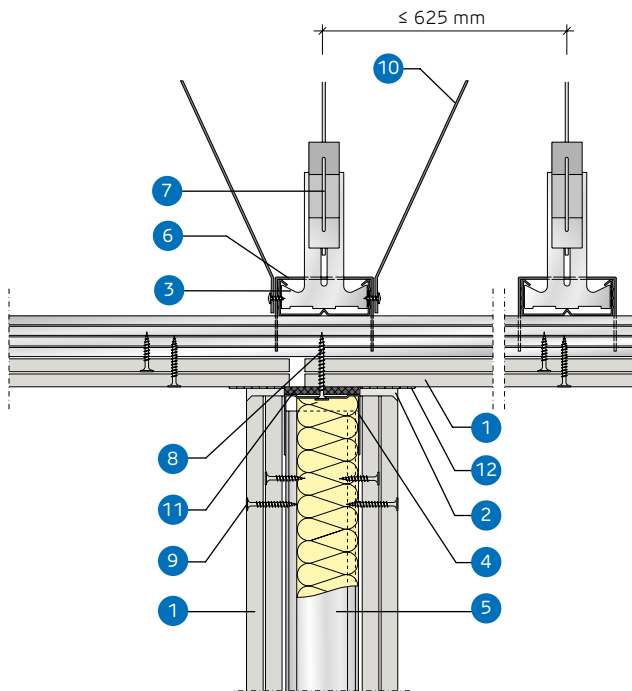


- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Siniat Gipsplattenstreifen 25 mm
- 3 Pallas Spachtelmasse
- 4 CD-Profil
- 5 UD-Profil
- 6 CD-Kreuzverbinder
- 7 CD-Noniushänger
- 8 Schnellbauschraube TN
- 9 Befestigungsmittel¹⁾

¹⁾ z. B. Schnellbauschraube mit Grobgewinde oder Flamtex A1-Schraube, Mindesteindringtiefe siehe Seite 46.

Deckenanschluss an Metallständerwand, gleitend – SD51

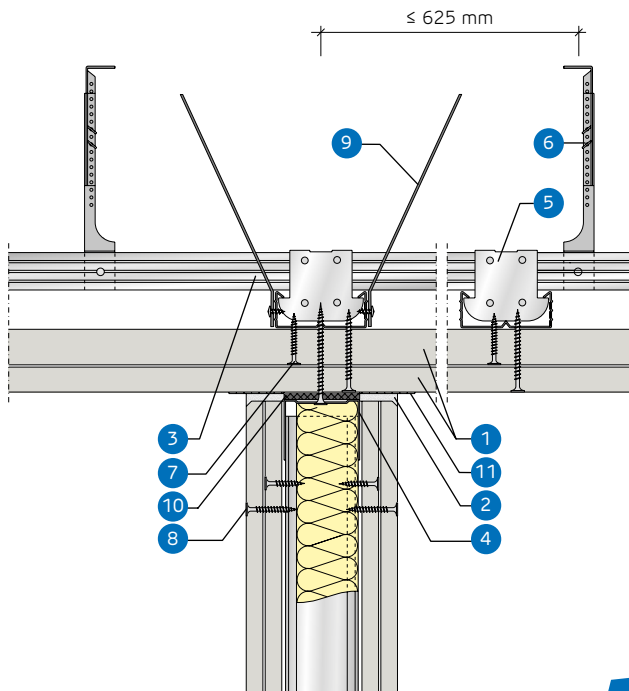
SD51 SU UD01 – Anschluss einer Metallständerwand bei unterbrochener Beplankung; Brandbeanspruchung von unten



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UW-Profil
- 5 CW-Profil
- 6 CD-Kreuzverbinder
- 7 Ankerschnellspannhänger mit Abhängerdraht
- 8 Schnellbauschraube FN
- 9 Schnellbauschraube TN
- 10 Diagonale Verstrebung
- 11 Trennwanddichtungsband
- 12 Trennstreifen

SD51 Deckenanschluss an Metallständerwand

SD51 SU UD02 – Anschluss einer Metallständerwand bei durchgehender Beplankung; Brandbeanspruchung von unten



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UW-Profil
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube FN
- 8 Schnellbauschraube TN
- 9 Diagonale Verstrebung
- 10 Trennwanddichtungsband
- 11 Trennstreifen



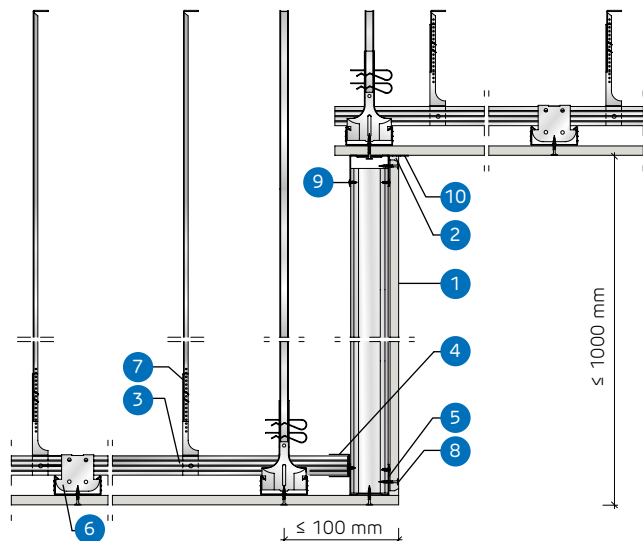
Hinweis:

Ausführung für Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich (F 30, F 90) jeweils mit Dämmstoffauflage und ggf. weiteren Maßnahmen.

Weitere Wandanschlüsse siehe in der Technischen Broschüre SW11-12.

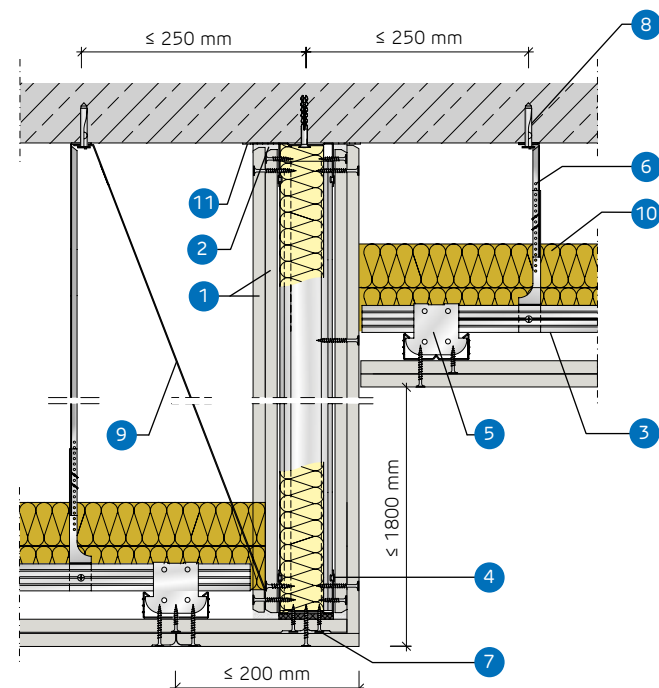
Decken mit Höhenversatz

SD51 SU DV01 – Deckenversprung mit Brandschutzanforderung F30 von unten



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UD-Profil
- 5 UW-Profil
- 6 CD-Kreuzverbinder
- 7 CD-Noniushänger
- 8 Schnellbauschraube TN
- 9 Blechschraube
- 10 Trennstreifen

SD51 SU DV02 – Deckenversprung mit Brandschutzanforderung F90 aus dem Zwischendeckenbereich



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UW-Profil mit CW-Profil vernietet
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube TN
- 8 zugel. Verankerungselement
- 9 Diagonale Verstrebung
- 10 Dämmstoffauflage
- 11 Trennstreifen

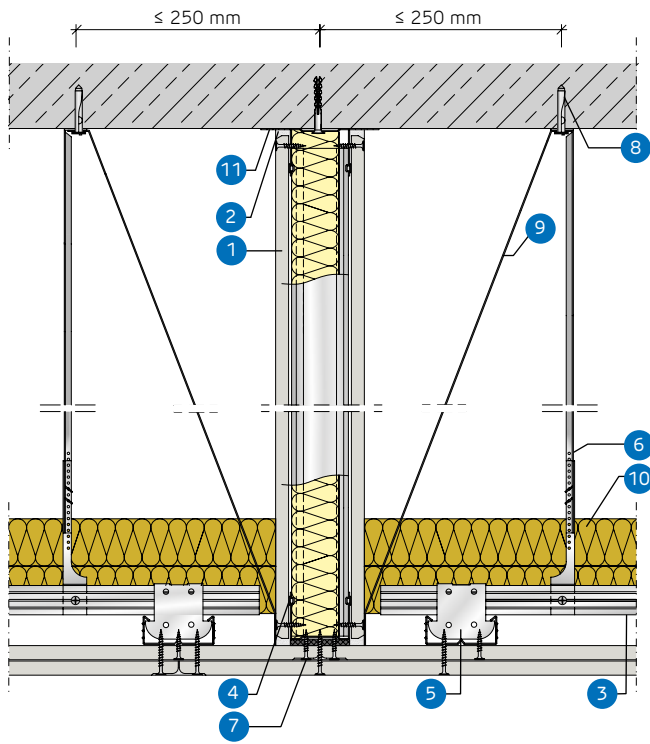
Hinweis:

Sprechen Sie uns auf weitere Lösungen für wirksame Stahlleichtbausysteme an.



Deckenschott im Zwischendeckenbereich

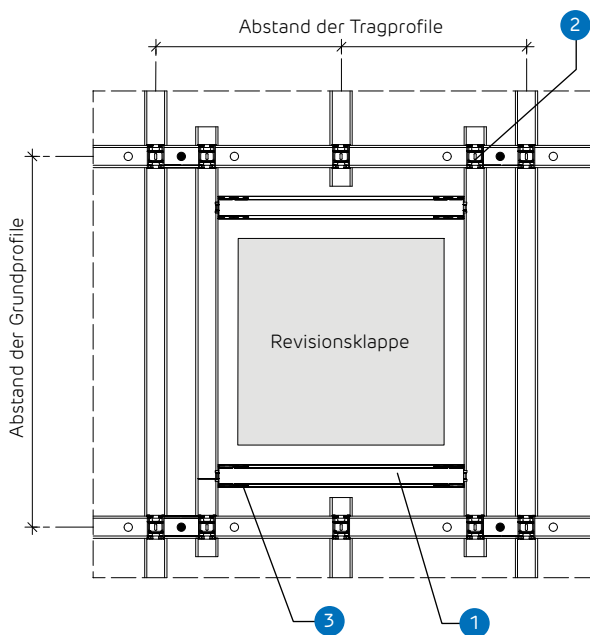
SD51 SU DS01 – Deckenschott mit Brandschutzanforderung F 30 aus dem Zwischendeckenbereich



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UW-Profil mit CW-Profil vernietet
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube TN
- 8 zugel. Verankerungselement
- 9 Diagonale Verstrebung, Verschraubung mit geeignetem Befestigungsmittel
- 10 Dämmstoffauflage
- 11 Trennstreifen

Auswechslung für Revisionsöffnung oder Leuchtschutzkasten

SD51 SU RV01 – Auswechslung bei Doppelrost-Konstruktion; Brandbeanspruchung von unten



- 1 CD-Profil
- 2 CD-Kreuzverbinder
- 3 Verbindungsschuh

DIN 18181

Werden Teile der Unterkonstruktion, z. B. für Öffnungen, unterbrochen, ist eine Auswechslung vorzunehmen.

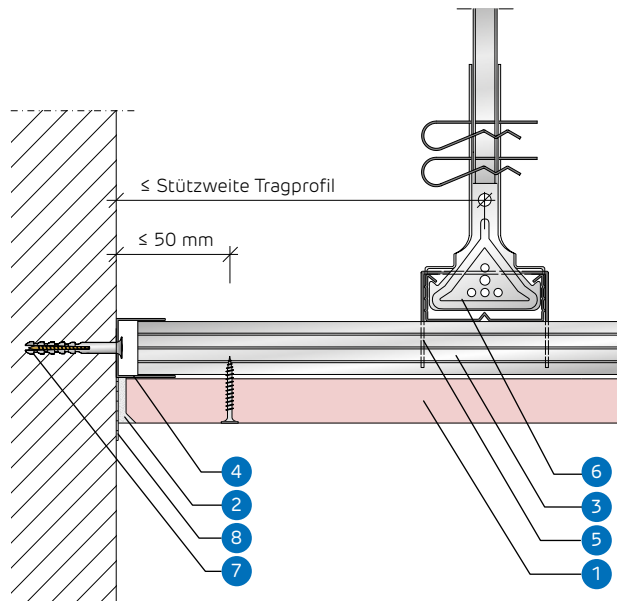
● = Abhängepunkt

○ = Alternativer Abhängepunkt

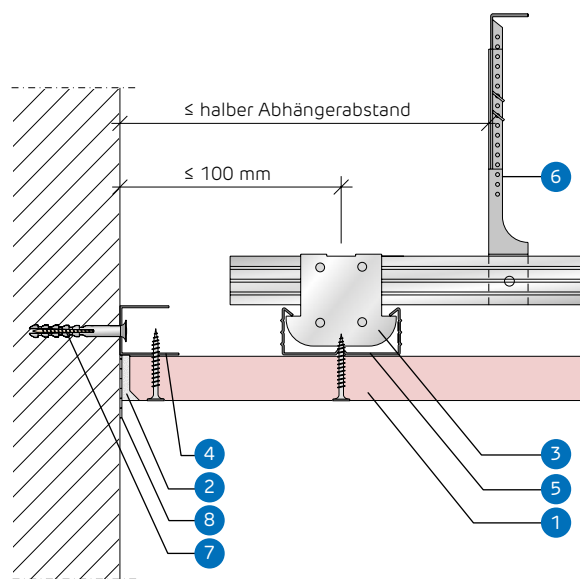
SD51 A1 – SELBSTSTÄNDIGE UNTERDECKEN EIN- UND ZWEILAGIG BEPLANKT

Deckenanschlüsse an Massiv- und Metallständerwände – SD51 A1

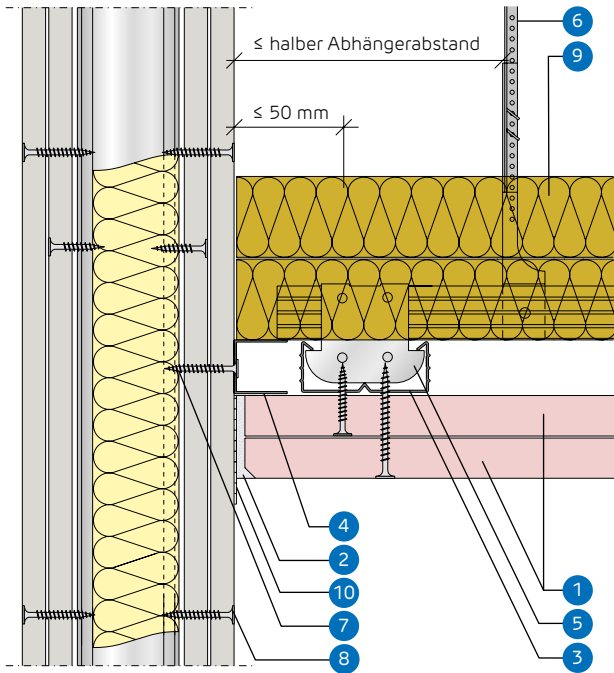
SD51 SU WA01 – Anschluss an Massivwand; Tragprofil quer; U-Anschlussprofil; F 30 von „unten allein“



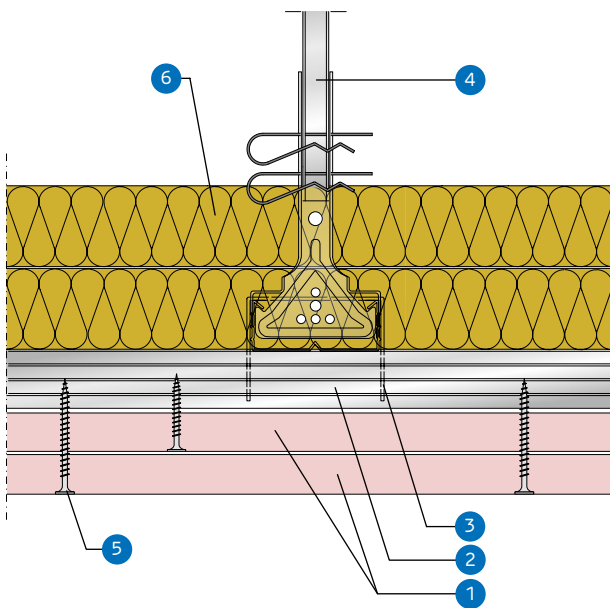
SD51 SU WA03 – Anschluss an Massivwand; Beplankung im Anschlussprofil verschraubt; F 30 von „unten allein“



- | | |
|------------------------|------------------------------|
| 1 Flamtex A1 | 5 CD-Kreuzverbinder |
| 2 Pallas Spachtelmasse | 6 CD-Noniushänger |
| 3 CD-Profil | 7 zugel. Verankerungselement |
| 4 UD-Profil | 8 Trennstreifen |

SD51 SU WA02 – Anschluss an Metallständerwand; Brandbeanspruchung F90 von unten oder aus dem Zwischendeckenbereich


- 1 Flamtex A1
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UD-Profil
- 5 CD-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube FN
- 8 Schnellbauschraube TN
- 9 Dämmstoff, $d \geq 2 \times 40 \text{ mm}$, Rohdichte $\geq 40 \text{ kg/m}^3$, Schmelzpunkt $\geq 1.000 \text{ °C}$
- 10 Trennstreifen

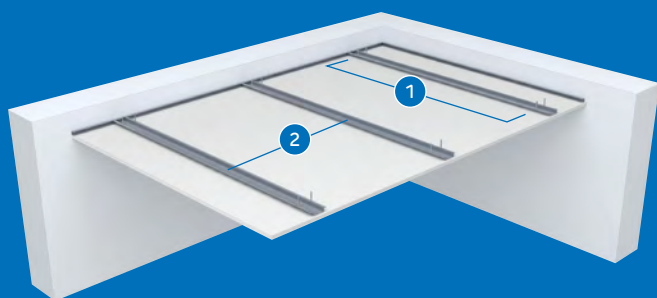
SD51 SU DA05 – Brandbeanspruchung F90 von unten oder aus dem Zwischendeckenbereich


- 1 Flamtex A1
- 2 CD-Profil
- 3 CD-Kreuzverbinder
- 4 CD-Noniushänger
- 5 Schnellbauschraube TN
- 6 Dämmstoff, $d \geq 2 \times 40 \text{ mm}$, Rohdichte $\geq 40 \text{ kg/m}^3$, Schmelzpunkt $\geq 1.000 \text{ °C}$

SD52 – SELBSTSTÄNDIGE DECKENBEKLEIDUNGEN EIN- UND ZWEILAGIG BEPLANKT

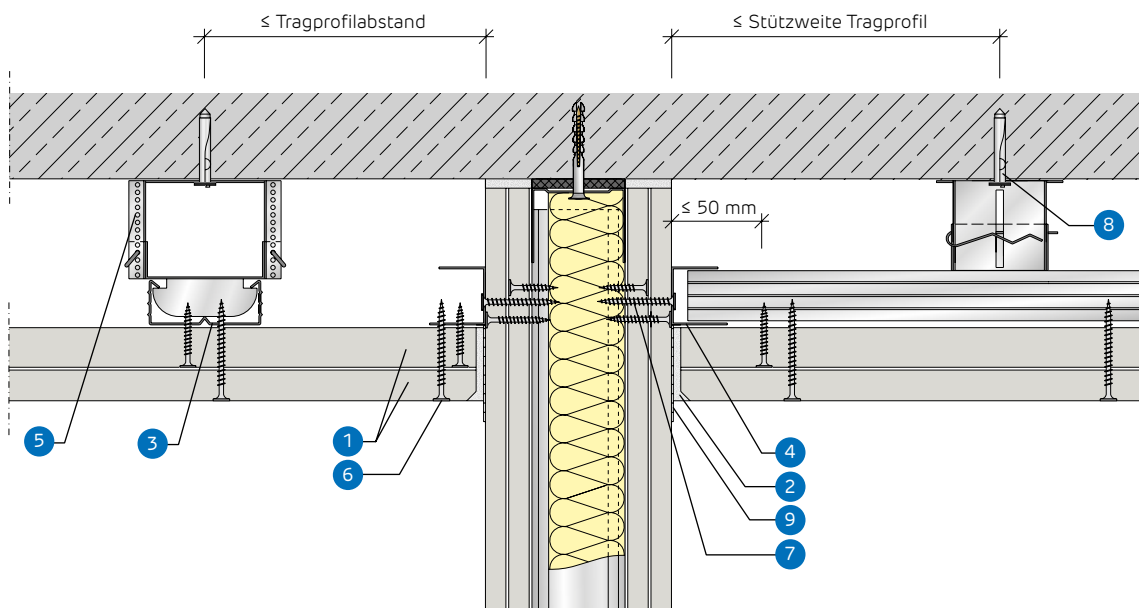
Brandbeanspruchung von unten – F 30-A, F 60-A, F 90-A

SD52 SB DBP01 – Deckenbekleidung auf Metallunterkonstruktion



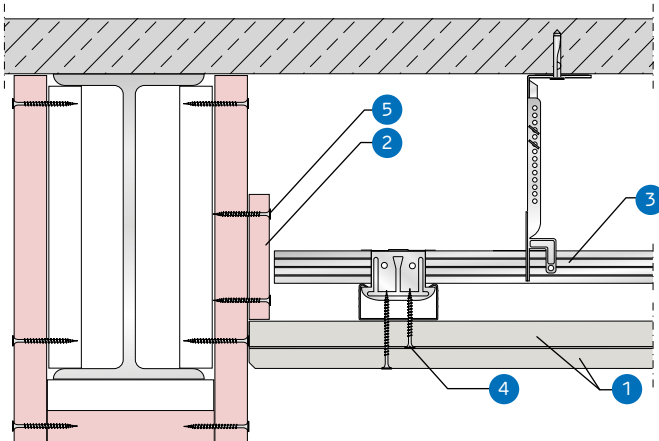
- ① Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
= Stützweite der Tragprofile (SD52)
- ② Tragprofilabstand
= Spannweite der Gipsplatten

SD52 SB WA01 – Wandanschluss; Tragprofil längs und quer



- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| ① Siniat Gipsplatte GKF | ⑥ Schnellbauschraube TN |
| ② Pallas Spachtelmasse | ⑦ Schnellbauschraube FN |
| ③ CD-Profil | ⑧ zugel. Verankerungselement |
| ④ UD-Profil | ⑨ Trennstreifen |
| ⑤ Direktabhänger (justierbar) | |

SD52 SB ST01 – Anschluss an Stahlträger



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Streifen aus Flamtex A1, $d \geq 20 \text{ mm}$
- 3 CD-Profil
- 4 Schnellbauschraube TN
- 5 Flamtex Schraube



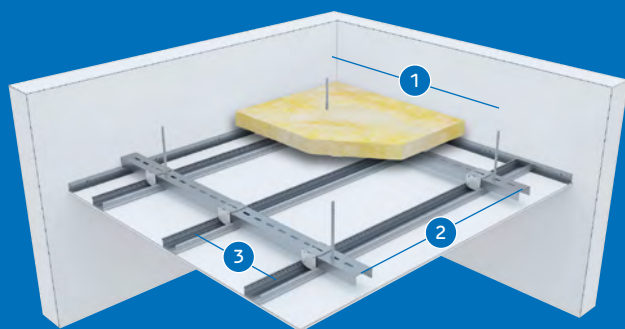
Hinweis:

Stahlstützenbekleidungen ermöglichen in der modernen Architektur gestalterische Freiräume und großzügige Raumaufteilungen. Ihre tragende Funktion muss auch im Brandfall gewährleistet sein. Erfahren Sie hier mehr über einfache und wirksame Brandschutzlösungen von Siniat.

SD51 – SELBSTSTÄNDIGE UNTERDECKEN MIT UA-PROFILIEN ALS GRUNDPROFILE EIN- UND ZWEILAGIG BEPLANKT

Brandbeanspruchung von unten – F 30-A, F 60-A, F 90-A

SD51 SB DBP01 – Deckenbekleidung auf Metallunterkonstruktion

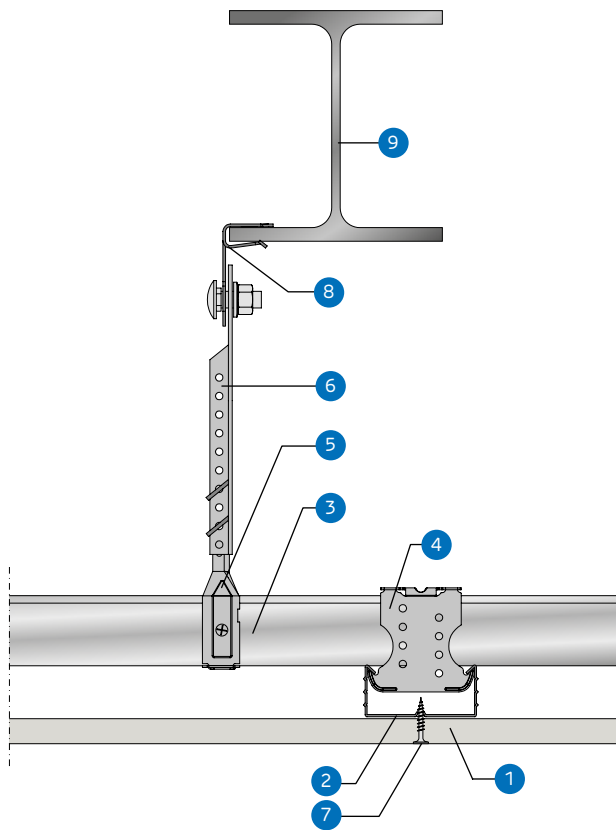


- ① Abhängerabstand = Abstand der Befestigungspunkte
= Stützweite des Grundprofils (SD51)
- ② Grundprofilabstand (SD51)
= Stützweite des Tragprofils
- ③ Tragprofilabstand
= Spannweite der Gipsplatten

Maximale Abstände der Unterkonstruktion

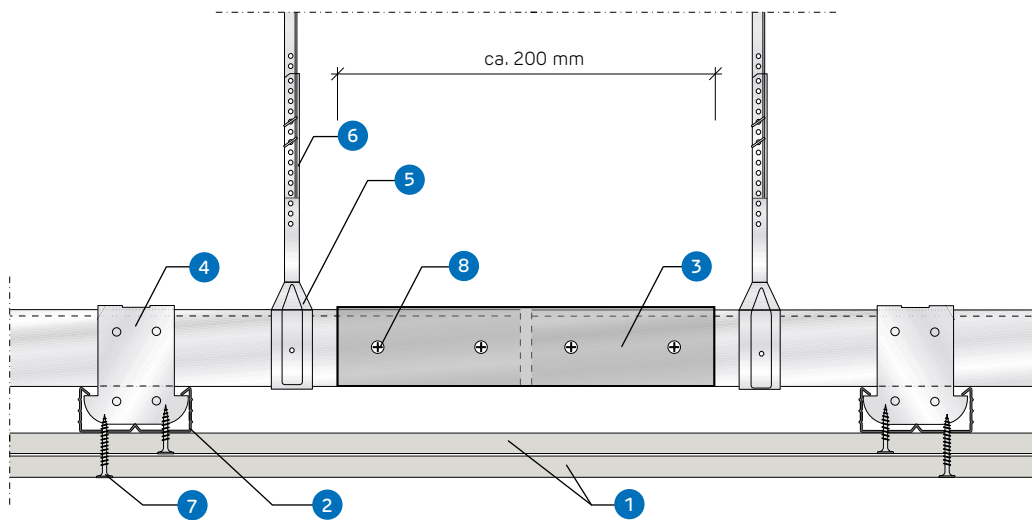
TRAGPROFIL QUER ③ mm	GRUNDPROFIL UA 50 ② mm	ABHÄNGUNG / BEFESTIGUNG IN mm NONIUSBÜGEL 0,40 kN				
		①	GEWICHT IN kN/m²			
		≤ 0,15	≤ 0,30	≤ 0,40	≤ 0,50	≤ 0,65
500	500	1.400	1.150	1.000	950	850
500	600	1.350	1.050	950	900	800
500	700	1.250	1.000	900	850	650
500	800	1.200	950	850	750	–
500	900	1.150	900	800	–	–
500	1.000	1.100	900	–	–	–

SD51 UD BII12 – Abgehängte Unterdecke; UA 50-/CD-Profil



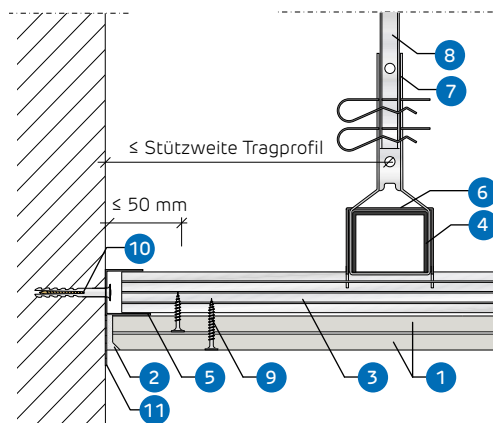
- | | |
|---|----------------------------|
| 1 | Siniat Gipsplatte GKF |
| 2 | CD-Profil |
| 3 | UA 50-Profil |
| 4 | UA-Kreuzverbinder |
| 5 | Noniusbügel für UA-Profil |
| 6 | Noniushänger |
| 7 | Schnellbauschraube TN |
| 8 | Abhängekralle mit Schraube |
| 9 | Stahlträger |

SD51 SB WA01 – Verbindung des Grundprofils



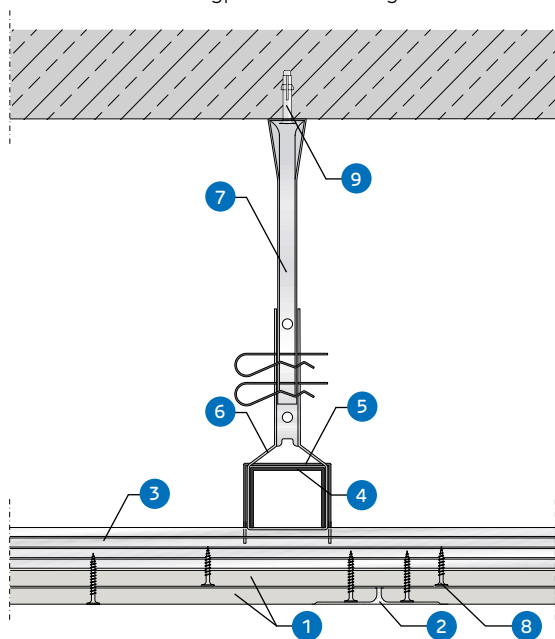
- | | | | |
|---|-----------------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Siniat Gipsplatte GKF | 5 | Noniusbügel für UA-Profil |
| 2 | CD-Profil | 6 | Noniusbügel |
| 3 | UW 50-Profil | 7 | Schnellbauschraube TN |
| 4 | UA-Kreuzverbinder | 8 | Schraube mit Bohrspitze 4,2 × 16 mm |

System SD51 UA/CD – Anschluss an Wand



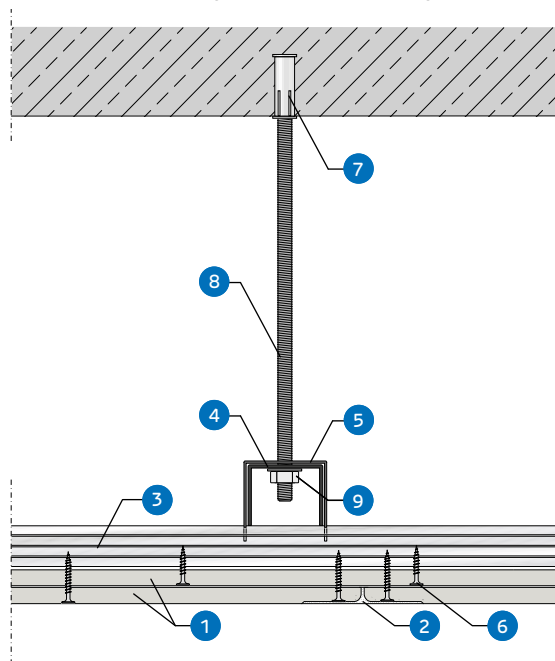
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UA-50 Profil
- 5 UD-Profil
- 6 UA-Kreuzverbinder
- 7 CD-Noniusunterteil für UA 50
- 8 CD-Noniushänger
- 9 Schnellbauschraube TN
- 10 zugel. Verankerungselement
- 11 Trennstreifen

SD 51 – Grund-/Tragprofil/Noniusbügel



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UA-50 Profil
- 5 UA-Kreuzverbinder
- 6 CD-Noniusbügel für UA 50
- 7 CD-Noniushänger
- 8 Schnellbauschraube TN
- 9 zugel. Verankerungselement

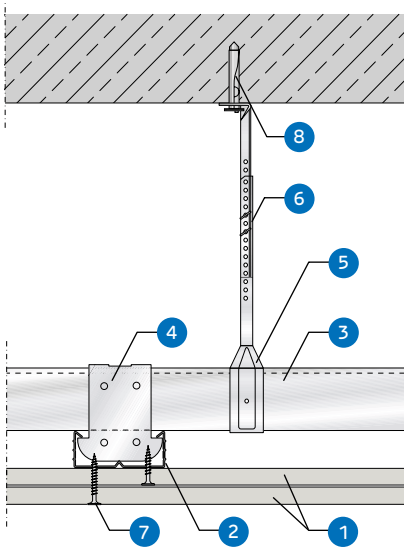
SD 51 – Grund-/Tragprofil/Gewindestange



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UA-50 Profil
- 5 UA-Kreuzverbinder
- 6 Schnellbauschraube TN
- 7 zugel. Dübel für Gewindestange
- 8 Gewindestange
- 9 Befestigungsmittel

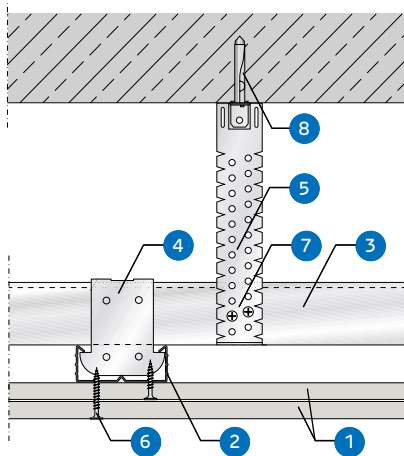
Deckenschott im Zwischendeckenbereich

SD 51 – Grund-/Tragprofil/Noniusbügel Stirnkante



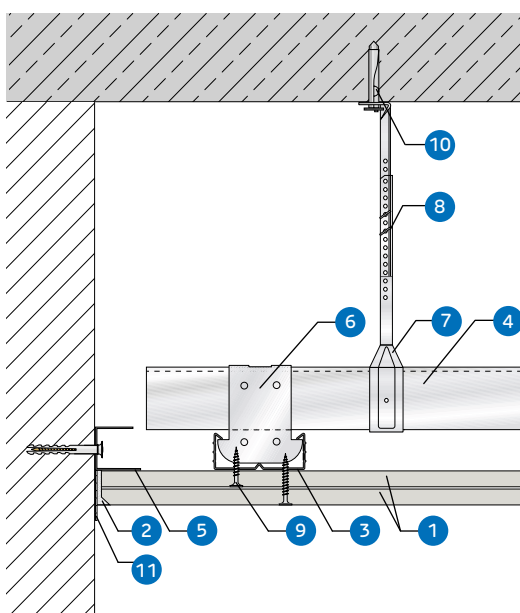
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 UA-50 Profil
- 4 UA-Kreuzverbinder
- 5 CD-Noniusbügel für UA 50
- 6 CD-Noniushänger
- 7 Schnellbauschraube TN
- 8 zugel. Verankerungselement

SD 51 – Grund-/Tragprofil/Direktabhänger Stirnkante



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 UA-50 Profil
- 4 UA-Kreuzverbinder
- 5 Direktabhänger für UA
- 6 Schnellbauschraube TN
- 7 Schraube mit Bohrspitze 4,2 × 16 mm
- 8 zugel. Verankerungselement

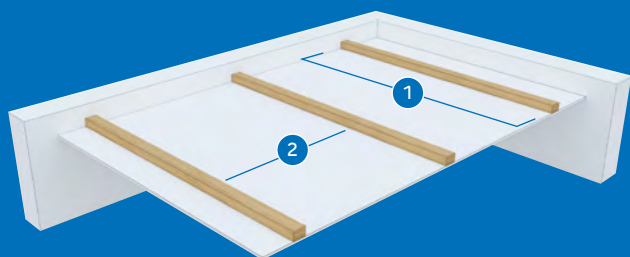
SD 51 – Anschluss an Wand Grund-/Tragprofil/Noniusbügel



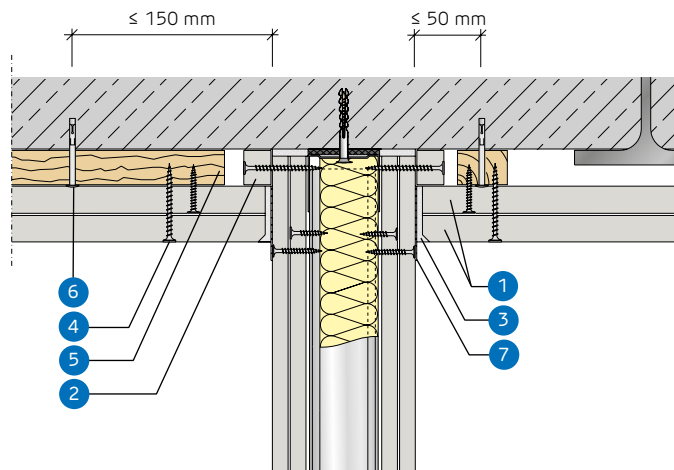
- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 Pallas Spachtelmasse
- 3 CD-Profil
- 4 UA-50 Profil
- 5 UD-Profil
- 6 UA-Kreuzverbinder
- 7 CD-Noniusbügel für UA 50
- 8 CD-Noniushänger
- 9 Schnellbauschraube TN
- 10 zugel. Verankerungselement
- 11 Trennstreifen

Brandbeanspruchung von unten – F 30-B, F 60-B, F 90-B

SD52 SB DBP04 – Deckenbekleidung auf Holzunterkonstruktion



- ① Abstand der Befestigungspunkte
= Stützweite der Traglatten (SD52)
- ② Tragprofilabstand
= Spannweite der Gipsplatten

SD52 SB WA02 – Wand- und Deckenanschluss an Massivdecke, Traglatten $\geq 50 \times 30$ mm; quer und längs mit Hinterlegung

- ① Siniat Gipsplatte GKF
- ② Fugen hinterlegung mit Gipsplattenstreifen ≥ 20 mm
- ③ Pallas Spachtelmasse
- ④ Schnellbauschraube TN mit Grobgewinde
- ⑤ Holzlattung
- ⑥ zugel. Verankerungselement
- ⑦ Trennstreifen

DIE RICHTIGE AUSFÜHRUNG

Siniat Deckensysteme

Deckensysteme SD50-52 bestehen aus folgenden Bauteilen:

- Verankerungselemente (z. B. Metallschlagdübel)
- Abhänger (z. B. Noniushänger, Schnellspannabhänger)
- Unterkonstruktionselemente (z. B. CD-Profile)
- Verbindungselemente (z. B. Kreuzverbinder, Niveauverbinder, Sicherheitsquerverbinder)
- Beplankung
- Befestigungsmittel (z. B. Schnellbauschrauben TN)
- Pallas Spachtelmasse

Verankerungselemente

Verankerungselemente verbinden den Abhänger oder die Deckenbekleidung direkt mit dem tragenden Bauteil.

Es dürfen nur Dübel verwendet werden, deren Eignung für den Verwendungszweck nachgewiesen wurde, z. B. durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder eine Europäische Technische Bewertung (ETA).

Die Anzahl der Verankerungsstellen ist so zu bemessen, dass die zulässige Tragkraft der Verankerungselemente sowie die zulässige Verformung der Unterkonstruktion nicht überschritten werden.

Es ist mindestens eine Verankerung je 1,5 m² Deckenfläche anzuordnen.

Kunststoffdübel sind für Deckenkonstruktionen nicht zulässig.

Eine Verankerung an einbetonierten Holzplatten ist nicht zulässig.

Bei Brandbeanspruchung von oben (aus dem Zwischendeckenbereich) gilt für Dübel: Verankerungstiefe und Zugbelastung sind nach abZ bzw. ETA und brandschutztechnischem Nachweis zu wählen.

Für die Verankerung mittels Setzbolzen ist eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) oder eine gutachterliche Stellungnahme des Befestigungsmittelherstellers erforderlich.

Die Verankerung an Stahlprofilen erfolgt mit Bügeln oder Schellen aus Flach- bzw. Rundstahl, mit Blechschrauben, Bohrschrauben, Hohlkugeln oder Setzbolzen. Die Eignung ist durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ), ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) oder eine Europäische Technische Bewertung (ETA) nachzuweisen.

Die Verankerung an Holzkonstruktionen erfolgt mittels zugelassener Schrauben. Andernfalls sind für diese Einsatzbereiche Holzbauschrauben mit Gewinde nach DIN 7998 zu verwenden.

Abhängesysteme und Verbindungselemente

Abhängesysteme verbinden die Verankerungselemente mit der Unterkonstruktion. Für Abhänger und Verbindungselemente bestehen nach DIN 18168-2 drei Tragfähigkeitsklassen:

- Klasse 1: $F_{zul} = 0,15 \text{ kN}$
- Klasse 2: $F_{zul} = 0,25 \text{ kN}$
- Klasse 3: $F_{zul} = 0,40 \text{ kN}$

Abhänger und ihre Abstände sind so zu wählen, dass die vorhandene Last je Abhänger die jeweilige Tragfähigkeitsklasse nicht übersteigt.

Beispiel:

Gesamtgewicht der Decke / Anzahl der Abhänger = vorhandene Last je Abhänger (gleichmäßige Verteilung auf der Gesamtfläche vorausgesetzt)

Ober- und Unterteil des Noniushängers müssen durch zwei Sicherungssplinte oder eine C-Klammer miteinander verbunden werden.

Alternativ zu den dargestellten Unterkonstruktionen können auch schallentkoppelte Noniushänger und schallentkoppelte Direktabhänger verwendet werden.

Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich sind Noniushänger in der Tragfähigkeitsklasse $F_{zul} = 0,40 \text{ kN}$ zu wählen.

Ausnahmen regelt ggf. das entsprechende allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP).

Für eine zug- und drucksteife Abhängung (maximal 22 kg Drucksteifigkeit für Noniushänger ohne Verstärkung) stehen CD-Noniushänger und Direktabhänger zur Verfügung.

Aufgrund von Systemtoleranzen dürfen nur Verbindungselemente und Zubehör eines Profilanbieters kombiniert werden.

Deckensysteme mit Metallunterkonstruktion

Unterdecken werden in der Regel mit Grund- und Tragprofilen aus verzinktem Stahlblech (CD 60/27-06) ausgeführt.

Die Verbindung von Grund- und Tragprofilen erfolgt in der Regel mit Kreuzverbindern oder Ankerwinkeln in zwei Ebenen. Längsverbinder ermöglichen die Verlängerung von CD-Profilen (versetzt anordnen).

Die CD-Unterkonstruktion kann alternativ auch auf einer Ebene (niveaugleich) erstellt werden. Hierbei werden die Tragprofile mittels CD-Sicherheitsquerverbindern bzw. Niveauverbindern oder Universalverbindern rechtwinklig zwischen den Grundprofilen eingehängt.

Die zulässige Abhängehöhe von Unterdecken bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich beträgt 1.500 mm (F 30, F 90).

Zur Direktmontage von Siniat Gipsplatten an Decken können z. B. CD-Profile an Direktabhängern, schallentkoppelten Abhängern, Justierschwingbügeln bzw. Schienenläufern oder Hutprofile sowie Federschienen eingesetzt werden. Direktabhänger oder Justierschwingbügel finden bei geringen Abhängehöhen oder beim Ausgleich von Unebenheiten Anwendung.

Deckensysteme mit Holzunterkonstruktion

Die verwendeten Hölzer für die Grund- und Traglattung müssen der Sortierklasse S 10 nach DIN 4074-1 sowie Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338 entsprechen. Für die Grundlattung kommen die Abmessungen 30/50 mm und 40/60 mm zum Einsatz, die Traglattung weist vorzugsweise die Abmessungen 50/30 mm oder 60/40 mm auf. Die Befestigung der Beplankung ist mit grobgewindigen Schnellbauschrauben vorzunehmen.

Die Befestigung der Abhänger/Unterkonstruktion hat an Balken seitlich oder von unten mit Schrauben nach den Vorgaben von Eurocode 5 (DIN EN 1995-1-1) und DIN 1052-10 zu erfolgen. Für die Befestigung an Massivdecken ist die Eignung durch eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) oder eine Europäische Technische Bewertung (ETA) nachzuweisen.

Die Verbindung zwischen Grund- und Traglatten erfolgt durch Verschraubung an den Kreuzungspunkten. Die Eindringtiefe von Schrauben in Holz-Unterkonstruktionen muss generell mindestens dem fünffachen Nenndurchmesser der Schrauben entsprechen, jedoch immer mind. 24 mm betragen.

Eine Grundlattung ist nicht grundsätzlich erforderlich.

Unebenheiten zwischen Balken und Traglattung werden mit Justierschrauben oder Direktabhängen ausgeglichen.

Der Feuchtegehalt darf höchstens 20 % betragen.

Beplankung

Siniat Gipsplatten können in Quer- oder in Längsrichtung zu den Tragprofilen / Traglatten angebracht werden.

- Bei einlagiger Beplankung mit versetzten Querstößen, Versatz ≥ 400 mm
- Bei mehrlagiger Verlegung mit versetzten Quer- und Längsstößen, Versatz quer ≥ 250 mm, längs ≥ 400 mm

Die Befestigung erfolgt in der Regel mit Schnellbauschrauben. Für Unterdecken und Deckenbekleidungen mit Brandschutznachweis nach einem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) sind die entsprechenden Befestigungsabstände des Prüfzeugnisses zu berücksichtigen.

Alle Befestigungsmittel sind rechtwinklig zur Plattenebene einzutreiben und nur so tief zu versenken, dass der Karton nicht durchtrennt wird. Die Länge der Befestigungsmittel ist abhängig von der jeweiligen Platten- bzw. Beplankungsdicke und der notwendigen Eindringtiefe in die Unterkonstruktion.

Der maximal zulässige Randabstand der Verschraubung der Gipsplatte in der Unterkonstruktion bis zur angrenzenden Wandkonstruktion beträgt bei Deckenkonstruktionen mit Brandschutz 50 mm. Bei Decken ohne Brandschutz darf der Randüberstand 100 mm betragen.

Schnellbauschrauben müssen die Metallprofile mind. 10 mm durchdringen.

Deckensysteme mit Ballwurfsicherheit

Siniat Unterdecken mit Beplankung aus $2 \times 12,5$ mm LaFlamm dB wurden erfolgreich auf Ballwurfsicherheit geprüft – mit Metallunterkonstruktion der Standardausführung (Grund- und Tragprofile sowie Abstände und Befestigungsmittel). Damit ist dieses System nach DIN 18032-3 „ballwurfsicher“ und nach DIN EN 13964 „stoßfest“ und wurde mit der Klasse 1A bewertet.

Abstände der Befestigungsmittel nach DIN 18181

BEFESTIGUNGS- MITTEL	MAXIMALE ABSTÄNDE AN METALLPROFILIEN ODER HOLZKONSTRUKTIONEN IN mm	
EINLAGIG BEPLANKT		
Schrauben	≤ 170	
Nägeln	≤ 120	
Klammern	≤ 80	
MEHRLAGIG BEPLANKT	1. LAGE	2. LAGE
Schrauben	≤ 510	≤ 170
Nägeln	≤ 360	≤ 120
Klammern	≤ 240	≤ 80

Hinweis: Bei mehrlagigen Beplankungen ist die 2. Lage innerhalb von 24 Stunden zu montieren.

Eindringtiefe von Befestigungsmitteln nach DIN 18181 in Holzunterkonstruktionen

BEFESTIGUNGSMITTEL	MINDEST-EINDRINGTIEFE s
Schnellbauschrauben	$\geq 5 d_N$
Klammern	$\geq 15 d_N$
Nägeln mit glattem Schaft	$\geq 12 d_N$
Nägeln mit gerilltem Schaft	$\geq 8 d_N$

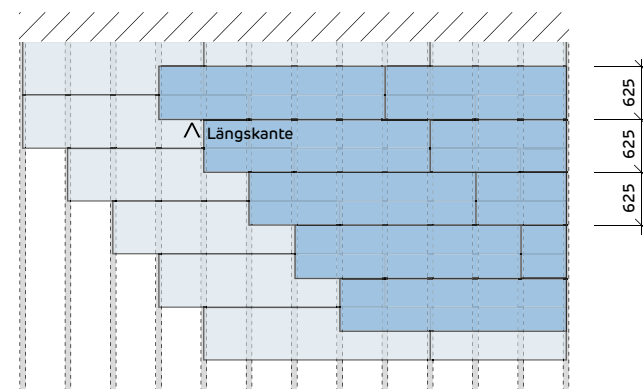
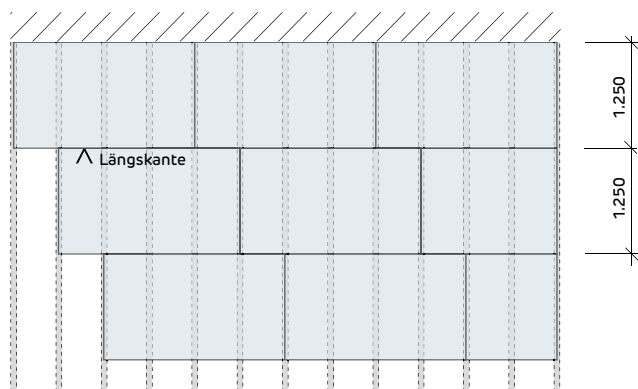
d_N = Nenndurchmesser bei Schnellbauschrauben, Drahtdurchmesser bei Klammern und Schaftdurchmesser bei Nägeln

BEPLANKUNG

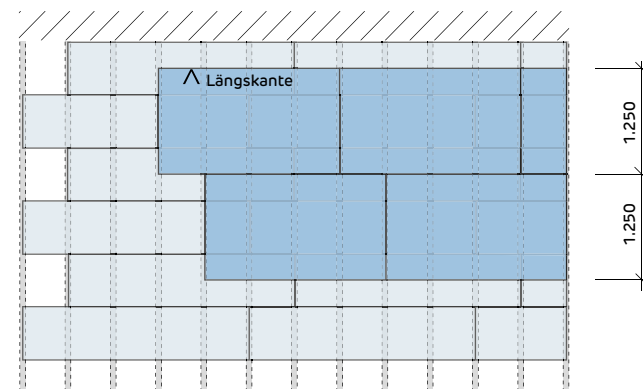
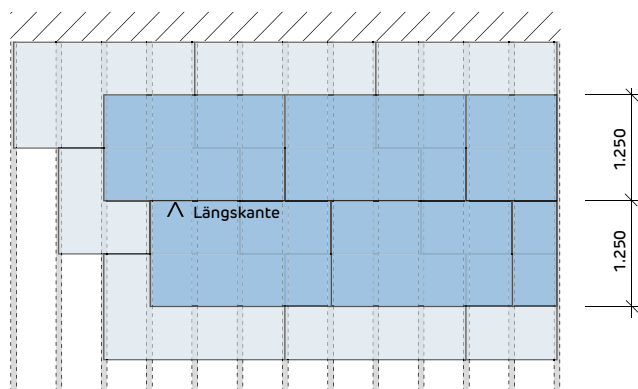
Siniat Platten-Querverlegung

erste Lage zweite Lage

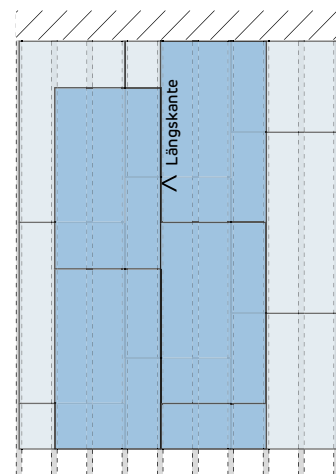
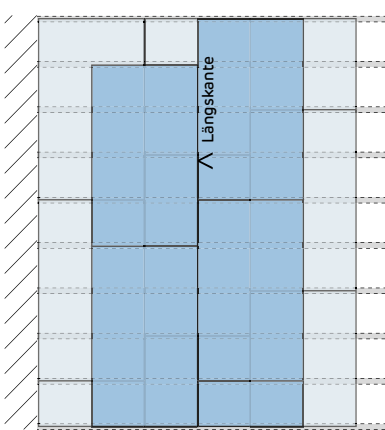
Plattenlage: 1.250 mm



Plattenlage: 1.250 mm



Plattenlage: 1.250 mm



Bei einlagiger Beplankung
mit versetzten Querstößen,
Versatz ≥ 400 mm

Bei mehrlagiger Verlegung
mit versetzten Quer- und Längsstößen,
Versatz quer ≥ 250 mm,
Versatz längs ≥ 400 mm

Querbefestigung

Längsbefestigung

ABGEHÄNGTE DECKENSYSTEME UND DECKENBEKLEIDUNGEN

Deckensysteme

Grundsätzlich werden im Trockenbau zwei Arten von Decken unterschieden: zum einen leichte Deckenbekleidungen, zum anderen abgehängte Deckensysteme. Leichte Unterdecken und Deckenbekleidungen sind in der DIN 18168 Teil 1 und Teil 2 für Gipsplatten und der DIN EN 13964:2014-08 Unterdecken, Anforderungen und Prüfverfahren zusammengefasst.

Deckenbekleidung

Die Metall- oder Holzunterkonstruktionen für die Gipsplatten werden direkt an der Rohdecke befestigt. Somit entsteht ein Hohlraum von nur geringer Höhe. Mit Deckenbekleidungen sind bereits gute Brandschutzwerte zu erreichen, zum Beispiel ist mit der selbstständigen Deckenbekleidung SD52 im Siniat Deckensystem bei zweilagiger Beplanung eine Brandschutzklasse bis F 90-A möglich.

Abgehängte Deckensysteme

Bei abgehängten Deckensystemen ist die Holz- oder Metallkonstruktion der Unterdecke über Abhänger mit der Rohdecke bzw. deren Balken oder Trägern verbunden. Die Raumhöhe kann dadurch reguliert werden und auch Unebenheiten der darüberliegenden Decke sind leicht auszugleichen. Im Hohlraum über diesen Unterdecken bleibt Platz für vielfältige Arten von Installationen. Dämmmaterial kann für zusätzlichen Wärme- oder Schallschutz sorgen. Je nach Anforderungen sind abgehängte Deckensysteme mit Feuerwiderstandsklassen von F 30 bis F 120 ausführbar.

Abhängesysteme und Verbindungselemente

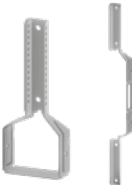
Die zulässige Tragkraft der Metallprofile nach DIN 18182-1 und DIN EN 14195 und ihrer Verbindungselemente ist rechnerisch nach den technischen Baubestimmungen oder durch ein Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfstelle nachzuweisen.

Abhänger und Verbindungselemente werden bis zum Bruch belastet und sind folgenden Tragfähigkeitsklassen zuzuordnen:

Tragfähigkeitsklasse 1: $F_{zul.} = 0,15 \text{ kN}$

Tragfähigkeitsklasse 2: $F_{zul.} = 0,25 \text{ kN}$

Tragfähigkeitsklasse 3: $F_{zul.} = 0,40 \text{ kN}$

Tragfähigkeitsklasse 1: $F_{zul.} = 0,15 \text{ kN}$	Schnellspannmontage-Clip für CD 60/27 	Winkelanker für CD 60/27 		
	Ankerschnellspannabhänger für CD 60/27 - Draht mit Öse 	Nonius-Unterteil für CD 60/27 		
Tragfähigkeitsklasse 2: $F_{zul.} = 0,25 \text{ kN}$				
	Noniusabhängiger Oberteil für CD 60/27 	Nonius-Unterteil für CD 60/27 	Kreuzschnellverbinder für CD 60/27 	Kreuzschnellverbinder für UA 50/40 
Tragfähigkeitsklasse 3: $F_{zul.} = 0,40 \text{ kN}$	Direktabhängiger, justierbar, 2-teilig und inkl. Sicherungstift für CD 60/27 	Noniusbügel für UA 50/40 	Direktabhängiger für CD 60/27 Direktabhängiger für UA 50/40 Direktabhängiger für Holzlatte 50/30 	

Hinweise: Bei höheren Anforderungen an die Feuchtebelastung sind korrosionsgeschützte Profile zu verwenden

SD50 – Zulässiges Gesamtdeckengewicht für Siniat Unterdecken ohne Brandschutz mit höhenversetzten Grund- und Tragprofilen, abgehängt (CD 60/27-06), bei einem Abstand der Tragprofile von jeweils 400 mm

ZULÄSSIGES GESAMTDECKENGEWICHT IN KG/M²

		GRUNDPROFIL mm														
		0,50	0,55	0,60	0,65	0,70	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,00	1,05	1,10	1,15	1,20
ABHÄNGUNG mm	1,20	30	27	25	23	21	20	19	18	17	16	15	14	14	13	12
	1,15	33	30	28	26	24	22	21	20	19	18	17	16	15	15	14
	1,10	38	34	31	29	27	25	23	22	21	20	19	18	17	16	16
	1,05	42	38	35	33	30	28	26	25	24	22	21	20	19	18	18
	1,00	48	44	40	37	34	32	30	28	27	25	24	23	22	21	20
	0,95	55	50	46	42	39	26	34	32	30	29	27	26	25	24	23
	0,90	63	57	52	48	45	42	39	37	35	33	31	30	29	27	26
	0,85	-	-	61	56	52	48	45	43	40	38	36	35	33	32	30
	0,80	-	-	-	-	60	56	53	50	47	45	42	40	38	37	35
	0,75	-	-	-	-	-	-	62	58	55	52	49	47	45	43	41
	0,70	-	-	-	-	-	-	-	62	59	56	53	50	48	46	44
	0,65	-	-	-	-	-	-	-	-	63	60	57	54	52	49	47

SD50 – Zulässiges Gesamtdeckengewicht für Siniat Unterdecken ohne Brandschutz mit höhenversetzten Grund- und Tragprofilen, abgehängt (CD 60/27-06), bei einem Abstand der Tragprofile von jeweils 500 mm

ZULÄSSIGES GESAMTDECKENGEWICHT IN KG/M²

		GRUNDPROFIL mm														
ABHÄNGUNG mm		0,50	0,55	0,60	0,65	0,70	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,00	1,05	1,10	1,15	1,20
	1,20	27	25	23	21	19	18	17	16	15	14	14	13	12	12	11
	1,15	30	28	25	23	22	20	19	18	17	16	15	14	14	13	13
	1,10	34	31	28	26	24	23	21	20	19	18	17	16	15	15	14
	1,05	38	35	32	29	27	26	24	23	21	20	19	18	17	17	16
	1,00	43	39	36	33	31	29	27	25	24	23	22	21	20	19	18
	0,95	49	45	41	38	35	33	31	29	27	26	25	23	22	21	21
	0,90	56	51	47	43	40	38	35	33	31	30	28	27	26	25	24
	0,85	-	59	54	50	46	43	41	38	36	34	33	31	30	28	27
	0,80	-	-	62	57	53	49	46	43	41	39	37	35	34	32	31
	0,75	-	-	-	61	56	53	49	46	44	41	39	38	36	34	33
	0,70	-	-	-	-	60	56	53	50	47	44	42	40	38	37	35
0,65	-	-	-	-	-	61	57	54	51	48	45	43	41	40	38	

Hinweise: Es sind Noniushänger, Befestigungsmittel etc. der entsprechenden Lastklasse zu wählen. Die maximalen Unterkonstruktionsabstände gelten für Siniat-Profile, für Profile anderer Hersteller sind aufgrund anderer Querschnittskennwerte ggf. niedrigere Abstände heranzuziehen. Die angegebenen Werte gelten nur für Querbeplankung, siehe Darstellung unten.

KONSTRUKTIONEN MIT METALLUNTERKONSTRUKTION

mit Grund- und Tragprofil z.B.: CD 27 + 27 / 25 / 2 - 12,5
 Höhe Metall-UK: CD 60/27-06
 Höhe
 Gesamtdicke der Beplankung
 Anzahl der Beplankungslagen
 Plattendicke

nur Tragprofil z.B.: CD 15 / 12,5 / 1 - 12,5
 Höhe Tragprofil
 Gesamtdicke der Beplankung
 Anzahl der Beplankungslagen
 Plattendicke
 Metall-UK: Hut-Deckenprofil

KONSTRUKTIONEN MIT HOLZUNTERKONSTRUKTION

mit Grund- und Traglatte z.B.: HD 50 + 30 / 25 / 2 - 12,5
 Holzunterkonstruktion
 Höhe Grundlatte: b x h = 30 x 50 mm
 Höhe Traglatte: b x h = 50 x 30 mm
 Gesamtdicke der Beplankung
 Anzahl der Beplankungslagen
 Plattendicke
 weitere Abmessungen der Grundlatte: b x h = 40 x 60 mm

HD0: KEINE UNTERKONSTRUKTION

SICHERER BRANDSCHUTZ MIT SD51-52 (A1) SINIAT DECKENSYSTEMEN

Allgemeine Hinweise

Selbstständige Unterdecken und Deckenbekleidungen sind Montagedecken, die eigenständig den brandschutztechnischen Abschluss eines Raumes bilden. Bei Brandbeanspruchung von unten bleibt die Feuerwiderstandsdauer der Rohdecke dabei unberücksichtigt. Selbstständige Unterdecken und Deckenbekleidungen kommen also dort zum Einsatz, wo die darüber liegende, tragende Decken- bzw. Dachkonstruktion brandschutztechnisch nicht berücksichtigt werden kann. Installationen bzw. Tragwerke werden dadurch oberhalb geschützt.

Rohdecken sind tragende Konstruktionen, z. B. Betondecken, Holzbalkendecken oder Stahlkonstruktionen.

Bei Brandschutzanforderungen aus dem Zwischendeckenbereich funktioniert die Konstruktion nur dann, wenn die tragende Rohdecke mindestens die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie die klassifizierte selbstständige Decke aufweist. Gegebenenfalls muss die Rohdecke entsprechend brandschutztechnisch ertüchtigt werden.

Installationen im Zwischendeckenbereich sind nach den Vorgaben der Leitungsanlagen-Richtlinie (LAR) zu befestigen.

Anschlüsse

Selbstständige Unterdecken und Deckenbekleidungen dürfen an tragende und nichttragende raumabschließende Trennwände aus Mauerwerk oder in Metallständerbauweise angeschlossen werden.

Der Anschluss ist möglich an:

- Wände aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1, Eurocode 6, sowie DIN 1053-4
- Wände aus Beton bzw. Stahlbeton nach DIN EN 1992-1-1, Eurocode 2
- Wände aus Porenbeton-Bauplatten nach DIN 4166
- Sonstige Massivwände nach DIN 4102-4 der entsprechenden Feuerwiderstandsklasse

- Wände in Metallständerbauweise der entsprechenden Feuerwiderstandsklasse

Angrenzende Bauteile müssen mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse wie die klassifizierte selbstständige Decke angehören.

Anschlüsse von nichttragenden Trennwänden unter selbstständigen Unterdecken und Deckenbekleidungen sind möglich, wenn:

- Anschlüsse von Massivwänden fest oder gleitend nach DIN 4102-4:2016-05, Abs. 10.2.5 ausgeführt sind,
- Anschlüsse von Metallständerwänden gemäß entsprechendem abP ausgeführt sind,
- der Befestigungsabstand ≤ 500 mm beträgt,
- die Befestigung an den Tragprofilen mit Schnellbauschrauben FN, Durchmesser $\leq 6,5$ mm, Durchdringung Tragprofil ≥ 15 mm, erfolgt,
- diagonale Verstrebungen der Unterdeckenkonstruktion in den Wandachsen zug- und druckfest im Abstand von maximal 500 mm angeordnet sind.

Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind in allen Beplankungslagen dicht anzuspachteln.

Für den Anschluss an brandschutztechnisch klassifizierte Metallständerwände muss die Unterdecke oder Deckenbekleidung mindestens den gleichen Feuerwiderstand aufweisen.

Bei Brandbeanspruchung aus dem Zwischendeckenbereich sind die unterseitig angeschlossenen nichttragenden Metallständerwände ohne Verschraubung im UW-Profil herzustellen.

Das lichte Maß zwischen der Unterkante von Installationsleitungen und der Oberkante der abgehängten Decke beträgt ≥ 50 mm. Dämmstoffauflagen sind mit zu berücksichtigen.

Einbauten

Revisionsklappen

- Die maximalen Einbaumaße für Revisionsklappen sind den jeweiligen Prüfzeugnissen (abP) der Revisionsklappenhersteller zu entnehmen. Die bauaufsichtliche Benennung kann sich je nach verwendeter Revisionsklappe ändern, z. B. F 60-A in F 60-AB.

Einbauleuchten

- Maximale Gewichte und Abmessungen von Einbauleuchten sind der entsprechenden Tabelle (Kapitel „Befestigungsabstände und Zusatzlasten“) zu entnehmen, siehe Seite 19.
- Einbauelemente wie Deckeneinbauleuchten, Lautsprecher etc. sind in der jeweiligen Beplankungsdicke der Decke einzuhausen. Für die Einhausung kann auch ein werkseitiges Formteil verwendet werden.

Dämmstoffe

Brandschutztechnisch notwendige Dämmstoffe müssen vollflächig aufgelegt sein und die Grund- und Tragprofile in der erforderlichen Dämmstoffdicke abdecken.

Bei einer zweilagigen Anordnung der Dämmstoffplatten müssen die Lagen fugenversetzt angeordnet werden.

Die Temperaturentwicklung der Einbauleuchten ist zu berücksichtigen, ggf. ist eine Hinterlüftung vorzusehen.

Brandschutztechnisch nicht notwendige Dämmstoffe sind, unter Berücksichtigung der Gesamtflächenlast und der daraus resultierenden Lastklasse, zulässig. Das entsprechende abP ist zu beachten.

Dampfsperr- und Dampfbremsfolien bis zu einer Dicke von 0,5 mm beeinflussen die Feuerwiderstandsdauer nicht.

Achtung: Die Klassifizierung des Brandverhaltens „A1“ von Dämmstoffen nach DIN EN 13501-1 entspricht nicht der Klassifizierung nach DIN 4102-1. Dämmstoffe nach DIN EN 13501-1 können auch Schmelzpunkte < 1000 °C aufweisen.

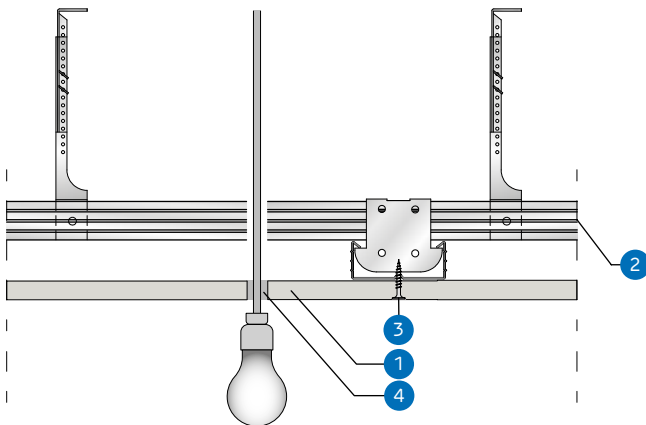
Durchführungen

Leitungen sind nach der Leitungsanlagen-Richtlinie (LAR) in der Regel durch Abschottungen zu führen, die mindestens die gleiche Feuerwiderstandsfähigkeit wie die raumabschließende Unterdecke aufweisen. Der Mindestabstand zwischen Abschottungen (sowie zu anderen Durchführungen oder Verschlüssen) ergibt sich aus den Bestimmungen der jeweiligen Verwendbarkeits- oder Anwendbarkeitsnachweise, z. B. allgemeine Bauartgenehmigung (aBG) sowie Einbau- bzw. Montageanleitung des Herstellers.

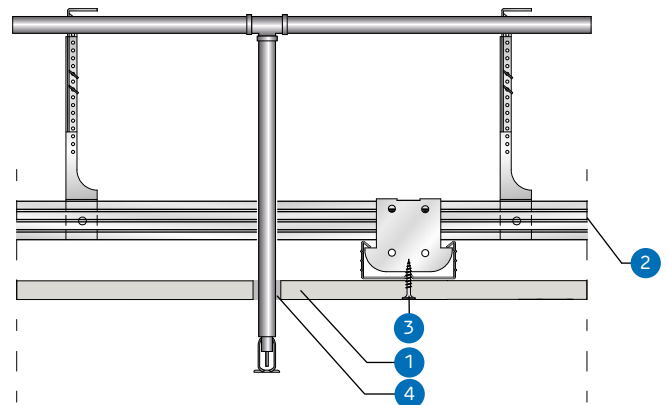
Einzelne elektrische Leitungen dürfen durch die Unterdeckenkonstruktion geführt werden, wenn der verbleibende Lochquerschnitt mit Pallas Spachtelmasse oder ähnlichem hohlraumfüllend dicht verschlossen wird.

Einzelne Durchführungen von Gewindestäben etc. sind wie elektrische Leitungen zu behandeln, der verbleibende Lochquerschnitt ist mit Pallas Spachtelmasse oder ähnlichem hohlraumfüllend dicht zu verschließen.

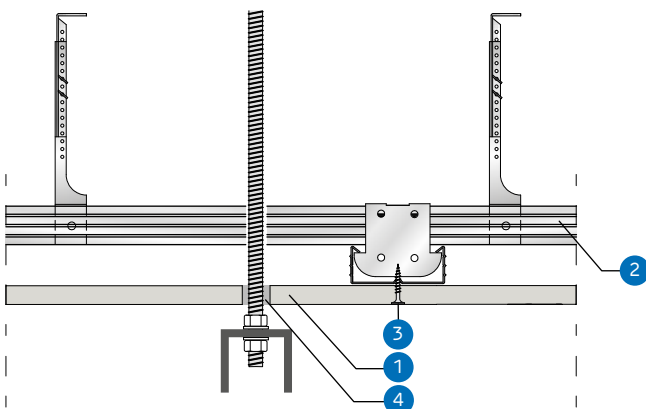
SD51 SU DF01 – Durchführung von Kabeln durch eine selbstständige Unterdecke mit Brandschutzanforderung F 30 von unten



SD51 SU DF02 – Durchführung einer Sprinklernassleitung durch eine selbstständige Unterdecke mit Brandschutzanforderung F 30 von unten



SD51 SU DF03 – Durchführung eines Gewindestabes durch eine selbstständige Unterdecke mit Brandschutzanforderung F 30 von unten



- 1 Siniat Gipsplatte GKF
- 2 CD-Profil
- 3 Schnellbauschraube TN
- 4 Fugenverschluss entsprechend MLAR

SCHALLSCHUTZ MIT SD50-52 (A1) SINIAT DECKENSYSTEMEN

Allgemeine Hinweise

Anforderungen bezüglich Luft- und Trittschallschutz sowie Schall-Längsdämmung an Decken sind unabhängig von der Bauart in der Normenreihe DIN 4109 „Schallschutz im Hochbau“ festgelegt.

Es ist wichtig, dass Planer oder Architekt und Bauherr bereits im Vorfeld die Anforderungen an den Schallschutz besprechen und vereinbaren.

Empfehlenswert ist es hierbei, sich an den anerkannten Regeln der Technik zu orientieren. Neben den Normen sollten auch weitere Richtlinien wie die VDI 4100 oder Fachpublikationen beachtet werden.

Begriffe zum Schallschutz

Luftschalldämmung

Das **Schalldämmmaß R_w** beschreibt die Schalldämmung der Decke in Verbindung mit der Rohdecke ohne Berücksichtigung von flankierenden Bauteilen. Der Wert kann der DIN 4109 und unseren Systemtabellen entnommen werden.

Das **Schalldämmmaß R'_w** bezieht sich auf die gesamte Decke in eingebautem Zustand inklusive der Unterdeckenkonstruktion und wird durch eine Messung an der Baustelle ermittelt. Ist dieses Schalldämmmaß ausgeschrieben, müssen alle flankierenden Bauteile sowie alle Einbauten zur genaueren Bestimmung der erforderlichen Konstruktion bekannt sein. Der gemessene Wert ist im Wesentlichen durch die Rohdecke bestimmt.

Die **Verbesserung des bewerteten Schalldämmmaßes** wird durch ΔR_w beschrieben.

Schallschutzanforderungen nach DIN 4109 sind als R'_w beschrieben und gelten für Schallschutz zwischen Räumen unter Einbeziehung aller an der Schallübertragung beteiligten Bauteile und Nebenwege. Sie gelten nicht für die Schalldämmung der trennenden Bauteile allein.

Eine Verbesserung des Luftschallschutzes von Decken kann durch den Einsatz einer unteren Deckenbekleidung, einer Unterdecke oder einer frei gespannten Decke erreicht werden.

Anforderungen an die Beplankung:

- akustisch dicht
- möglichst hohes Flächengewicht
- biegeweich

Verbesserung des Schallschutzes über die Unterkonstruktion:

- entkoppelte Abhänger
- Federschienen oder -bügel

Verbesserung durch die Ausführung mit zusätzlichen Gipsplatten:

- Hohlraumdämpfung mit Mineralfaserdämmstoff mit hohem Füllgrad

Trittschalldämmung

Der **bewertete Norm-Trittschallpegel $L_{n,w}$** beschreibt die Trittschalldämmung der Decke, in Verbindung mit der Rohdecke ohne Berücksichtigung von flankierenden Bauteilen. Der Wert entspricht dem Laborwert mit 2 dB Abminderung gemäß DIN 4109 zur Erreichung des tatsächlich vorhandenen Trittschallpegels der Decke im eingebauten Zustand.

Bewerteter Norm-Trittschallpegel mit Flankenübertragung = $L'_{n,w}$

Für eine hohe Trittschalldämmung sind niedrige $L_{n,w}$ -Werte anzustreben.

Die **bewertete Trittschallminderung ΔL_w** beschreibt die Verbesserung des bewerteten Norm-Trittschallpegels aufgrund der Ertüchtigung durch zusätzliche Trockenunterbodensysteme und/oder Unterdecken.

Um die geforderte Trittschalldämmung zu erreichen, wird bei Decken angestrebt, die Körperschallübertragung über die Decke zu reduzieren.

Geeignete Maßnahmen zur Schallschutzverbesserung von Decken sind:

- Biegeweiche Unterdecken
- Trockenunterboden schwimmend verlegt
- Gussasphaltestrich auf Mineralfaser-Trittschalldämmplatte Typ TK
- Fließestrich auf Mineralfaser-Trittschalldämmplatte Typ T

Erfahrungsgemäß ist die Luftschalldämmung der reinen Holzdeckenkonstruktion (ohne Berücksichtigung der Flankenübertragung) ausreichend gut, wenn die Trittschalldämmung dieser Holzdecke den Mindestanforderungen der DIN 4109 genügt.

Eine weitere Verbesserung des Schallschutzes wird erreicht durch:

- Verlegung von weichfedernden Bodenbelägen.

Einfluss von Einbauten und Anschlüssen

Bei Trittschallanregung erfolgt die Körperschallübertragung auch über die flankierenden Bauteile. Andere Nebenwege, z. B. Undichtigkeiten bei Durchdringungen, Lüftungsanlagen etc., sind bei der Planung gesondert zu berücksichtigen.

Wahl der Trittschalldämmplatten:

- richtige Steifigkeit beachten
- nicht zu viele Lagen übereinander
- zulässige Belastbarkeit beachten

Schall- und Nebenwegübertragung:

- Schließen aller Fugen an Schornsteinen, Installationsleitungen oder sonstigen Durchführungen

Schallbrücken im Estrich:

- Sockelfliesen dürfen den Estrich nicht berühren.
- Randdämmstreifen darf erst nach dem Verlegen des Fußbodens bündig abgeschnitten werden.
- Dämmplatten dicht stoßen, sonst läuft der Estrich bis auf die Verlegeplatten oder die Rohdecke.
- Unter der Estrichplatte verlegte Heizungsrohre oder sonstige Installationen können Schallbrücken bilden.
- In Teilbereichen hinausragende Installationsleitungen dürfen nicht in den Estrich eingegossen werden.
- Kreuzungen von Heizungsrohren erfordern einen höheren Estrichaufbau.

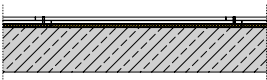
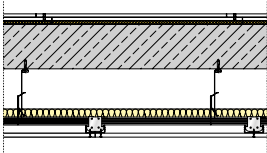
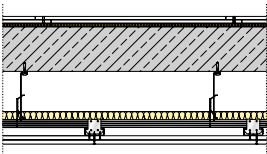
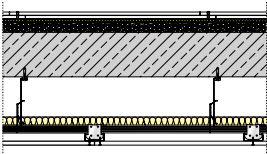
Wichtige Verarbeitungshinweise

Für hochwertige Schallschutzlösungen sind entkoppelte Systeme, z. B. Schwingungsabhängiger oder freigespannte Unterdecken, einzusetzen.

Bei brandschutzklassifizierten Decken ist die Eignung der entkoppelten Abhänger zu prüfen.

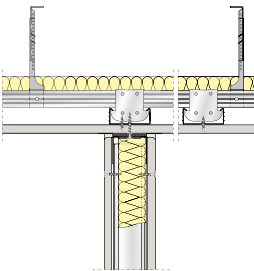
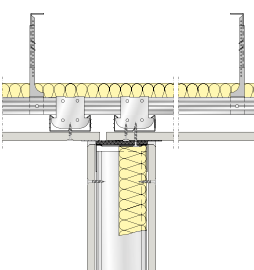
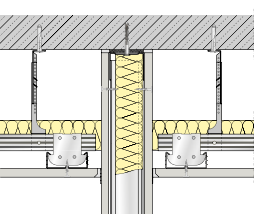
Bei Schallschutzanforderungen sind die Fugen in allen Beplankungslagen und die Anschlüsse aller angrenzenden Bauteile mit Pallas Spachtelmasse in Beplankungsdicke dicht zu schließen.

Rohdecken mit Fußbodenaufbau und abgehängten Unterdecken

SYSTEMAUFBAU (SCHEMATISCHE DARSTELLUNG)	KONSTRUKTION	LUFTSCHALLSCHUTZ UND TRITTSCHALLSCHUTZ VON STAHLBETONDECKEN				NACHWEISE
		R_w	$\Delta R_{w,heavy}$	$L_{n,w}$	ΔL_w	
STAHLBETONDECKE NACH DIN EN ISO 10140 MIT FOLGENDEM AUFBAU						
	140 mm Stahlbeton-Rohdecke (flächenbezogene Masse ca. 300 kg/m²)	56 dB	–	78 dB	–	P-BA 172/2007 P-BA 173/2007 P-BA 174/2007 P-BA 175/2007
STAHLBETONDECKE ERTÜCHTIGT (MIT UNTERDECKE UND/ODER TROCKENUNTERBODEN)						
	Mit Fußbodenaufbau: Trockenunterboden Bodenelement 10 mm Holzfaser-Trittschalldämmung	59 dB	5 dB	58 dB	20 dB	P-BA 193/2007 P-BA 172/2007
	Mit Fußbodenaufbau: Trockenunterboden Bodenelement 10 mm Holzfaser-Trittschalldämmung Mit Unterdecke: 12,5 mm LaFlamm dB 50 mm Mineralfaserauflage Abhängehöhe 237 mm, Noniushänger mit Schwingungsdämpfer	≥ 71 dB	≥ 16 dB	≤ 44 dB	≥ 34 dB	P-BA 194/2007 P-BA 173/2007
	Mit Fußbodenaufbau: Trockenunterboden Bodenelement 10 mm Holzfaser-Trittschalldämmung Mit Unterdecke: 2 x 12,5 mm LaFlamm dB 50 mm Mineralfaserauflage Abhängehöhe 237 mm, Noniushänger mit Schwingungsdämpfer	≥ 71 dB	≥ 16 dB	45 dB	≥ 34 dB	P-BA 195/2007 P-BA 174/2007
	Mit Fußbodenaufbau: Trockenunterboden Bodenelement 10 mm Holzfaser-Trittschalldämmung 30 mm Ausgleichsschüttung Mit Unterdecke: 12,5 mm LaFlamm dB 50 mm Mineralfaserauflage Abhängehöhe 237 mm, Noniushänger mit Schwingungsdämpfer	≥ 71 dB	≥ 16 dB	46 dB	32 dB	P-BA 196/2007 P-BA 175/2007

Hinweise: Erläuterungen der Begriffe sind Seite 52 zu entnehmen.

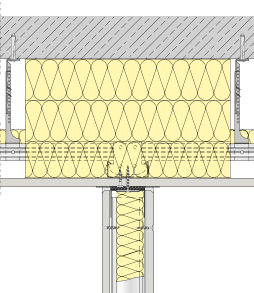
Norm-Flankenschallpegeldifferenz von Siniat Unterdecken mit geschlossener Fläche, ohne Abschottung im Deckenhohlraum

ANSCHLUSSDETAIL SCHEMATISCHE DARSTELLUNG	AUSFÜHRUNGSBEISPIELE	FLÄCHENBEZOGENE MASSE DER DECK- LAGE	BEWERTETE NORM-FLANKENSCHALLPEGEL- DIFFERENZ $D_{n,f,w}$ VON UNTERDECKEN MIT GESCHLOSSENEN FLÄCHEN FÜR VOLLFLÄCHIGE FASERDÄMMSTOFFAUFLAGEN DER DICKE s_d		
			0 mm	40 mm	80 mm
	Trennwand an Unterdecke angeschlossen, durchlaufende Decklage (ohne Fuge)	$\geq 8,5 \text{ kg/m}^2$	48 dB	49 dB	50 dB
		$\geq 17^{1)} \text{ kg/m}^2$	55 dB	56 dB	56 dB
	Trennwand an Unterdecke angeschlossen, getrennte Decklage (durch Fuge)	$\geq 8,5 \text{ kg/m}^2$	50 dB	54 dB	56 dB
	Trennwand an Massivdecke angeschlos- sen, Unterdecke mit getrennter Decklage und Unterkonstruktion	$\geq 17^{1)} \text{ kg/m}^2$	57 dB	65 dB	—

¹⁾ Die Beplankung ist zweilagig auszuführen.

Hinweis: Bewertete Norm-Flankenschallpegeldifferenz $D_{n,f,w}$ nach DIN 4109-33:2016-07, Tabelle 37

Verbesserung der Norm-Flankenschallpegeldifferenz von Siniat Unterdecken mit Abschottung

ANSCHLUSSDETAIL SCHEMATISCHE DARSTELLUNG	AUSFÜHRUNGSBEISPIELE	MINDESTBREITE DES ABSORBERSCHOTTS	VERBESSERUNGSMASS DER BEWERTETEN NORM-FLANKENSCHALLPEGELDIFFERENZ $\Delta D_{n,f,w}$ DURCH ABSORBERSCHOTT BEI HORIZONTALER SCHALLÜBERTRAGUNG
		b	
	Trennwand an Unterdecke ange- schlossen, durchlaufende Decklage, Absorberschott aus Mineralwolle, längenbezogener Strömungswider- stand $r \geq 8 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$	300 mm	12 dB
		400 mm	14 dB
		500 mm	15 dB
		600 mm	17 dB
		800 mm	20 dB
		1000 mm	22 dB

Hinweis: Verbesserungsmaß der bewerteten Norm-Flankenschallpegeldifferenz $D_{n,f,w}$ nach DIN 4109-33:2016-07, Tabelle 40

ALLES AUS EINER HAND. MIT SINIAT.

Siniat liefert die richtige Lösung für alle Anforderungen und bietet maximale Möglichkeiten bei den Systemkomponenten.

Siniat bietet für den deutschen Markt wirtschaftliche Lösungen mit Sicherheit für jeden Anwendungsbereich. Neben Produkten und Komponenten für DIN-konforme Konstruktionen stellen wir den Entscheidern und Netzwerkpartnern im Planungs- und Bauprozess ein umfangreiches Angebot geprüfter und zertifizierter Systeme für spezielle Anforderungen zur Verfügung. Alle Plattenwerkstoffe und Spachtelmassen von Siniat sind dabei funktional und technologisch optimal aufeinander

abgestimmt. Darüber hinaus bietet Ihnen Siniat auch Profile und Zubehör. Alles, was Sie benötigen aus einer Hand. Nicht weil Sie es müssen, sondern weil unsere Komponenten für Sie die beste Wahl sind. Siniat bietet somit die größtmögliche Anwendungsvielfalt, Freiheit und Sicherheit und Service für die ausführenden Trockenbauunternehmen, den Fachhandel und andere am Bau Beteiligte.

SICHER bauen mit genormten und geprüften Systemen
FLEXIBEL bei der Wahl der Konstruktionskomponenten
BEWÄHRT mit dauerhaft zuverlässiger Produktqualität

Sie finden unsere Prüfzeugnisse für den deutschen Markt über den abgebildeten QR-Code.



ERMITTLUNG DES MATERIALBEDARFS FÜR SD50-52 (A1) SINIAT DECKENSYSTEME

Materialbedarf

Für die Ermittlung des Materialbedarfs sind folgende Flächenabmessungen zugrunde gelegt:

- Deckenfläche 10 m x 10 m = 100 m²
- Bei kleineren Flächen erhöhen sich die Mengenangaben. Bei größeren Flächen verringern sie sich unwesentlich.

- Die Mengenangaben sind je 1 m² Deckenfläche mit einer Oberflächenqualität Q2, jedoch ohne Verschnitt, Aussparungen und Öffnungen ermittelt.
- Die Mengenangaben der Befestigungsmittel sind aufgerundet.

SD50 – Unterdecken ohne Brandschutz: Materialbedarf

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	OHNE FEUERWIDERSTAND
LaGyp Gipsplatte	A / H2 12,5 mm	m ²	1,0 / 2,0
METALLUNTERKONSTRUKTION HÖHENVERSETZT			
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Grundprofil	m	1,1
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,1
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4
Verankerungselement in Decke		St	1,4 / 1,6
Verankerungselement in Wand		St	0,8
Abhänger		St	1,4 / 1,6
Kreuzverbinder		St	2,3
Längsverbinder		St	0,6
ZUBEHÖR			
Schnellbauschraube TN 3,9 x 25 mm		St	13 / 5
Schnellbauschraube TN 3,9 x 45 mm		St	- / 13
Pallas fill Spachtelmasse		kg	0,4 / 0,7
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)
Pallas mix Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)
Pallas finish Finishspachtel		kg	(0,4 / 0,7)
Pallas easy Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)
Bewehrungsstreifen		m	1,2
Trennstreifen		m	0,4

Hinweis: Klammerwerte für alternative Ausführung.

- / - linker Wert für einlagige Beplankung, rechter Wert für zweilagige Beplankung.



SD51 – Selbstständige Unterdecken mit Brandschutz: Materialbedarf

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	FEUERWIDERSTANDSKLASSE		
			F30	F60	F90
BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN					
LaFlamm dB Feuerschutzplatte	DF / DFH2 12,5 mm	m²	- / 2,0	- / -	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 15 mm	m²	- / -	(1,0) / 2,0	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 18 mm	m²	- / -	(1,0) / -	- / 1,0
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 20 mm	m²	- / -	- / -	- / (2,0)
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 25 mm	m²	1,0 / -	- / -	- / 1,0
METALLUNTERKONSTRUKTION HÖHENVERSETZT BEI BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN					
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Grundprofil	m	1,1	1,1	1,3
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,6 / 2,1	(2,1) / 2,6	2,6
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4	0,4	0,4
Verankerungselement in Decke		St	1,6	1,2	1,9
Verankerungselement in Wand		St	0,8	0,8	0,8
Abhänger		St	1,6	1,2	1,9
Kreuzverbinder		St	2,9 / 2,3	2,9	3,4
Längsverbinder		St	0,7 / 0,6	0,7	0,7
METALLUNTERKONSTRUKTION NIVEAUGLEICH BEI BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN					
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Grundprofil	m	1,1 / 0,9	(0,9) / 1,1	0,9
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,6 / 2,1	(2,1) / 2,6	2,1
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4	0,4	0,4
Verankerungselement		St	1,6 / 1,0	(1,3) / 1,2	1,3
Abhänger		St	1,6 / 1,0	(1,3) / 1,2	1,3
Niveauverbinder		St	2,9 / 1,9	(1,9) / 2,9	1,9
Längsverbinder		St	0,7 / 0,5	(0,5) / 0,7	0,5
ZUBEHÖR FÜR UNTERKONSTRUKTION HÖHENVERSETZT (UND NIVEAUGLEICH MIT GERINGEN ABWEICHUNGEN)					
Schnellbauschraube TN 3,9 × 25 mm		St	- / 5	-	-
Schnellbauschraube TN 3,9 × 35 mm		St	-	(6) / 6	-, (6)
Schnellbauschraube TN 3,9 × 55 mm		St	-	-	16, (16)
Schnellbauschraube TN 3,9 × 45 mm		St	16 / 13	(16) / 16	6, (-)
Dämmstoff ____ mm/ ____/kg/m³		m²	(1,0)	(1,0)	(2,0)
Pallas fill Spachtelmasse		kg	0,4 / 0,7	0,4 / 0,7	0,4 / 0,7
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas mix Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas finish Finishspachtel		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas easy		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Bewehrungsstreifen		m	2,0 / 1,2	1,2	1,2, (2,0)
Trennstreifen		m	0,4	0,4	0,4

Hinweis: Klammerwerte für alternative Ausführung.

- / - linker Wert für einlagige Beplankung, rechter Wert für zweilagige Beplankung (ausgenommen alternative F 60-Ausführung).

SD51 – Selbstständige Unterdecken: Materialbedarf

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	FEUERWIDERSTANDSKLASSE		
			F 30	F 60	F 90
BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH					
LaPlura Mehrzweckgipsplatte	DEFH1IR 12,5 mm	m²	- / 2,0	-	- / -
LaFlamm dB Feuerschutzplatte	DF / DFH2 12,5 mm	m²	- / 2,0	-	- / -
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 20 mm	m²	- / -	-	- / (2,0)
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 25 mm	m²	1,0 / -	-	- / 1,0
BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG NUR AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH					
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 15 mm	m²	1,0 / -	- / 2,0	- / -
LaPlura Mehrzweckgipsplatte	DEFH1IR 15 mm	m²	1,0 / -	- / 2,0	- / -
METALLUNTERKONSTRUKTION HÖHENVERSETZT BEI BRANDBEANSPRUCHUNG AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH					
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Grundprofil	m	1,5	-	1,3
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,6 / 2,1	-	2,1, (2,6)
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4	-	0,4
Verankerungselement in Decke		St	2,6	-	2,1, (1,9)
Verankerungselement in Wand		St	0,8	0,8	0,8
Abhänger		St	2,6	-	2,1, (1,9)
Kreuzverbinder		St	3,9 / 3,2	-	2,7, (3,4)
Längsverbinder		St	0,8 / 0,7	-	0,6, (0,7)
METALLUNTERKONSTRUKTION NIVEAUGLEICH BEI BRANDBEANSPRUCHUNG AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH					
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Grundprofil	m	0,9	-	0,9, (1,3)
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,1	-	2,1, (2,6)
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4	-	0,4
Verankerungselement		St	1,2	-	1,3, (1,9)
Abhänger		St	1,2	-	1,3, (1,9)
Niveaurebinder		St	1,9	-	1,9, (3,4)
Längsverbinder		St	0,5	-	0,5, (0,7)
ZUBEHÖR FÜR UNTERKONSTRUKTION HÖHENVERSETZT (UND NIVEAUGLEICH MIT GERINGEN ABWEICHUNGEN)					
Schnellbauschraube TN 3,9 × 25 mm		St	- / 5	-	-
Schnellbauschraube TN 3,9 × 35 mm		St	-	-	- / (6)
Schnellbauschraube TN 3,9 × 55 mm		St	-	-	- / 13, (16)
Schnellbauschraube TN 3,9 × 45 mm		St	16 / 13	-	-, (6)
Dämmstoff ____ mm/ ____/kg/m³		m²	1,0	-	2,0
Pallas fill Spachtelmasse		kg	0,4 / 0,7	-	0,4 / 0,7
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	-	(0,4 / 0,7)
Pallas mix Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	-	(0,4 / 0,7)
Pallas finish Finishspachtel		kg	(0,4 / 0,7)	-	(0,4 / 0,7)
Pallas easy		kg	(0,4 / 0,7)	-	(0,4 / 0,7)
Bewehrungsstreifen		m	2,0 / 1,2	-	1,2, (2,0)
Trennstreifen		m	0,4	0,4	0,4

Hinweis: Klammerwerte für alternative Ausführung.

- / - linker Wert für einlagige Beplankung, rechter Wert für zweilagige Beplankung.

SD51 A1 – Selbstständige Deckenbekleidungen: Materialbedarf

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	FEUERWIDERSTANDSKLASSE		
			F 30	F 60	F 90
BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG NUR VON UNTEN					
Flamtex A1	GM - FH2 15 mm	m²	- / -	2,0	- / -
Flamtex A1	GM - FH2 20 mm	m²	- / -	-	- / 2,0
Flamtex A1	GM - FH2 25 mm	m²	- / 1,0	-	- / (2,0)
BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG VON UNTEN ODER AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH					
Flamtex A1	GM - FH2 20 mm	m²	- / -	-	- / (2,0)
Flamtex A1	GM - FH2 25 mm	m²	1,0 / -	-	- / -
BEPLANKUNG BEI BRANDBEANSPRUCHUNG NUR AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH					
Flamtex A1	GM - FH2 15 mm	m²	1,0 / -	-	- / -
Flamtex A1	GM - FH2 20 mm	m²	- / -	-	- / 2,0
METALLUNTERKONSTRUKTION HÖHENVERSETZT BEI BRANDBEANSPRUCHUNG AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH					
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Grundprofil	m	1,5	-	1,3
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,6 / 2,1	-	2,1, (2,6)
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4	-	0,4
Verankerungselement in Decke		St	2,6	-	2,1, (1,9)
Verankerungselement in Wand		St	0,8	0,8	0,8
Abhänger		St	2,6	-	2,1, (1,9)
Kreuzverbinder		St	3,9 / 3,2	-	2,7, (3,4)
Längsverbinder		St	0,8 / 0,7	-	0,6, (0,7)
METALLUNTERKONSTRUKTION NIVEAUGLEICH BEI BRANDBEANSPRUCHUNG AUS DEM ZWISCHENDECKENBEREICH					
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Grundprofil	m	0,9	-	0,9, (1,3)
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,1	-	2,1, (2,6)
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4	-	0,4
Verankerungselement		St	1,2	-	1,3, (1,9)
Abhänger		St	1,2	-	1,3, (1,9)
Niveauverbinder		St	1,9	-	1,9, (3,4)
Längsverbinder		St	0,5	-	0,5, (0,7)
ZUBEHÖR FÜR UNTERKONSTRUKTION HÖHENVERSETZT (UND NIVEAUGLEICH MIT GERINGEN ABWEICHUNGEN)					
Schnellbauschraube TN 3,9 × 25 mm		St	- / 5	-	-
Schnellbauschraube TN 3,9 × 35 mm		St	-	-	- / (6)
Schnellbauschraube TN 3,9 × 55 mm		St	-	-	- / 13, (16)
Schnellbauschraube TN 3,9 × 45 mm		St	16 / 13	-	-, (6)
Dämmstoff ____ mm/ ____/kg/m³		m²	1,0	-	2,0
Pallas fill Spachtelmasse		kg	0,4 / 0,7	-	0,4 / 0,7
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	-	(0,4 / 0,7)
Pallas mix Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	-	(0,4 / 0,7)
Pallas finish Finishspachtel		kg	(0,4 / 0,7)	-	(0,4 / 0,7)
Pallas easy		kg	(0,4 / 0,7)	-	(0,4 / 0,7)
Bewehrungsstreifen		m	2,0 / 1,2	-	1,2, (2,0)
Trennstreifen		m	0,4	0,4	0,4

Hinweis: Klammerwerte für alternative Ausführung.

- / - linker Wert für einlagige Beplankung, rechter Wert für zweilagige Beplankung.

SD52 – Selbstständige Deckenbekleidungen: Materialbedarf

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	FEUERWIDERSTANDSKLASSEN		
			F 30	F 60	F 90
LaPlura Mehrzweckgipsplatte	DEFH1IR 12,5 mm	m ²	- / 2,0	- / -	- / -
LaPlura Mehrzweckgipsplatte	DEFH1IR 15 mm	m ²	- / -	- / 2,0	- / -
LaFlamm dB Feuerschutzplatte	DF / DFH2 12,5	m ²	- / 2,0	- / -	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 15	m ²	- / -	- / 1,0	- / -
LaFlamm Feuerschutzplatte	DF / DFH2 18	m ²	- / -	- / 1,0	- / (1,0)
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 20	m ²	- / -	- / -	- / 2,0
LaMassiv Massivbauplatte	DF / DFH2 25	m ²	- / -	- / -	- / (1,0)
METALLUNTERKONSTRUKTION					
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,1	2,6	2,1
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4	0,4	0,4
Verankerungselement in Decke		St	2,2	3,6	2,6
Verankerungselement in Wand		St	0,8	0,8	0,8
Längsverbinder		St	0,3	0,4	0,3
HOLZUNTERKONSTRUKTION					
Traglattung b/h ____/____ mm		m	2,1	2,1	2,6
Verankerungselement		St	2,2	2,2	4,5
ZUBEHÖR FÜR METALL- UND HOLZUNTERKONSTRUKTION					
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 25 mm ¹⁾	St	5	-	-
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 35 mm ¹⁾	St	-	6	5
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 45 mm ¹⁾	St	13	16	(5)
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 55 mm ¹⁾	St	-	-	13, (13)
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 35 mm ²⁾	St	5	-	-
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 45 mm ²⁾	St	13	5	6
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 55 mm ²⁾	St	-	13	-
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 65 mm ²⁾	St	-	-	16
Dämmstoff ____ mm / ____ kg/m ³		m ²	(1,0)	(1,0)	(1,0)
Pallas fill Spachtelmasse		kg	0,4 / 0,7	0,4 / 0,7	0,4 / 0,7
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas mix Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas finish Finishspachtel		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas easy		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Bewehrungsstreifen		m	1,2	1,2	2,0, (1,2)
Trennstreifen		m	0,4	0,4	0,4

Hinweis: Schraubenlängen und Materialbedarf: ¹⁾ für Metallunterkonstruktion, ²⁾ für Holzunterkonstruktion; Klammerwerte für alternative Ausführung.

- / - linker Wert für einlagige Beplankung, rechter Wert für zweilagige Beplankung.

SD52 A1 – Selbstständige Deckenbekleidungen: Materialbedarf

MATERIAL	BEZEICHNUNG	EINHEIT	FEUERWIDERSTANDSKLASSEN		
			F 30	F 60	F 90
Flamtex A1	GM - FH2 15	m ²	- / -	- / 2,0	- / -
Flamtex A1	GM - FH2 20	m ²	- / -	- / -	- / 2,0
Flamtex A1	GM - FH2 25	m ²	1,0 / -	- / -	- / -
METALLUNTERKONSTRUKTION					
C-Deckenprofil CD 60/27-06	Tragprofil	m	2,1	2,6	2,1
U-Deckenprofil UD 28/27		m	0,4	0,4	0,4
Verankerungselement in Decke		St	2,2	3,6	2,6
Verankerungselement in Wand		St	0,8	0,8	0,8
Längsverbinder		St	0,3	0,4	0,3
HOLZUNTERKONSTRUKTION					
Traglattung b/h ____/____ mm		m	2,1	2,1	2,6
Verankerungselement		St	2,2	2,2	4,5
ZUBEHÖR FÜR METALL- UND HOLZUNTERKONSTRUKTION					
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 25 mm ¹⁾	St	5	-	-
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 35 mm ¹⁾	St	-	6	5
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 45 mm ¹⁾	St	13	16	(5)
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 55 mm ¹⁾	St	-	-	13, (13)
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 35 mm ²⁾	St	5	-	-
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 45 mm ²⁾	St	13	5	6
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 55 mm ²⁾	St	-	13	-
Schnellbauschraube	TN 3,9 × 65 mm ²⁾	St	-	-	16
Dämmstoff ____ mm / ____ kg/m ³		m ²	(1,0)	(1,0)	(1,0)
Pallas fill Spachtelmasse		kg	0,4 / 0,7	0,4 / 0,7	0,4 / 0,7
Pallas fill B Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas mix Spachtelmasse		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas finish Finishspachtel		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Pallas easy		kg	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)	(0,4 / 0,7)
Bewehrungsstreifen		m	1,2	1,2	2,0, (1,2)
Trennstreifen		m	0,4	0,4	0,4

Hinweis: Schraubenlängen und Materialbedarf: ¹⁾ für Metallunterkonstruktion, ²⁾ für Holzunterkonstruktion; Klammerwerte für alternative Ausführung.

- / - linker Wert für einlagige Beplankung, rechter Wert für zweilagige Beplankung.

NOTIZEN

[illegible]

PALLAS SPACHTELMASSEN

PRODUKT	ANWENDUNG	QUALITÄTS-STUFE	VORTEILE	MANUELLE VERARBEITUNG	MASCHINIELLE VERARBEITUNG	MIT/OHNE BEWEHRUNGSSTREIFEN	GEBINDE
PALLAS BASE 	Untere Lage	-	• leichtgängiges Aufziehen in der unteren Fuge • sofort einsetzbar	✓	-	-	20 kg
PALLAS FILL 	Fugenfüller	Q1 - Q2	• schnell trocknend • geringes Schwindungsverhalten	✓	-	ohne	5 kg 25 kg
PALLAS FILL B 	Fugenfüller	Q1 - Q2	• schnell trocknend • geringes Schwindungsverhalten	✓	-	mit	5 kg 25 kg
PALLAS EASY 	Finisher	Q2 - Q4	• sehr leicht schleifbar • leicht aufzuziehen • lange Verarbeitungszeit	✓	✓	ohne	20 kg
PALLAS FINISH 	Finisher	Q3 - Q4	• kraftsparendes Ausziehen auf Null • sehr gut schleifbar • optimal lange Verarbeitungszeit von bis zu 3 Tagen	✓	-	ohne	25 kg
PALLAS MIX 	Fugenfüller & Finisher	Q1 - Q4	• Fugenfüller und Finisher in einem • optimal lange Verarbeitungszeit • für hochwertige Oberflächen geeignet	✓	✓	mit	20 kg
PALLAS DEKO 	Systemspachtelmasse für Spezialplatte LaDeko	Q1 - Q3	• kein scharfes Abziehen bis zum Porenverschluss • auch für imprägnierte Platte in Feuchträumen geeignet	✓	-	mit/ohne	25 kg
PALLAS HYDRO 	Systemspachtelmasse für Spezialplatte LaHydro	Q1 - Q4	• für Bereiche mit hoher Feuchtigkeitsbeanspruchung • optimales Füllverhalten • für hochwertige Oberflächen geeignet	✓	-	mit	10 kg



Hinweis

Zur Erreichung einer Oberflächenqualität in Q3 oder Q4 können folgende Pallas Spachtelmassen verwendet werden. Die Angaben gelten für 1 m² Deckenfläche.

Oberflächenqualität Q3

- ca. 0,5 kg/m² Pallas mix Spachtelmasse
- ca. 0,2 kg/m² Pallas finish Finishspachtel
- ca. 0,5 kg/m² Pallas easy Spachtelmasse
- ca. 0,2 kg/m² Pallas deko Finishspachtel

Oberflächenqualität Q4

- ca. 1,6 kg/m²/mm Pallas mix Spachtelmasse
- ca. 1,0 kg/m²/mm Pallas finish Finishspachtel
- ca. 1,6 kg/m²/mm Pallas easy Spachtelmasse

Unsere Empfehlung

Zum Erzielen einer Q3-Oberfläche kann die Q3-Platte LaDeko in Verbindung mit der perfekt darauf abgestimmten Spachtelmasse Pallas deko (alternativ Pallas mix) verwendet werden. Die LaDeko ist wahlweise als GKB- (Typ A), GKF-Platte (Typ DF) oder als Typ DEFH1IR-Platte, jeweils in der Stärke 12,5 mm, erhältlich.

Ihr Vorteil

Durch die glatte, geschlossenporige Oberfläche der LaDeko ist nur ein breites Ausziehen der Spachtelfugen erforderlich. Das scharfe Abziehen der Kantenoberfläche mit Spachtelmasse bis zum Porenverschluss entfällt.

OBERFLÄCHENQUALITÄTEN Q1 - Q4

BEI DER VERSPACHTELUNG VON GIPSPLATTEN WERDEN VIER QUALITÄTSSTUFEN UNTERSCHIEDEN: Q1 BIS Q4. SO KÖNNEN SIE SUBJEKTIVE MAßSTÄBE BEI DER BEURTEILUNG DER HANDWERKLICHEN AUSFÜHRUNG WEITESTGEHEND AUSSCHLIESSEN.

Laut IGG Merkblatt Nr. 2 werden vier Qualitätsstufen bei der Verspachtelung von Gipsplatten unterschieden. Wird vertraglich keine besondere Qualität festgelegt, gilt die Standardverspachtelung Q2 als vereinbart.

Von besonderer Bedeutung sind die Lichtverhältnisse, da diese naturgemäß niemals konstant sind. Werden die Lichtverhältnisse der späteren Nutzung bei der Beurteilung oder Abnahme der gespachtelten Fläche mit herangezogen, z.B. Streiflicht als natürliches Licht oder künstliche Beleuchtung, ist vom Auftrag-

geber dafür zu sorgen, dass der Fachunternehmer bereits vor der Ausführung der Spachtelarbeiten vergleichbare Lichtverhältnisse vorfindet. Diese Lichtverhältnisse sollten definiert und ggf. vereinbart werden, um spätere Streitigkeiten zu verhindern. Das Ableuchten der gespachtelten Flächen mit Strahlern oder anderen gerichteten Lichtquellen, die nicht der späteren Nutzung entsprechen, ist zur Begutachtung der Spachtelqualität nicht geeignet und nicht zulässig.

Qualitätsstufe 1 (Q1)

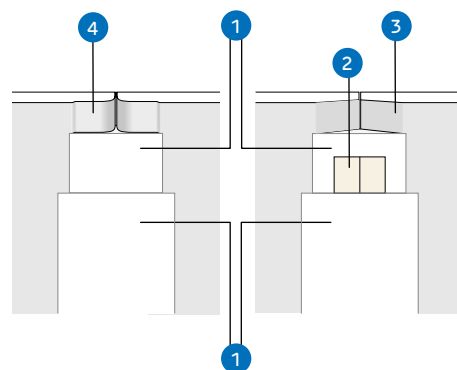
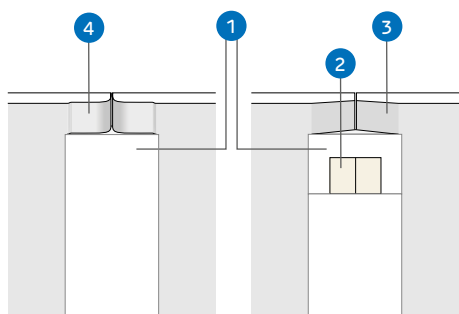
Für Oberflächen, an die keine optischen, dekorativen Anforderungen gestellt werden, ist eine Grundverspachtelung (Q1) ausreichend.

Diese umfasst das Füllen der Stoßfugen der Gipsplatten und das Überziehen der sichtbaren Teile der Befestigungsmittel. Überstehendes Spachtelmaterial ist abzustoßen. Werkzeugbedingte Markierungen, Riefen und Grate sind zulässig. Sofern Spachtelmaterial und Kantenform der Platten dies vorsehen, ist ein Bewehrungsstreifen einzulegen. Diese Oberflächenqualität ist geeignet als technische Verspachtelung z. B. für Brandschutzkonstruktionen in Zwischendeckenbereichen oder unter keramischen Belägen.

Qualitätsstufe 2 (Q2)

Die Verspachtelung nach Q2 umfasst die Grundverspachtelung (Q1) sowie ein anschließendes Nachspachteln (Finish) bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Plattenoberfläche.

Diese Oberflächenqualität ist u. a. als Untergrund für matte, füllende, mittel- und grobstrukturierte Anstriche/Beschichtungen (z.B. Dispersionsanstriche), die manuell mit Lammfell- oder Strukturrolle aufgetragen werden, Raufaser und Strukturprofiltapete oder dekorative Oberputze (Größtkorn ≥ 1 mm) bzw. mittel- bis grobstrukturierte Wandbekleidungen geeignet. Abzeichnungen, insbesondere bei Streiflichtsituationen, sind bei dieser Qualität bzw. Oberflächenbeschaffenheit nicht auszuschließen.



1 Spachtelgang

2 Bewehrungsstreifen

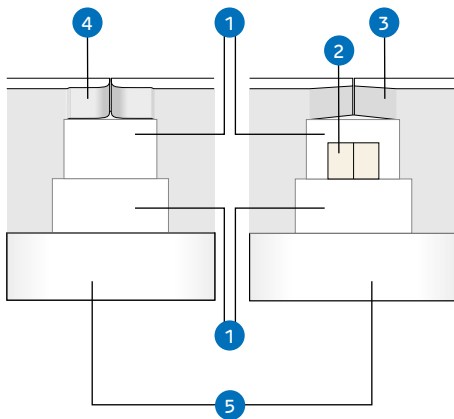
3 AK-Kante

4 HRAK-Kante

Qualitätsstufe 3 (Q3)

Bei erhöhten optischen Anforderungen an die gespachtelte Fläche ist nach der Standardverspachtelung (Q2) ein breiteres Ausspachteln der Fugen sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberfläche zur Herstellung eines Porenverschlusses durchzuführen. Im Bedarfsfall sind die gespachtelten Flächen der Kartonoberfläche zu schleifen.

Auch mit dieser Maßnahme sind im Streiflicht sichtbar werdende Abzeichnungen nicht völlig auszuschließen, sie werden jedoch gegenüber Q2 weiter minimiert. Q3-Oberflächen sind als Untergrund für matte, feinstrukturierte Anstriche/Beschichtungen, dekorative Oberputze (Größtkorn ≤ 1 mm) und feinstrukturierte Wandbekleidungen geeignet.

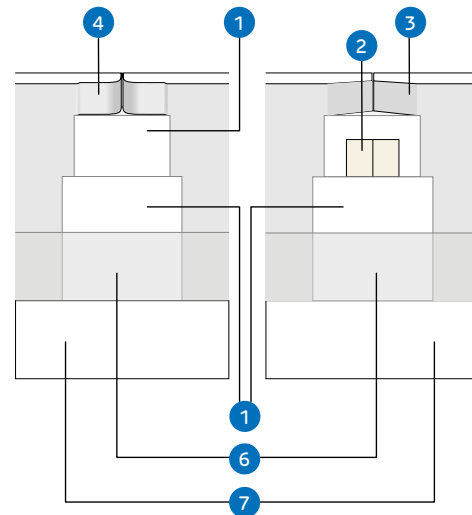


Qualitätsstufe 4 (Q4)

Eine Oberflächenqualität, die höchsten Anforderungen genügt, ist nur über ein vollflächiges Spachteln (bis etwa 1 - 3 mm Schichtdicke) oder Abstucken der Oberfläche zu erreichen.

Q4 umfasst zunächst die Standardverspachtelung (Q2) und ein breiteres Ausspachteln der Fuge und anschließend ein vollflächiges Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche.

Nur Oberflächen der Qualitätsstufe Q4 sind für glatte oder strukturierte Wandbekleidungen mit Glanz wie Metall- oder Vinyltapeten geeignet. Auch bei dieser Oberflächenbeschaffenheit sind Oberflächeneffekte bei Streiflichtsituationen nicht gänzlich auszuschließen.



1 Spachtelgang

2 Bewehrungsstreifen

3 AK-Kante

4 HRAC-Kante

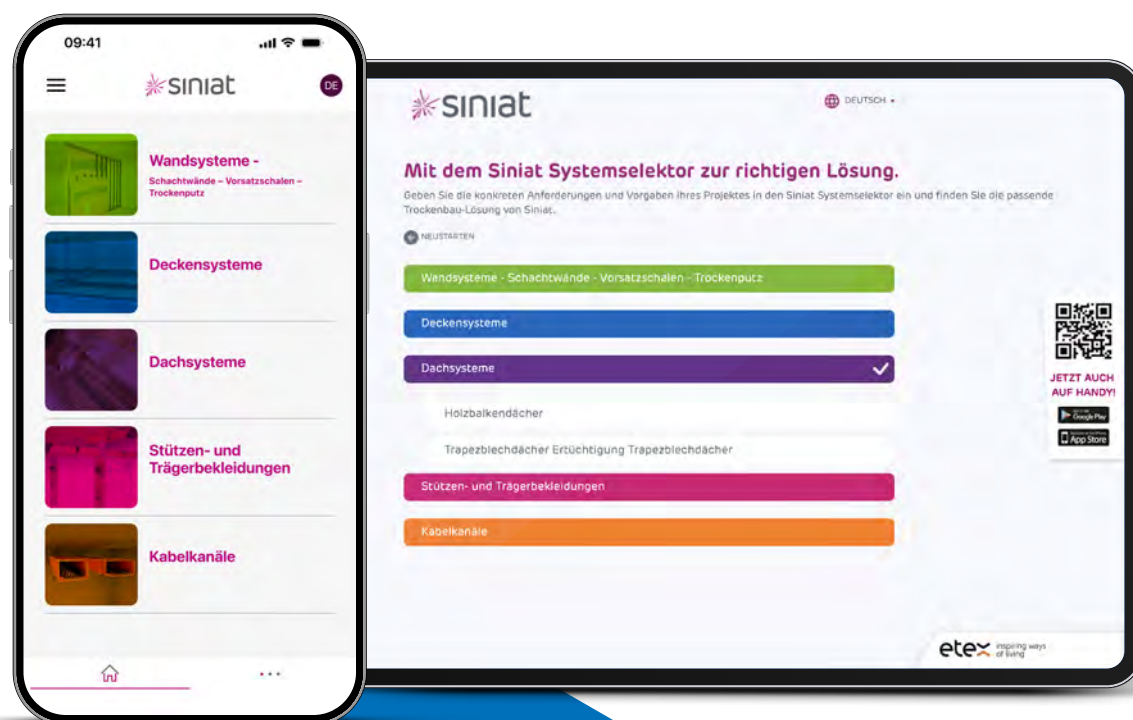
5 breites Ausspachteln, scharfes Abziehen der Restfläche

6 Grundieren

7 Vollflächenspachtelung in max. 1 - 3 mm Dicke

Der Siniat Systemselektor: unser praktisches Werkzeug zur Auswahl von Siniat Systemen

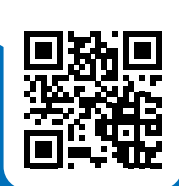
Finden Sie die perfekten Trockenbauprodukte, um Ihr Projekt mit innovativen Siniat Lösungen auszustatten. Der Siniat Systemselektor ist unser kostenloser Service für Fachhändler:innen, Installateur:innen und Techniker:innen. Wir helfen Ihnen, die besten Produkte am richtigen Ort für Ihr Projekt zu finden.



Im Web



Als App



ETEX BUILDING PERFORMANCE GMBH

Geschäftsbereich Siniat
Scheifenkamp 16
40878 Ratingen
T +49 2102 493-0
E fragen@siniat.com

www.siniat.de
www.siniat.ch
www.siniat.at

www.facebook.com/SiniatTrockenbau
www.youtube.com/SiniatTrockenbau
www.instagram.com/Trockenbauguide

Die Inhalte und Angaben dieser Broschüre wurden nach bestem Wissen erarbeitet und entsprechen dem aktuellen Stand der Entwicklung; technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils gültige Fassung (Stand: Monat Jahr). Die ausgewiesenen Eigenschaften der Siniat Systeme basieren auf dem Einsatz der in dieser Broschüre empfohlenen Produkte und Komponenten. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte. Abweichende Gegebenheiten und Einzelfälle sind nicht berücksichtigt, so dass eine Gewährleistung und Haftung nicht übernommen wird. Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Satzfehler.

Stand: Mai 2025